

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

**für das**

**Berichtsjahr 2008**

**Klinikum Offenbach GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 12. August 2009 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	7
A-3 Standort(nummer) .....	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	14
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....	14
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	24
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	26
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	28
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	31
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	31
A-14 Personal des Krankenhauses .....	32
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>33</b>
B-1 Medizinische Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten .....	33
B-2 Medizinische Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie .....	42
B-3 Medizinische Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen.....	50
B-4 Chirurgische Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.....	57
B-5 Chirurgische Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie .....	65
B-6 Chirurgische Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte.....	74
B-7 Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3).....	82
B-8 Chirurgische Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie .....	87
B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin .....	93
B-10 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum .....	102
B-11 Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie).....	110
B-12 Neurochirurgische Klinik .....	116
B-13 Neurologische Klinik.....	125
B-14 Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	132
B-15 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie .....	139
B-16 Tagesklinik Psychiatrie .....	145
B-17 Strahlenklinik und Nuklearmedizinische Abteilung .....	150
B-18 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie.....	158
B-19 Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde.....	163
B-20 Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie .....	169
B-21 Physikalische Therapie .....	175
B-22 Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik .....	179
B-23 Krankenhausapotheke, Einkauf.....	183
B-24 Institut für Pathologie .....	187
B-25 Krankenhaushygiene.....	190
B-26 Zentrale Notaufnahme.....	194
<b>C Qualitätssicherung</b> .....	<b>200</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	200

C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	200
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	200
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	200
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	200
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .	200
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>202</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	202
D-2	Qualitätsziele.....	202
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	203
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	204
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	207
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	208

## Einleitung



Abbildung Klinikum Offenbach GmbH

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht für das Jahr 2008 präsentieren zu können.

Mit diesem Qualitätsbericht möchte die Klinikum Offenbach GmbH der interessierten Öffentlichkeit einen Eindruck über das umfassende Leistungsspektrum der Kliniken, Institute und Abteilungen vermitteln.

Der Veränderungsprozess im Gesundheitswesen vollzieht sich rasant und erhöht den Handlungsdruck auf alle Beteiligten. Die Klinikum Offenbach GmbH bereitet sich derzeit intensiv auf die Zukunft und die kommenden Veränderungen vor. Mit unserem Neubau, vielen Einzelmaßnahmen und Projekten setzen wir den Modernisierungsprozess konsequent weiter fort. Hierbei ist die Balance zwischen Patientenzufriedenheit, Zuweiserzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und unternehmerischem Erfolg für uns eine Herausforderung und Verpflichtung.

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung ernst und bieten eine dem hochwertigem Stand der Wissenschaft entsprechende medizinische und pflegerische Versorgung an.

Die nachfolgenden Seiten vermitteln Ihnen die Schwerpunkte und Ergebnisse unserer vielfältigen Leistungen, Erfolge und Angebote und erlauben Ihnen über entsprechende Links Näheres über die einzelnen Kliniken und Institute zu erfahren.

Weitergehende Informationen finden Sie auch unter [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de).

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen



Hans-Ulrich Schmidt  
Geschäftsführer



Seit dem Jahr 2005 sind alle Krankenhäuser verpflichtet, gemäß §137 Sozialgesetzbuch V alle zwei Jahre einen Strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen.

Der Qualitätsbericht gliedert sich in 4 Teile. Teil A und B geben einen Überblick über die Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses und seinen Fachabteilungen. Die Teile C und D enthalten Informationen über die Ausrichtung und den Aufbau der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagementsystems.

Die Klinikum Offenbach GmbH ist eine Einrichtung der Maximalversorgung mit insgesamt 873 vollstationären und 35 teilstationären Betten. Im Klinikum sind 2.255 Mitarbeiter beschäftigt. Der Träger des Hauses ist die Stadt Offenbach.

Die Klinikum Offenbach GmbH deckt ein Leistungsspektrum folgender Fachbereiche ab:

Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten  
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel, Infektion, Hämatologie, internistische Onkologie  
Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Dialyse, Rheumatologie  
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie  
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie  
Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte  
Klinik für Gefäßchirurgie  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum  
Neurochirurgische Klinik  
Neurologische Klinik  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinik für Urologie und Kinderurologie  
Tagesklinik Psychiatrie  
Strahlenklinik, Nuklearmedizinische Abteilung  
Klinik für perioperative Medizin und Anästhesiologie

Daneben praktizieren Belegärzte in den Bereichen. Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde.

Im Jahr 2008 wurden im Klinikum 33.249 Patienten stationär, 471 teilstationär und 36.598 Patienten ambulant versorgt.

**Verantwortlich für den Qualitätsbericht:**

Geschäftsführer der Klinikum Offenbach GmbH: Hans-Ullrich Schmidt  
Tel.-Nr.: 069-8405-4470  
Fax Nr.: 069-8405-4016  
Email: geschaeftsfuehrung@klinikum-offenbach.de

**Ansprechpartner:** Dipl. Ökonom Uta Neumann  
Projekt- und Qualitätsmanagement /Mitarbeiterin  
Tel.-Nr.: 069-8405-4149  
Fax Nr.: 069-8405-4071  
uta.neumann@klinikum-offenbach.de

**Links:**

[www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Hans-Ulrich Schmidt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

**Wegweiser zum Lesen des Qualitätsberichtes:**

Für die Ermittlung der vollstationären Fallzahl für das Kalenderjahr 2008 sind alle Fälle berücksichtigt, die im Jahr 2008 aufgenommen und entlassen worden sind.

Nach den gesetzlichen Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses erfolgt in der Darstellung der Kliniken die Fall- und Hauptdiagnosezählung für alle im Berichtsjahr entlassenen Patienten. Die Angabe der Prozeduren wird nach erbringender Fachrichtung vorgenommen, also immer der Fachabteilung zugeordnet, von der die Leistung erbracht wurde. Dabei ist der Datensatz nach § 21 KHEntgG zugrunde gelegt.

Unter ambulanten Operationen versteht man bestimmte medizinische Eingriffe, die erbracht werden, ohne dass der Patient stationär aufgenommen wurde (die genannten Fälle entsprechen den Vorgaben des § 115 b Abs. 1 SGB V- „Ambulantes Operieren und stationärsersetzende Eingriffe im Krankenhaus (AOP- Vertrag). Fälle mit Fallzahlen kleiner 5 werden ohne Angabe der Fallzahl ausgewiesen. (siehe B-[X.]9)

Die vorgehaltene apparative, medizintechnische Ausstattung der Klinikum Offenbach GmbH steht nach Bedarf, im Rahmen der Diagnostik und Therapie, grundsätzlich allen Fachabteilungen zur Verfügung. (siehe B-[X.]11)

Das allgemeine nicht-medizinische Serviceangebot des Krankenhauses ist im Teil A-10 übergeordnet dargestellt und wird bei den einzelnen Fachbereichen nicht differenziert.

Die Personalzahlen werden in sog. „Vollkräften“ stichtagsbezogen zum 31.12.2008 dargestellt, d.h. 100 % Beschäftigungsumfang = 1,00 VK. (siehe B-[X.]12)

Bei den Qualitätsindikatoren werden aus Datenschutzgründen in Spalte 6 keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner  $\geq 5$  sind (siehe C-1.2)

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Klinikum Offenbach GmbH

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 101946  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-4470  
Fax: 069 8405-4016

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@klinikum-offenbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@klinikum-offenbach.de)

---

So finden Sie uns:

Autobahnanbindung:

Von der A3 kommend auf die A661 Richtung F/OF. Die Ausfahrt Offenbach-Taunusring wählen und an der zweiten Ampel links in die Sprendlinger Landstraße einbiegen. An der zweiten Ampel rechts auf das Klinikgelände einbiegen zum Parkhaus (kostenpflichtig).

Zuganbindung:

Hauptbahnhof durch Hinterausgang verlassen, nach rechts (Marienstraße), nächste Straße links (Hohe Straße), diese führt zum Starkenburgring und Haupteingang (ca. 10 Minuten).

Busanbindung:

Die Buslinien 105 und 106 fahren die Haltestelle "Klinikum Offenbach" direkt an.

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260610359

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Stadt Offenbach am Main  
Art: öffentlich

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

Organigramm 1 beschreibt die Organigrammstruktur der Klinikum Offenbach GmbH. Gesellschafter ist die Stadt Offenbach am Main. Kontrollinstanz ist der Aufsichtsrat. Die Geschäftsführung obliegt dem Geschäftsführer und dessen Stellvertretung. Die Organisationsstruktur gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus, Bildungszentrum, Konzerngesellschaften, Kooperationen und sonstige Einrichtungen.

Organigramm 2 beschreibt die allgemeine Struktur der Klinikum Offenbach GmbH, die Geschäftsführung mit der Krankenhausleitung. Der Geschäftsführung direkt unterstellt sind die Stabsabteilungen Innenrevision, die Stabsstelle Marketing, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, die Abteilung Projekt- und Qualitätsmanagement, die Onkologische Koordination und das Beschwerdemanagement. Sonderabteilungen sind der Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung, die Frauenbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte, der Datenschutzbeauftragte, die Sellsorge und die Mobbingbeauftragte. Die Krankenhausleitung ist aufgeteilt in die Ärztliche Direktion, die Personal- und Pflegedirektion sowie die Verwaltungsdirektion.

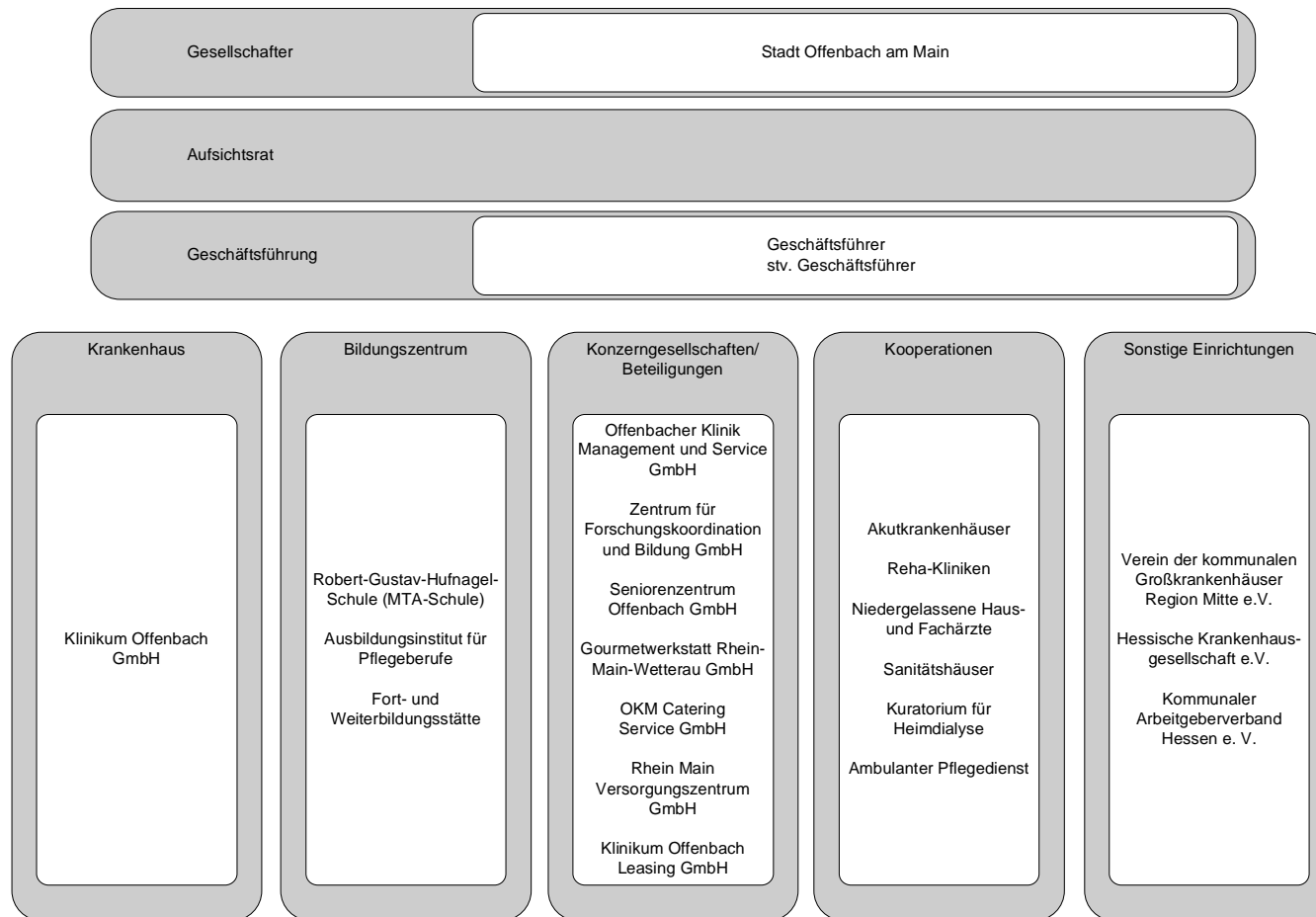
Organigramm 3 beschreibt die Struktur der Ärztlichen Direktion. Ihr unterstellt sind 15 Kliniken mit ihren Stationen, 3 Institute sowie die Apotheke. Des Weiteren, die Zentrale Notaufnahme, das OP-Management, der Zentral-OP und OP-ERZ, die Akademische Dokumentation, die Zentralbibliothek und die Krankenhaushygiene.

Organigramm 4 beschreibt die Struktur der Personal- und Pflegedirektion. Ihr unterstellt sind die Pflegebereiche aller Kliniken sowie die OP Abteilungen, die Zentrale Notaufnahme, die Belegabteilungen, die Intensivbereiche, das Zentrum für Beratung und Entlassung, das Bildungszentrum, die Kindertagesstätte, der Krankentransport und die Funktionsabteilung Physikalische Therapie. Die Personalabteilung mit der Sachbearbeitung, dem Zeitmanagement, dem Zentralen Ärztlichen Schreibdienst und dem Betriebsärztlichen Dienst sind ebenfalls der Personal- und Pflegedirektion unterstellt.

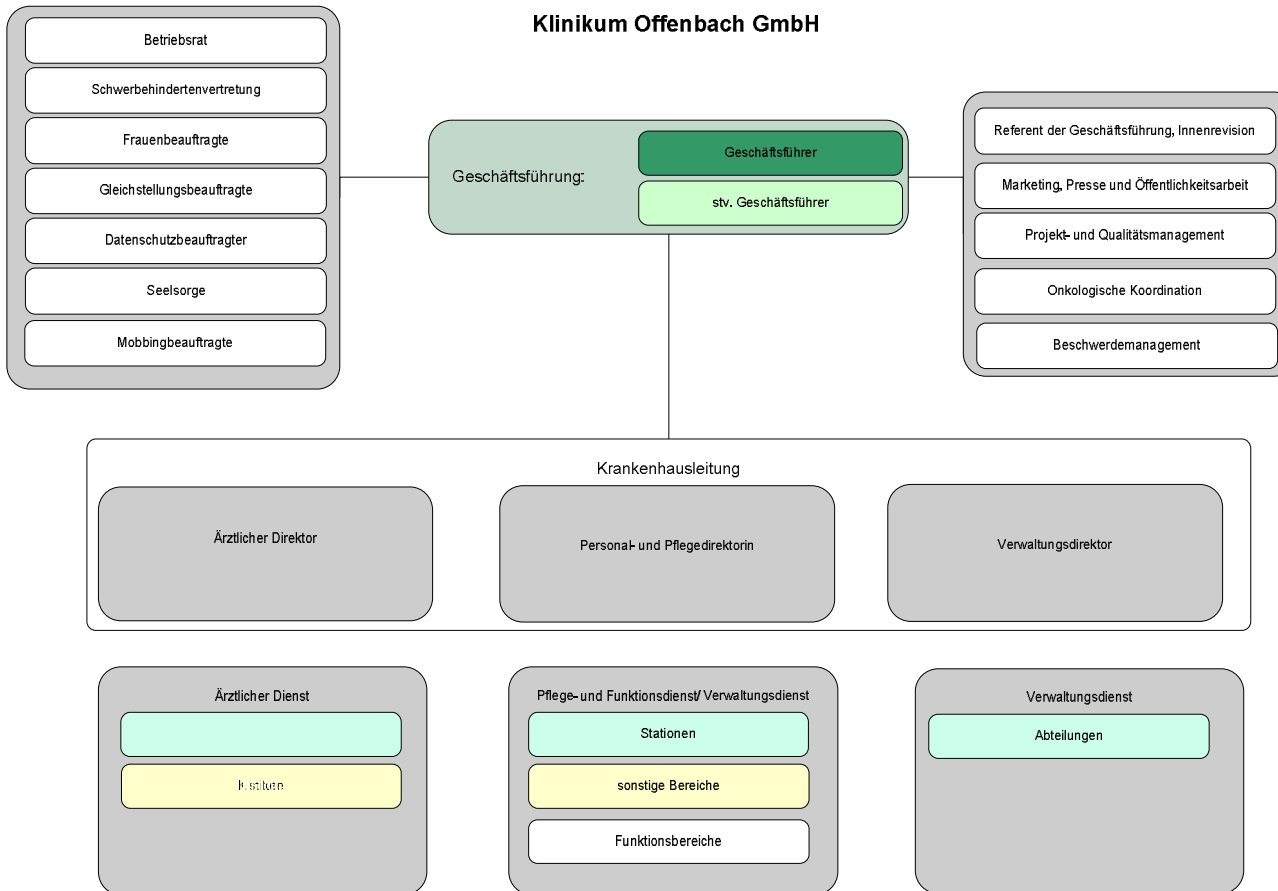
Organigramm 5 beschreibt die Struktur der Verwaltungsdirektion mit der Stabsstelle Versicherungsmanagement. Der Verwaltungsdirektion sind die Abteilungen Apotheke und Einkauf, die Medizintechnik, das Finanz- und Rechnungswesen, die Rechtsabteilung, das Controlling, das Medizincontrolling unterstellt.

---

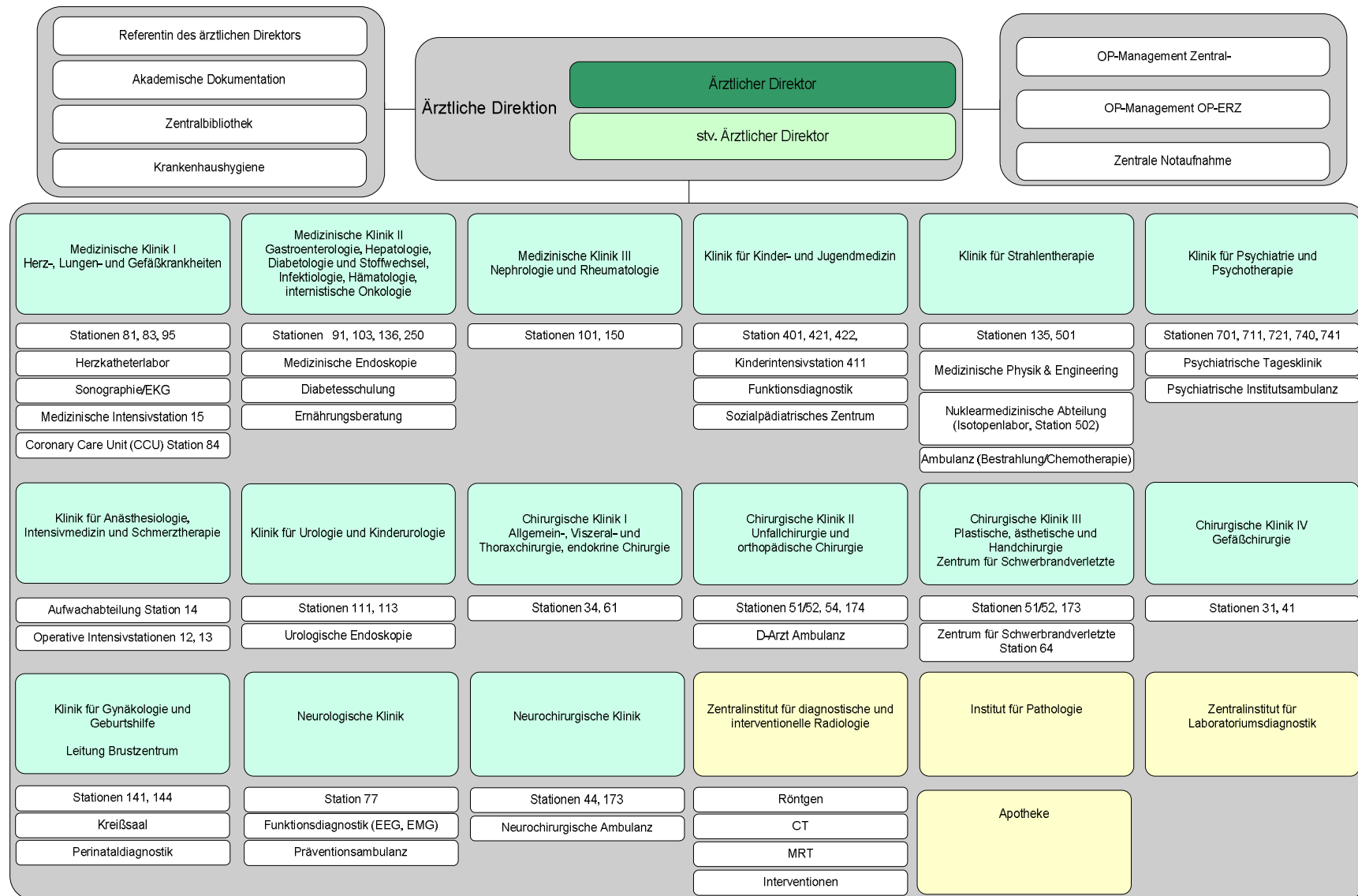




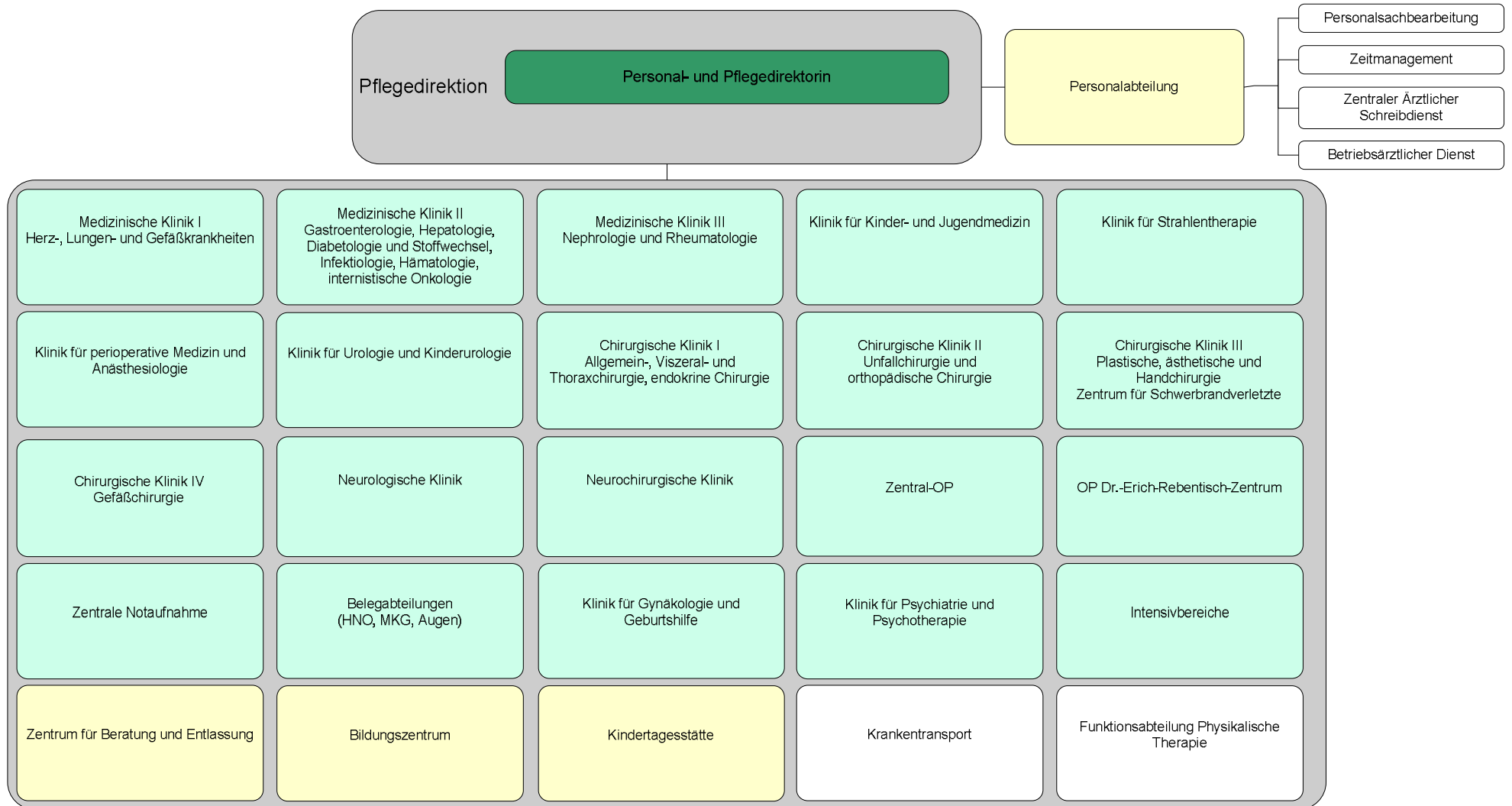
Organigramm 1: Organisationsstruktur Klinikum Offenbach GmbH



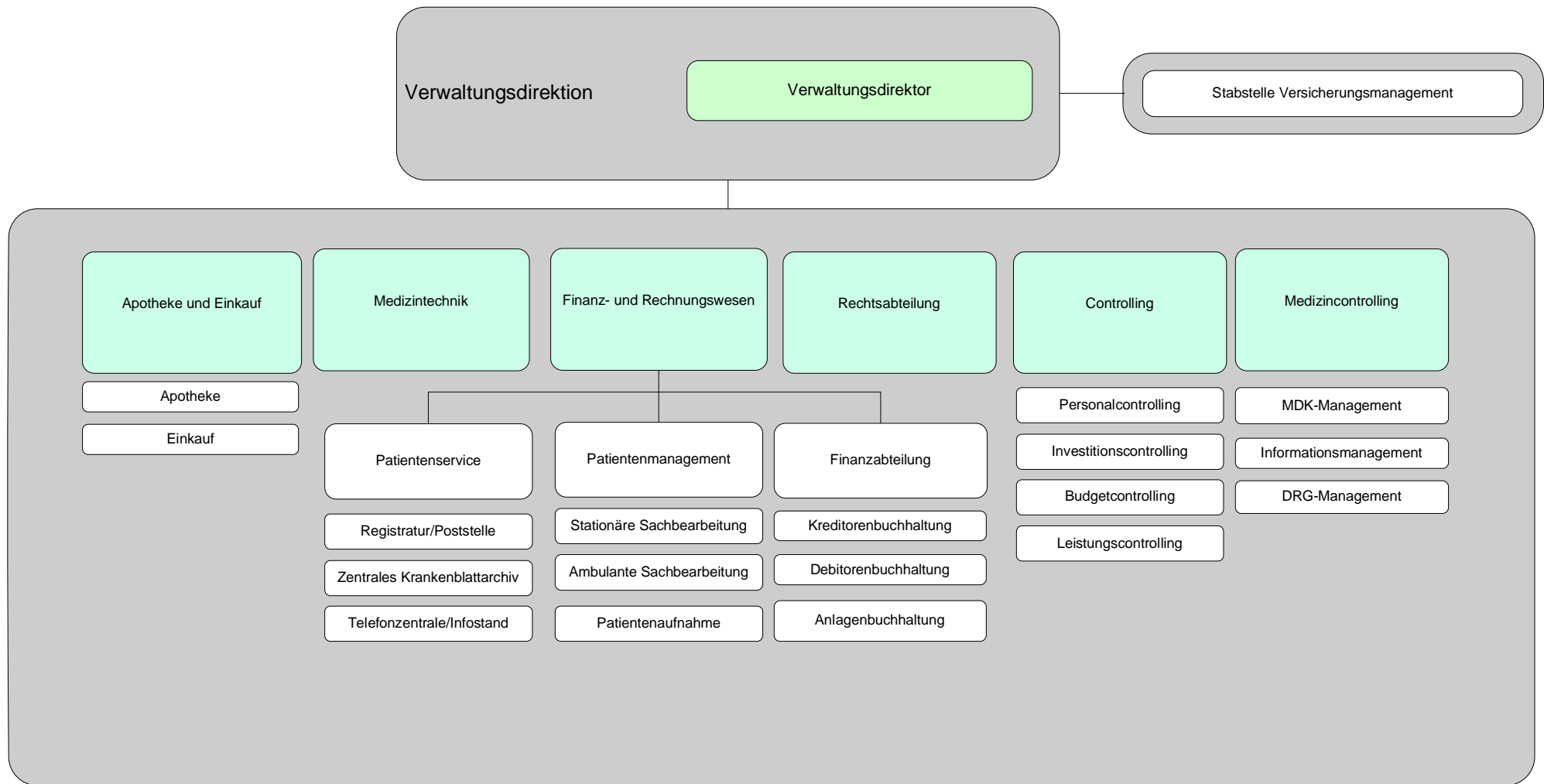
Organigramm 2: Klinikum Offenbach GmbH Allgemein



Organigramm 3: Ärztliche Direktion



Organigramm 4: Personal- und Pflegedirektion



Organigramm 5: Verwaltungsdirektion

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Ambulantes Onkologisches Zentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Urologie und Kinderurologie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Strahlenklinik; Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie; Internistische Onkologie; Infektiologie; Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßerkrankungen; Psychoonkologie
Kommentar / Erläuterung	Die zunehmende Spezialisierung der Krebsbehandlung erfordert den Aufbau eines Expertennetzwerks von ambulant und stationär tätigen Ärzten. Im ambulanten onkologischen Zentrum Offenbach ist dies erfolgt. Unter dem Motto "Der Arzt kommt zum Patienten" werden den betroffenen Patienten unter einem Dach ambulante medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angeboten. Jeder Behandlungsfall wird gemeinsam in interdisziplinären Fallkonferenzen (Tumorboards) geplant und abgestimmt. Zu den Leistungen gehören Diagnostik von Tumorerkrankungen, Behandlung und Nachsorge onkologischer Patienten, persönliche Betreuung bei Chemo- und Strahlentherapie sowie psychoonkologische und seelsorgerische Begleitung.

<b>Kontinenz- und Enddarmzentrum (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-; Viszeral-; Thorax- und endokrine Chirurgie; Klinik für Urologie und Kinderurologie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe;

	<p>Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie</p> <p>Klinik für Neurologie;</p> <p>Psychoonkologie;</p> <p>Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Kontinenzstörungen, insbesondere solche des Stuhls, sind auch heute noch ein Tabuthema, obwohl es Therapiemöglichkeiten gibt, die für Beschwerdefreiheit oder zumindest deutliche Besserung der Situation sorgen können. Im Offenbacher Kontinenzentrum wirken die Spezialisten eng zusammen und erarbeiten gemeinsam mit den betroffenen Patienten die individuell passende Therapie, die in der Regel aus den Säulen Beckenbodentraining, ggf. Operation und Anpassung der Lebensgewohnheiten besteht. Eng abgestimmt erfolgen auch Diagnostik und Therapie weiterer Erkrankungen des Enddarms wie z.B. Hämorrhoiden, Fisteln und Polypen. Niedergelassene Ärzte, die hausinterne Physiotherapie und das Ernährungsteam sind ebenfalls eng in das Kontinenz- und Enddarmzentrum eingebunden.</p>

<b>Zentrum für Teleradiologie (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie;</p> <p>Klinik für Neurochirurgie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Bilder von Computer- (CT), Kernspintomogrammen (MRT) oder Angiogrammen werden auf elektronischem Weg von kooperierenden Krankenhäusern zu den Spezialisten in das Klinikum Offenbach geschickt. Experten aus Radiologie und Neurochirurgie beurteilen diese Bilder und können die externen Kollegen rund um die Uhr beraten, ob beispielsweise im Fall von Hirnblutungen die Indikation für eine Operation gegeben ist. Auf diese Weise können im Bedarfsfall umgehende Vorbereitungen getroffen werden und so wertvolle Zeit zur Erhöhung der Überlebenschancen betroffener Patienten gewonnen werden. Zudem versorgt das radiologische Institut mehrere Krankenhäuser im Umkreis teleradiologisch nachts und am Wochenende.</p>

<b>Brustzentrum (VS01)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie; Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie; Strahlenklinik, Nuklearmedizin; Institut für Pathologie; Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie; Psychoonkologie
Kommentar / Erläuterung	Jährlich erkranken etwa 55.000 Frauen an Brustkrebs. Gleichzeitig bestehen bei optimaler Zusammenarbeit aller beteiligten Fachdisziplinen sehr hohe Heilungschancen. Diese Zusammenarbeit ist in dem zertifizierten Offenbacher Brustzentrum gewährleistet. Das Klinikum Offenbach, das über alle modernen Diagnostik- und Therapieverfahren verfügt, ist gleichzeitig koordinierendes Haus im Disease Management Programm Brustkrebs, um auch die Therapie und die Nachsorge mit den niedergelassenen Ärzten und weiteren Krankenhäusern optimal abzustimmen. Damit betroffene Patientinnen auch von zukünftigen neuen Therapien profitieren können, verfügt das Haus in Zusammenarbeit mit der Stiftung PATH (Patient Tumorbank of Hope) über eine der deutschlandweit 7 Tiefstgefriertruhen, in der Patientinnen kostenfrei Gewebeproben ihres Tumors aufbewahren können. Diese Proben können später erneut untersucht werden, wenn neue Behandlungsmethoden eine weitere Untersuchung erfordern.

<b>Perinatalzentrum (VS02)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kommentar / Erläuterung	Beide Kliniken arbeiten eng bei der Erkennung und Betreuung von Risikoschwangerschaften und der Versorgung von Frühgeborenen zusammen und erfüllen als anerkanntes Perinatalzentrum Level 1 (höchste Versorgungsstufe) die strengen Vorgaben der Dt. Ges. für Neonatologie und



	<p>pädiatrische Intensivmedizin. Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie ein Kinderarzt mit der Zusatzausbildung Neonatologie stehen rund um die Uhr zur Verfügung. In Spezialsprechstunden für vorgeburtliche Diagnostik und Therapie sowie für Schwangere mit Stoffwechselstörungen erfolgt die Beratung durch ausgewiesene Experten in enger Zusammenarbeit mit den FrauenärztINNeN der Umgebung. In ausgewählten Fällen erfolgen eine ausgiebige präoperative Therapie und Überwachungsplanung gemeinsam mit den Kinderärzten. Modernste Anästhesieverfahren ermöglichen eine möglichst schmerzfreie und natürliche Geburtshilfe. Ab Dezember 2009 liegen die Kinderintensivstation und die Geburtshilfe im Krankenhausneubau Tür an Tür.</p>
--	--

<b>Tumorzentrum (VS06)</b>	
<p>Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p>	<p>Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie;  Klinik für Neurochirurgie;  Klinik für Urologie und Kinderurologie;  Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe;  Strahlenklinik mit Nuklearmedizin;  Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie;  Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßerkrankungen;  Psychoonkologie</p>
<p>Kommentar / Erläuterung</p>	<p>Im Zentrum für Integrierte Onkologie (ZIOO) arbeiten alle an Diagnostik und Therapie von krebserkrankten Patienten beteiligten Fachleute eng zusammen. Das Zentrum besteht aus folgenden organbezogenen Zentren: Brust-, Viszeral-, Lungentumor- und Prostatazentrum, Neuroonkologie und das ambulante onkologische Zentrum. Innerhalb dieser Zentren finden regelmäßige Besprechungen (Tumorboards) statt, in denen die verschiedenen beteiligten Experten die jeweils individuell angepasste Therapie planen. Für besondere Fragestellungen können weitere Experten z. B. aus der Universitätsklinik Gießen/Marburg hinzugezogen werden. Die betreuenden niedergelassenen Ärzte, aber auch weitere unterstützende Organisationen wie Pflegedienste und Selbsthilfegruppen sind eng eingebunden. Nach der stationären</p>

	Behandlung kann die Weiterbehandlung im hauseigenen ambulanten onkologischen Zentrum erfolgen. Im ZIOO stehen alle Möglichkeiten der modernen Tumorbehandlung unter einem Dach zur Verfügung. Lange Wege sind passé.
--	--

<b>Ambulantes OP-Zentrum (VS12)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Thorax und endokrine Chirurgie Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie Klinik für Gefäßchirurgie Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Neurochirurgische Klinik Klinik für Urologie
Kommentar / Erläuterung	Sämtliche operativ tätigen Kliniken des Hauses führen in einem eigens zu diesem Zweck umgebauten Gebäudetrakt ambulante Operationen durch. Zudem steht dieses Zentrum auch niedergelassenen Ärzten für ambulante Operationen zur Verfügung.

<b>Beckenbodenzentrum (VS13)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinik für Urologie; Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Thorax- und endokrine Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	Ungewollter Urinverlust und Senkungen sind ein millionenfaches Leiden, das vielfach schamhaft verschwiegen wird, obwohl es wirksame Behandlungsmöglichkeiten gibt. Das Beckenbodenzentrum bietet Betroffenen eine urogynäkologische Sprechstunde mit gemeinsamer Therapieplanung an. Die Therapiemöglichkeiten reichen von konservativen (nicht-operativen) Ansätzen über minimalinvasive Eingriffe bis zu den Senkungs- und Harninkontinenzoperationen.

<b>Diabeteszentrum (VS14)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie,

	<p>Internistische Onkologie, Infektiologie;          Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe;          Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;          Klinik für Gefäßchirurgie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Im von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft DDG zertifizierten Diabeteszentrum Offenbach werden alle Formen des Diabetes behandelt. Das qualifizierte Team aus Diabetologen, Diabetes- und Ernährungsberaterinnen und einer Psychologin bietet alle Therapiearten an, von der Ernährungstherapie über die Tablettengabe bis zur konventionellen und intensivierten Insulintherapie sowie Insulinpumpenbehandlung. Neben der Diabetesschwerpunktstation bietet das Diabeteszentrum eine zentrale Diabetesberatung im Hauptgebäude des Klinikums sowie Einzelberatungen am Krankenbett an. In enger Zusammenarbeit mit der Frauenklinik und der Kinderklinik werden Schwangere mit Schwangerschaftsdiabetes und Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes behandelt. Spezielle Schulungs- und Therapiekurse für Kinder und Jugendliche runden das Angebot ab. Als Besonderheit betreiben wir eine Diabetes-Fußambulanz und haben einen integrierten Versorgungsvertrag mit der AOK Hessen zur Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.</p>

<b>Gefäßzentrum (VS19)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Gefäßchirurgie;          Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie;          Klinik für Herz-, Lungen und Gefäßkrankheiten;          Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie;          Klinik für Nieren-, Bluthochdruck- und Rheumaerkrankungen;          Strahlenklinik;          Klinik für Neurochirurgie;          Klinik für Neurologie, Stroke Unit;          Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Gefäßzentrum Offenbach werden alle arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen (mit Ausnahme der Herzchirurgie)</p>

	<p>behandelt. Für Diagnostik und Therapie stehen alle modernen Verfahren zur Verfügung. Neben den hausinternen Fachabteilungen sind weitere externe Partner vom am Haus niedergelassenen Angiologen bis hin zur Herzchirurgie der Uniklinik Frankfurt Bestandteil dieses engen Netzes. Das zertifizierte Gefäßzentrum stellt individualisierte optimale Behandlungskonzepte mit kurzen Wegen und konstanten ärztlichen Ansprechpartnern sicher. Notfallversorgung, Intensivtherapie, Herzkatheter und Schlaganfalleinheit stehen 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Eine weitere Besonderheit ist die Teilnahme an der Diabetes-Fußambulanz am Klinikum Offenbach, in der niedergelassene Spezialisten gemeinsam mit Experten des Hauses Patienten mit diabetischen Füßen betreuen.</p>
--	---

<b>Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie  Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie  Klinik für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie  Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie  Klinik für Gefäßchirurgie  Klinik für Neurochirurgie  Klinik für Urologie und Kinderurologie  Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  Klinik für Neurologie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Unter der Leitung eines auf Intensivmedizin spezialisierten Oberarztes werden die Patienten der operativ und neurologischen Intensivstation von einem erfahrenen Team von Ärzten und Pflegekräften rund um die Uhr versorgt. Täglich finden gemeinsame Visiten mit allen beteiligten Ärzten statt, bei denen jeder Behandlungsfall individuell besprochen wird. Bei Bedarf können jederzeit weitere Fachkollegen hinzugezogen werden. Für die Behandlung stehen die modernsten Therapie- und Überwachungsverfahren zur Verfügung. Die professionelle Therapie, die von außen häufig als "Apparatemedizin" missverstanden wird, bezieht auch die Angehörigen in ihr Konzept der</p>

	Ganzheitlichkeit mit ein.
--	---------------------------

<b>Kinderzentrum (VS26)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin            Kinderchirurgie            Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie            Klinik für Neurochirurgie            Klinik für Urologie und Kinderurologie            Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe            Klinik für Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie            Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie            Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie            Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßerkrankungen</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Nach dem Prinzip "Kinder gehören unter Kinder" werden im Klinikum Offenbach möglichst alle Kinder, die eine Operation benötigen, in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin untergebracht. Die Spezialisten kommen zum Kind.            Insbesondere die Behandlung angeborener Fehlbildungen sowie von Unfällen aller Art stellt einen großen Schwerpunkt dar.            Falls ein Kind nicht in den Zentral-OP gebracht werden kann, kann jedes Intensivzimmer in einen Operationssaal verwandelt werden, da alle hygienischen und technischen Voraussetzungen erfüllt sind.            Interdisziplinäre konservative Behandlungen werden für Diabetes- und Herzpatienten gemeinsam mit den internistischen Kliniken angeboten.</p>

<b>Lungenzentrum (VS29)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Herz-, Lungen und Gefäßerkrankungen            Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie            Klinik für Neurochirurgie            Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Thorax</p>

	<p>und endokrine Chirurgie Strahlenklinik Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie; Institut für Pathologie; Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie; Klinik für Neurochirurgie; Ambulantes Onkologisches Zentrum; Psychoonkologie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Jahr 2009 erfolgte unter dem Dach des Zentrums für Integrierte Onkologie Offenbach die Gründung des Lungentumorzentrums, dem auch externe Partner angehören.</p>

<b>Polytraumaversorgung (VS37)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie; Klinik für Neurochirurgie; Klinik für Gefäßchirurgie; Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie; Klinik für Anästhesiologie; Intensivmedizin und Schmerztherapie; Zentralinstitut für diagnostische und interventionelle Radiologie</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Polytraumatisierte, d.h. lebensbedrohlich verletzte Patienten werden über die Rettungsleitstelle beim Notfallkoordinator angemeldet, so dass beim Eintreffen des Patienten ein je nach gemeldeten Verletzungen zusammengesetztes interdisziplinäres Schockraumteam aus Ärzten und Pflegekräften bereitsteht. Noch im Schockraum, der in unmittelbarer Nachbarschaft zu den radiologischen Räumen liegt, werden lebensbedrohliche Verletzungen versorgt. Nach der Notfalldiagnostik werden Patienten, die eine sofortige Operation benötigen, unverzüglich zur lebensrettenden oder stabilisierenden Operation in den Operationssaal gebracht.</p>

<b>Prostatazentrum (VS38)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	<p>Klinik für Urologie und Kinderurologie; Strahlenklinik</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Offenbacher Prostatazentrum arbeiten Urologen und Strahlentherapeuten seit</p>

	<p>vielen Jahren eng zusammen. Gemeinsam wurde ein besonderes Verfahren zur Strahlenbehandlung des Prostatakarzinoms bei Patienten, die nicht operiert werden wollen oder können, entwickelt. In einer interdisziplinären Sprechstunde legen Urologen und Strahlentherapeuten gemeinsam mit dem Patienten die individuell angepasste Therapie fest. Neben dieser sogenannten interstitiellen (lokalen) Brachy(Kurz-)therapie stehen alle Behandlungsmöglichkeiten von der radikalen Prostataentfernung über äußere Bestrahlung bis zur Chemotherapie zur Verfügung. Das Prostatazentrum ist zudem Teil des Zentrums für Integrierte Onkologie am Klinikum Offenbach.</p>
--	--

<b>Palliativzentrum (VS34)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie; Strahlenklinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Sommer 2008 hat das ambulante Palliativteam der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie seine Tätigkeit mit großem Erfolg aufgenommen, um schwerkranken Menschen mit einer nicht heilbaren Erkrankung ein möglichst beschwerdefreies (schmerzfreies) Leben zu ermöglichen. Derzeit bestehen mit 6 großen Krankenkassen Verträge zur integrierten Versorgung Palliativmedizin.</p> <p>Im Jahr 2010 soll die Palliativstation in der Strahlenklinik ihren Betrieb aufnehmen. Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten, Pflegediensten, Seelsorgern, Angehörigen und weiteren Partnern wird das Netz zur Versorgung dieser Menschen immer dichter geknüpft.</p>

<b>Schilddrüsenzentrum (VS40)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und endokrine Chirurgie; Nuklearmedizin
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Klinikum Offenbach können stehen Chirurgen mit außergewöhnlicher Expertise für spezielle Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse zur Verfügung. In enger Abstimmung mit der Abteilung für Nuklearmedizin stehen sämtliche Verfahren für Vor- und Nachuntersuchungen mit radioaktiven Nukliden zur Verfügung. Auf der</p>

	Isotopenstation erfolgt die Radiojodtherapie von Schilddrüsenkarzinomen und Schilddrüsenautonomien.
--	---

<b>Wundzentrum (VS45)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie; Klinik für Gefäßchirurgie; Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie
Kommentar / Erläuterung	Chronische Wunden stellen für viele Patienten eine erhebliche Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität dar. Oft trauen sich die Betroffenen nicht mehr, am sozialen Leben teilzunehmen. Druck- (Dekubitus) u. Beingeschwüre (Ulcus cruris) sowie Diabetische Fußwunden sind die häufigsten chronischen Wunden. Durch das abgestimmte und planvolle Vorgehen bei deren Behandlung, die zumeist in einer Kombination verschiedener Therapien besteht, lassen sich beeindruckende Ergebnisse erzielen. Wundchirurgische Eingriffe - vom einfachen chirurgischen Säubern bis zur plastischen Hautdeckung -, gefäßchirurgische Operationen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Durchblutung und internistische Maßnahmen wie z.B. die Einstellung des Blutzuckerspiegels werden durch den Einsatz standardisierter Wundauflagen ergänzt. Durch diese fachübergreifende, umfassende Kompetenz können z.B. langwierig offene Wunden zur Abheilung gebracht oder eine drohende Beinamputation beim diabetischen Fuß verhindert werden.

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**  
Zentrum für Beratung und Entlassung
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Basale Stimulation (MP06)**  
Z.B: bei Patienten mit schweren körperlichen Begleiterkrankungen.  
Zusätzliche Durchführung von Fortbildungsprogrammen für hausinterne Mitarbeiter.
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**



Zentrum für Beratung und Entlassung

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
Vermittlung von Hospizen oder Betreuung und Begleitung von Sterbenden
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Allgemeine und spezielle Ernährungs- und Diätberatung
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**  
Zentrum für Beratung und Entlassung
- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**  
Es existiert ein Ethikbeirat.
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**  
Integrierte Versorgung (Verträge)
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Kinästhetik (MP21)**  
Kinästhetiktrainerin führt Kurse für Angehörige und Mitarbeiter durch.
- **Künstliche Ernährung (Klinische Ernährungstherapie) (MP00)**  
Enterale und parenterale künstliche Ernährung
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Massage (MP25)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**  
Wird von externen Anbietern erbracht
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**  
Vorträge zu ausgewählten Krankheitsbildern
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
z. B. Einbindung der Patienten und Angehörigen in die Behandlung
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**  
Diabetesschwerpunktstation und zentrale Diabetesberatung Haupthaus, Diabeteskonsile, Diabetische Fußsprechstunde

- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**  
z.B. Spezielle Pflegevisiten
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**  
Niedergelassene Orthopädiehäuser
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**  
Abteilung Physikalische Therapie
- **Wundmanagement (MP51)**  
z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris nach hausinternem Wundstandard
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Die einzelnen Kliniken unterhalten Kontakte zu fachspezifischen Vereinen und Gesellschaften, sowie zu Selbsthilfegruppen.

#### **A-10            Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Fernsehraum (SA04)**  
ausschließlich in der Psychiatrischen Klinik
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**  
steht dem Patienten kostenlos zur Verfügung
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Seelsorge (SA42)**  
Evangelische und katholische Seelsorge, Gottesdienste und Messen

- **Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren (SA00)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**  
Ehrenamtlicher Radiosender "Radio Brinkmann"
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**  
ausschließlich im Erich-Rebentisch-Zentrum
- **Telefon (SA18)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**  
Wasser, verschiedene Teesorten, Kaffee
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Cafeteria (SA23)**  
Cafeteria für Klinikpersonal, Cafe Medicus für Patienten und Angehörige
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Frisiersalon (SA26)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**  
Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**  
Raucherraum steht im 2. Stock zur Verfügung
- **Kulturelle Angebote (SA31)**  
z. B. Vorträge, klinikeigener Radiosender: Radio Brinkmann
- **Parkanlage (SA33)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**  
Neuerrichtetes Parkhaus mit Zufahrt von der Sprendlinger Landstrasse
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Patientenfürsprache (SA56)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Clown Doktoren (SA00)**
-

## **A-11      Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1      Forschungsschwerpunkte**

Bei den Forschungsschwerpunkten im Rahmen von klinischen Studien, die am Klinikum Offenbach durchgeführt werden, handelt es sich um die Überprüfung der Wirksamkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit von Arzneimitteln, Diagnostika, Medizinprodukten oder von Diagnose- und Behandlungsverfahren sowie um Versorgungsforschung.

Die Durchführung, Überwachung und Evaluation der Studien bzw. des Studienprozesses obliegt der Verantwortung des jeweiligen Studienleiters, bzw. deren Beauftragten und richtet sich nach den in der Studienvereinbarung mit dem Sponsor festgeschriebenen Regelungen.

Die inhaltliche Prüfung der Studienanfrage hinsichtlich der gesetzlichen Voraussetzungen und der Angemessenheit der Vergütung erfolgt unter Zuhilfenahme des Genehmigungsantrags, des Prüfarzt-Sponsor-Vertrages und der sonstigen Studienunterlagen durch die Rechtsabteilung, die Apotheke und das Zentrum für Forschungscoordination und Bildung (zfb GmbH).

Unter anderen wurden oder werden exemplarisch nachfolgend aufgeführte Studien durchgeführt:

- Versorgungsforschung „Rückenschmerzen“ (zfb und Universität Trier/IHCI)
- Versorgungsforschung „Grenzen des Nutzens von Verbundaktivitäten“ (zfb und Universität Trier/IHCI)
- Thrombose-Präventionsstudie (Med. Klinik I)
- Vergleichsstudie Distale Femurfraktur (Chirurgie II)
- Effekt von Juvista zur Narbenbehandlung (Chirurgie III)
- Akute Cholezystitis - frühe laparoskopische Operation vs. konservative Therapie und Operation im Intervall (Chirurgie I)
- Vergleich Ibandronat vs. Zdedronat hinsichtlich der Nephrotoxizität bei Patienten mit multiplem Myelom (Med. Klinik II)
- Postakute Behandlung schizophrener Patienten mit Risperdal Consta in Ambulanzen, die psychiatrischen Krankenhäusern angeschlossen sind (RISSCH4091) (Psychiatrie)
- FACE, A randomized, multi-center Phase IIIb-trial, open label, study of letrozole vs. Anastrozole in the adjuvant treatment of postmenopausal, woman with hormone receptor and node positiv breast cancer (Frauenklinik)
- Einfluss des Sitzens nach lumbaler Bandscheiben - OP (Neurochirurgie)
- Prospektive, offene, einarmige klinische Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Verträglichkeit von intravenös verabreichtem Zometa 4mg bei Patienten mit Prostatakarzinom und Knochenmetastasen, die nicht mit Bisphosphonaten vorbehandelt sind (Urologie)
- Enzymatisches Debridement bei Verbrennungspatienten (Chirurgie III)
- A randomized, double blind, placebo controlled, multicentre trial ABAGOVOMAB maintenance therapy in patients with epithelial ovarian cancer after complete response to first line chemotherapy (Frauenklinik)

Durch das Zentrum für Forschungscoordination und Bildung (zfb GmbH) erfolgte die kontinuierliche biometrische Beratung verschiedener Promotions- und Habilitationsvorhaben in Zusammenarbeit mit den betreuenden Forschern bzw. Chefärzten im Klinikum Offenbach sowie in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main.

## A-11.2 Akademische Lehre

- **Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

Da das Klinikum Offenbach ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt ist, nehmen die Chef- und Oberärzte im Rahmen eines Lehrauftrages Aufgaben im Unterricht für Studierende der Medizin wahr. Zudem halten die habilitierten Chefärzte Vorlesungen an ihren "Heimatuniversitäten" wie z.B. an der Universität Ulm oder der Medizinischen Hochschule Hannover.

- **Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)**

Die Ausbildung und Förderung von qualifiziertem Nachwuchs sind auch für das Management und die Verwaltung von Krankenhäusern von großer Bedeutung. Aus diesem Grund engagieren sich auch die leitenden Verwaltungsmitarbeiter unseres Hauses und nehmen im Rahmen eines Lehrauftrages z.B. an den Fachhochschulen Frankfurt und Gießen-Friedberg Unterrichtsaufgaben für Krankenhausbetriebswirtschaftslehre wahr.

- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Zweimal jährlich beginnen Studierende der Medizin ihr letztes Studienjahr, das so genannte Praktische Jahr, im Klinikum Offenbach, das bereits seit über 30 Jahren Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt ist. Als Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe erhalten die Nachwuchsärzte unter Anleitung erfahrener Tutoren einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten der modernen Medizin. Die praktische Ausbildung in Diagnostik und Therapie wird durch regelmäßige, strukturierte Vorlesungen sinnvoll ergänzt. Studierende des klinischen Studienabschnitts können in den vorlesungsfreien Zeiten im Klinikum Offenbach famulieren. Zudem beteiligt sich das Klinikum Offenbach an den Blockpraktika, die von den Studierenden z. B. in der Urologie absolviert werden müssen.

- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**

Die Klinikumstochter Zentrum für Forschungscoordination und Bildung (zfb GmbH) ist Mitglied des Netzwerks Dt. Gesundheitsregionen (NDGR.de). Das zfb koordiniert mit dem wissenschaftl. Partner Internationales Health Care Management Institut (IHCI.de) sowie dem Zentrum für Gesundheitsökonomie (ZfG), beide Uni Trier, Inhalte, Referenten und Partner des jhrl. Rhein-Main Zukunftskongresses Krankenhaus & Partner (RMZK.de). Es begleitet beratend sowie ggf. steuernd Forschungsfolgeprojekte von Netzwerkpartnern, z. B. als IHCI-Partner des BMBF-Projektes Wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Da am zfb auch die wissenschaftl. Studienleitung der Hess. Verwaltungs- und Wirtschafts- (VWA) und der Berufsakademie (BA) angesiedelt ist, kann - neben den MBA-Studierenden des IHCI und des von diesem organisierten Mentoringprogramms der B. Braun-Stiftung - auf einen großen Pool von Nachwuchswissenschaftlern und Absolventen im Rahmen von Diplom-, Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten zurückgegriffen werden.

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**

Fortschritt und Aktualität der Medizin benötigen auch die aktive Forschung an nicht-universitären Einrichtungen. Das Klinikum Offenbach und seine Tochtergesellschaft, das Zentrum für Forschungscoordination und Bildung GmbH, fördern und unterstützen die klinischen Fächer bei deren Teilnahme an multizentrischen Phase-II-Studien für Arzneimittel und Medizinprodukte.

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

Fortschritt und Aktualität der Medizin benötigen auch die aktive Forschung an nicht-universitären Einrichtungen. Das Klinikum Offenbach und seine Tochtergesellschaft, das Zentrum für Forschungscoordination und Bildung GmbH, fördern und unterstützen die klinischen Fächer bei deren Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien für

Arzneimittel und Medizinprodukte sowie an Studien für Fragestellungen aus der Versorgungsforschung.

- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**

Die Klinikum Offenbach GmbH beteiligt sich nicht nur an klinischen Studien, sondern entwickelt, initiiert und leitet auch eigene klinisch-wissenschaftliche Studien. Beispielhaft sei hier die multizentrische Studie zur distalen Femurfraktur der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie unter Leitung von Prof. Dr. Reinhard Hoffmann genannt.

- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)**

Prof. Dr. Gordjani (ChA Kinderklinik) ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift "Kidney und Blood Pressure Research". Prof. Dr. Klepzig (ChA Medizinische Klinik I) ist Mitherausgeber der Lehrbuchs "Medizinische Begutachtung innerer Krankheiten". Prof. Dr. Dancygier (Medizinische Klinik II) ist Autor mehrerer renommierter wissenschaftlicher Bücher insbesondere zu Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen.

### **A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- **Fortbildung Palliative Care (HB00)**

Seit dem Jahr 2008 findet jährlich eine 168-stündige Fortbildung Palliative Care mit ca. 15 Teilnehmern statt. Die Konzeption der Fortbildung orientiert sich am bundesweit als Standard anerkannten Basiscurriculum von Kern, Müller und Aurnhammer. Das Studienprogramm entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 6 SGB V.

- **Weiterbildung Fachkrankenpfleger Funktionsdienst (HB00)**

Im Verbund mit den Kooperationskliniken wird eine zweijährige Weiterbildung für etwa 16- 22 Schüler angeboten.

- **Weiterbildung Fachkrankenschwester, Intensivpflege Anästhesie (HB00)**

Im Verbund mit der Universitätsklinik Frankfurt, den Horst-Schmidt- Kliniken Wiesbaden sowie mit weiteren Kooperationspartnern werden etwa 16 bis 20 Schüler in einer zwei jährigen Weiterbildung qualifiziert.

- **Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)**

Die MTA-Schule an der Klinikum Offenbach GmbH bildet innerhalb von drei Jahren Medizinisch-technische Radiologieassistent/Innen und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent/Innen aus. Im Durchschnitt befinden sich pro Jahr etwa 45 Schüler in Ausbildung zur MTAR bzw. MTAL.

- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**

Die OTA-Schule der Klinikum Offenbach GmbH kooperiert mit der OTA-Schule der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt und der OTA-Schule der Dr. Horst-Schmidt Kliniken in Wiesbaden. Alle drei Schulen starten abwechselnd im Rhythmus von drei Jahren mit einer Ausbildung, so dass in jedem Jahr zum 01.08. eine Ausbildung an einer der drei Kliniken beginnt.

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**

Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Clementine Kinderhospital Frankfurt. Die Akademie für Pflegeberufe Offenbach bietet 90 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Die Schülerinnen und Schüler beider Berufsgruppen HB01 und HB02 haben gemeinsame Unterrichte und durchlaufen die gleichen Einsatzgebiete in der Praxis. Danach folgt eine theoretische und praktische Differenzierungsphase, welche spezifisch auf den jeweiligen Berufsabschluss ausgerichtet ist. Beide Ausbildungen dauern insgesamt jeweils drei Jahre und enden mit einer staatlichen Prüfung. Das Ausbildungsinstitut für Pflegeberufe arbeitet seit 1994 mit der Ausbildungseinheit Gesundheitswesen der Fachhochschule Kemi/Tornio in Finnland zusammen. Schülerinnen und Schüler des Ausbildungsinstitutes haben die Möglichkeit innerhalb eines Austauschprogramms zu einem Auslandspraktikum in Finnland. Sie lernen das dortige Gesundheitswesen und die Fachhochschulausbildung im Pflegeberuf kennen.

- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)**

Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Clementine Kinderhospital Frankfurt. Es stehen 40 Ausbildungsplätze am Klinikum Offenbach sowie 20 Ausbildungsplätze in am Clementine Kinderhospital zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler beider Berufsgruppen HB01 und HB02 haben gemeinsame Unterrichte und durchlaufen die gleichen Einsatzgebiete in der Praxis. Danach folgt eine theoretische und praktische Differenzierungsphase, welche spezifisch auf den jeweiligen Berufsabschluss ausgerichtet ist. Beide Ausbildungen dauern insgesamt jeweils drei Jahre und enden mit einer staatlichen Prüfung. Das Ausbildungsinstitut arbeitet mit der Ausbildungseinheit Gesundheitswesen der Fachhochschule Kemi/Tornio in Finnland zusammen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit innerhalb eines Austauschprogramms zu einem Auslandspraktikum in Finnland. Sie lernen das dortige Gesundheitswesen und die Fachhochschulausbildung im Pflegeberuf kennen.

## **A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 926

## **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 33249

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise:

- Quartalszählweise: 36598

- Patientenzählweise:

- Sonstige Zählweise:

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	288,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	158,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,8

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	641,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	75,0	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,7	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,9	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	11,3	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre
Sonstiges	172,7	



## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Medizinische Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

Fachabteilung: Medizinische Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Harald Klepzig

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Gisela Kwast

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-4200

Fax: 069 8405-3154

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

E-Mail: [harald.klepzig@klinikum-offenbach.de](mailto:harald.klepzig@klinikum-offenbach.de)

---

Die Medizinische Klinik I mit den Schwerpunkten Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten verfügt über

" 4 Allgemeinstationen (Station 81 bis 83 und Station 95)

" Herzeinheit (Station 84)

" Hochmodernes biplanes (2-Ebenen-) Herzkatheterlabor

" Elektrophysiologisches Labor zur Diagnostik und Therapie schwerer Herzrhythmusstörungen

" Kardiovaskuläres Funktionsdiagnostiklabor (EKG, Ergometrie, Ultraschalluntersuchungen des Herzens, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck, Kipptischdiagnostik)

" Herzschrittmacherzentrum

" Defibrillatorzentrum

" Lungenfunktionslabor mit Ganzkörper-Plethysmographie

" Schlafapnoe- Screening

" Bronchoskopie- Einheit

" Labor für Gefäßdiagnostik

Darüber hinaus wird die Medizinische Intensivstation (Station 15) mit 11 Betten von der Medizinischen Klinik I verantwortlich geführt. Insgesamt stehen 95 Betten zur Verfügung, aufgestellt in Zwei- und Dreibettzimmern.

### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

- **Herzschrittmacher- und Defibrillatoreneingriffe (VI00)**  
Die chirurgische Versorgung mit Herzschrittmachern und Defibrillatoren wird von der Medizinischen Klinik 1 eigenständig durchgeführt.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**  
Interdisziplinäre Behandlung mit Strahlenklinik und Chirurgischen Kliniken
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Spezialsprechstunde (VI27)**  
Herzschrittmacher- und Defibrillatoreneingriffe
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**  
einschließlich Herzklappenerkrankungen und Herzrhythmusstörungen (elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationsbehandlungen)
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**  
Interdisziplinäre Schlaganfallbehandlung, zusammen mit der Neurologischen Klinik
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
- **Intensivmedizin (VI20)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**
- **Elektrophysiologie (VI34)**

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**  
AHB nach Herzinfarkt

### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-1.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

Vollstationäre Fallzahl: 4170

### **B-1.6 Diagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

#### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I50	392	Herzschwäche
2	I48	365	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I21	362	Akuter Herzinfarkt
4	R07	353	Hals- bzw. Brustschmerzen
5	I20	326	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	C34	230	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
7	J18	212	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	R55	203	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	I10	178	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	J44	168	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
11	A41	129	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
12	I26	71	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
13	I47	64	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
14	I44	52	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
15	I49	45	Sonstige Herzrhythmusstörung

#### **B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
I25	1415	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens

<b>E11</b>	777	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>J96</b>	617	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
<b>I48.10</b>	544	Vorhofflimmern: Paroxysmal
<b>I48.11</b>	490	Vorhofflimmern: Chronisch
<b>E87</b>	442	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
<b>N18</b>	411	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
<b>J18.8</b>	358	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
<b>I50.13</b>	356	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
<b>E78</b>	273	Störung des Fettstoffwechsels bzw. sonstige Erhöhung der Blutfettwerte
<b>I10.01</b>	259	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
<b>I50.14</b>	253	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
<b>I20.0</b>	238	Instabile Angina pectoris

## **B-1.7 Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

### **B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-930	1738	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
<b>2</b>	8-980	1523	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
<b>3</b>	1-710	1155	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
<b>4</b>	1-275	951	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
<b>5</b>	8-837	835	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
<b>6</b>	1-620	566	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
<b>7</b>	1-266	413	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
<b>8</b>	1-843	409	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch

			Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
<b>9</b>	3-052	276	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
<b>10</b>	8-831	249	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>11</b>	5-377	207	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
<b>12</b>	8-800	189	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>13</b>	8-701	186	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
<b>14</b>	8-640	168	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
<b>15</b>	8-931	140	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>6-002</b>	120	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
<b>3-824</b>	30	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
<b>9-990</b>	18	Leichenöffnung (Obduktion) im Krankenhaus zur Feststellung der Todesursache bzw. zur Qualitätssicherung
<b>3-721</b>	15	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
<b>5-311</b>	15	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
<b>3-721.2</b>	15	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung
<b>8-839</b>	14	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
<b>5-345</b>	11	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
<b>1-691</b>	11	Untersuchung des Brustkorbes bzw. des Mittelfells (Mediastinum) durch eine Spiegelung
<b>5-320</b>	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe eines Luftröhrenastes (Bronchus)
<b>8-100</b>	6	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
<b>1-581</b>	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Mittelfell (Mediastinum) und anderen Organen des Brustkorbes durch operativen Einschnitt

**B-1.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinischen Klinik 1  
- Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

<b>Gerinnungsschulung</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	mehrfach im Jahr, nach Verabredung

<b>Privatsprechstunde Herr Dr. med. E. Girth</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. H. Klepzig</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Nach Verabredung für allgemein-internistische sowie speziell kardiologische und pneumologische Behandlungsfälle

<b>Privatsprechstunde für Schrittmacher- und Defibrillator-Träger</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Komplette ambulante Nachsorge

<b>Sprechstunde Herzinsuffizienz</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Zulassung zur spezialisierten (ambulanten) Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz

<b>Sprechstunde nach § 116b - SGB V Bronchialkarzinom</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Zulassung zur ambulanten Behandlung onkologischer Erkrankungen bei Tumoren der Lunge und des Thorax

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	5-378	25	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
3	1-279	23	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
4	5-377	<=5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

**B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-1.11 Apparative Ausstattung der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**  
 Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator  
 24h verfügbare
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**  
 Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck  
 24h verfügbare
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
 Belastungstest mit Herzstrommessung  
 24h verfügbare; Leistungen werden für alle Fachabteilungen des Hauses erbracht.
- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
 Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem  
 24h verfügbare; Leistungen werden für alle Fachabteilungen des Hauses erbracht.
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
 Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Defibrillator (AA40)**  
 Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen  
 24h verfügbare
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**  
 24h verfügbare

- **FFR-Gerät (AA00)**  
24h verfügbbar, Gerät zur Druckmessung der Herzkranzgefäße
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**  
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens  
24h verfügbbar
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Behandlungen mittels Herzkatheter  
Herzkatheterlabor
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In Kooperation mit der Abteilung Nephrologie
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
in Kooperation mit der Strahlenklinik
- **Hyperthermieausrüstung (AA00)**  
24h verfügbbar; Gerät zur Temperaturkühlung des Patienten (Artic Sun), Koronarer Druckdraht mit Druckfühler, wird auch von der Neurochirurgischen Klinik genutzt
- **Kipptisch (AA19)**  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
Cardio-MRT in Kooperation mit dem Institut für Radiologie
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**  
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens  
24h verfügbbar; in Kooperation mit der Strahlenklinik, Nuklearmedizin
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**  
24h verfügbbar
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**

## **B-1.12 Personelle Ausstattung**



**B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	29,6
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	16,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)**
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- **Innere Medizin (AQ23)**

**B-1.12.2 Pflegepersonal der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	79,7	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,1	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,9	ab 200 Stunden Basis
<b>Sonstiges</b>	10,0	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Medizinischen Klinik 1 - Klinik für Herz-, Lungen- und Gefäßkrankheiten**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

## **B-2            Medizinische Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

### **B-2.1            Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Fachabteilung:            Medizinische Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Herr Prof. Dr. med. Henryk Dancygier

Ansprechpartner:        Sekretariat: Frau Angelika Anich

Hausanschrift:            Starckenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                    10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                    069 8405-3971  
Fax:                            069 8405-4471

URL:                         [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail:                       [hdancygier@klinikum-offenbach.de](mailto:hdancygier@klinikum-offenbach.de)

---

Die Medizinische Klinik II vertritt schwerpunktmäßig Diagnostik und Therapie auf folgenden Gebieten:

- "        Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Bauchspeicheldrüse, der Gallenblase und der Leber (Gastroenterologie/Hepatologie)
- "        Diabetes mellitus und Stoffwechselerkrankungen
- "        Hämatologie und Internistische Onkologie
- "        Infektionskrankheiten

Die Klinik verfügt über modernste Geräte und Untersuchungsverfahren und wird im Bereich der Gastroenterologie/Hepatologie sowie des Diabetes mellitus als überregionales Referenzzentrum von Patienten aus dem In- und Ausland aufgesucht.

### **B-2.2            Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

- **Diabetes Schulungsstation (VI00)**  
Spezielle Diabetesschulungsstation für konventionelle und intensivierete Insulintherapie einschließlich Insulinpumpentherapie
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**  
Diagnostische und therapeutische ERCP (Spiegelung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge), Perkutane (durch die Haut mittels Punktion) Darstellung

und Entlastung der Gallengänge, Morphologisches Labor zur Untersuchung von Gewebeproben aus der Leber

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

Tumortherapie mit Hormonen, immunologischen Substanzen, Antikörpern und zelltötenden Substanzen in Tablettenform oder als Infusion (sog. Chemotherapie) auch mit Unterstützung der Strahlentherapie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie, Nachsorge und Behandlung aller Folgeerkrankung eines Tumorleidens einschließlich Ernährungsstörung, Schluckstörungen und Behinderung des Gallenflusses auch mit Einbringung von endoskopischen Prothesen (sog. Stents)

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

Erkennung und Behandlung von Infektionskrankheiten z. B. Gelbsucht, HIV, Tuberkulose, Tropenkrankheiten, einschließlich isolationsbedürftiger Problemkeime

- **Intensivmedizin (VI20)**

- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**

- **Spezialprechstunde (VI27)**

Lebersprechstunde, Klinische Ernährungsberatung und -therapie, Ambulante Sprechstunde Diabetisches Fußsyndrom

- **Endoskopische Abteilung (VI00)**

Die Medizinische Klinik 2 erbringt mit ihrer endoskopischen Abteilung für alle Kliniken des Hauses endoskopische Leistungen, die zahlenmäßig nicht gesondert ausgewiesen werden, da sie anderen Fachrichtungen zugeordnet sind.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**

Prokto-Rekto-Sigmoidoskopie (Enddarmspiegelung)

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

Laparoskopie (Bauchspiegelung)

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

DDG-Zertifizierte Fachabteilung zur Behandlung aller Formen des Diabetes mellitus (Typ-1-, Typ-2-Diabetes, pankreopriver Diabetes, seltene Formen), Anwendung aller Therapieformen: Ernährungstherapie, Orale Antidiabetika, Insulintherapie mittels Pen oder Insulinpumpe. Diabetesschwerpunktstation, zentrale Diabetesberatung, Einzelberatung am Krankenbett. Kooperation mit der Frauenklinik i.d. Behandlung und Schulung des Gestationsdiabetes, mit der Kinderklinik i.d. Behandlung und Schulung von diabetischen Kindern, spezielle Kinderkurse. Kooperation mit niedergelassenen Diabetologen. Integrierte Versorgung diabetisches Fußsyndrom.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (Magenspiegelung), Endoskopische und transabdominelle (durch die Bauchdecke) Ultraschalluntersuchung, Endosonographie, Videokapselendoskopie zur Dünndarmsuntersuchung, Koloskopie (Dickdarmspiegelung), ph-Metrie (Messung des Säuregehaltes im unteren Anteil der Speiseröhre), Manometrie (Druckmessung im Magen-Darm-Trakt), Morphologisches Labor zur Untersuchung von Gewebeproben aus dem Magen-Darm-Trakt

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

Zytologische Beurteilung von Blutbildern und Knochenmark, Knochenmarkspunktion (Sternal Beckenkamm), Therapie mit Zytostatika, Antikörpern und immunmodulierenden Substanzen

- **Künstliche Ernährung (VI00)**

Ernährungsteam für enterale und parenterale künstliche Ernährung

**B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Ist im Teil A-9 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-2.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Vollstationäre Fallzahl: 3474

**B-2.6 Diagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

**B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	243	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	C18	143	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	A09	136	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
4	C16	125	Magenkrebs
5	C34	97	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	K57	77	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
7	K56	71	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

8	E10	68	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
9	K52	66	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	J18	65	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
11	R10	63	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
12	K29	60	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	C15	58	Speiseröhrenkrebs
14	K85	55	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
15	C20	54	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

**B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I10	1281	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
E86	534	Flüssigkeitsmangel
C78	466	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
E87	345	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
E66	338	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
C79	272	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
E78	213	Störung des Fettstoffwechsels bzw. sonstige Erhöhung der Blutfettwerte
E03	209	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion
C77	183	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
D50	160	Blutarmut durch Eisenmangel
K21	138	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
K70	110	Leberkrankheit durch Alkohol

**B-2.7 Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

**B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	2728	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
2	1-632	2069	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	1135	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	841	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	9-500	371	Patientenschulung
6	8-800	356	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-444	344	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	3-055	315	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
9	8-542	305	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
10	3-056	299	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
11	5-513	299	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
12	6-001	260	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
13	3-053	254	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
14	3-051	250	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
15	3-054	247	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre

**B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-440.a	1111	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1-5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-650.1	536	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-650.2	241	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-444.7	215	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1-5

		Biopsien
<b>8-984.0</b>	185	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
<b>8-543</b>	171	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
<b>8-980.0</b>	163	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
<b>1-640</b>	155	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
<b>5-431.2</b>	155	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)
<b>1-651</b>	151	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
<b>1-797.0</b>	141	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung: Ohne invasive Katheteruntersuchung
<b>1-444.6</b>	129	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
<b>6-001.51</b>	89	Applikation von Medikamenten Liste 1: Oxaliplatin, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
<b>5-513.1</b>	83	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
<b>1-442.0</b>	81	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

<b>Ambulante Fußsprechstunde für Diabetiker</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Diabetes-Fußambulanz</b>	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Kommentar	Interdisziplinäre Behandlung des diabetischen Fußsyndrom gemeinsam mit Diabetes-schwerpunktpraxis Dres. Klepzig und Nitzsche, Offenbach und Chirurgischer Klinik IV

<b>Klinische Ernährungsberatung und -therapie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Lebersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Dancygier</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	73	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	8-900	28	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3	1-444	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-440	<=5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-653	<=5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
6	5-452	<=5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-2.11 Apparative Ausstattung der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

- **H2-Atemtestgerät (AA00)**  
24h verfügbare
- **Manometriergerät (AA00)**



24h verfügbare

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **pH-Meter (AA00)**  
24h verfügbare
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Endoskop und Kapselendoskop

## **B-2.12 Personelle Ausstattung**

### **B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,6
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10,1
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**  
Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Gastroenterologie
- **Diabetologie (ZF07)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**
- **Suchtmedizinische Grundversorgung (ZF45)**

### **B-2.12.2 Pflegepersonal der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	49,1	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	2,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,6	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,3	ab 200 Stunden

		Basis
Sonstiges	7,7	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

#### **B-2.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Medizinischen Klinik 2 - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hämatologie, Internistische Onkologie, Infektiologie**

- **Fachkrankenschwester Onkologie (SP00)**
- **Ernährungsberater (SP00)**  
Team künstliche Ernährung
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
Fachpsychologin DDG (Diabeteszentrum Offenbach)
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)**  
Kooperationsvertrag Diabetes-Fußambulanz
- **Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin (SP17)**
- **Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)**  
Kooperationsvertrag Diabetes-Fußambulanz

### **B-3              Medizinische Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

#### **B-3.1            Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Fachabteilung:            Medizinische Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen

Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Frau Prof. Dr. med. Kirsten de Groot

Ansprechpartner:        Sekretariat: Frau Brigitte Bartl

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3800  
Fax: 069 8405-3140

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail: [med.klinik3@klinikum-offenbach.de](mailto:med.klinik3@klinikum-offenbach.de)

---

Die Medizinische Klinik III umfasst 35 stationäre Betten sowie 17 Dialyseplätze für stationäre und teilstationäre Dialysepatienten sowie ambulante Sprechstunden, z.T. in Kooperation mit dem Kuratorium für Heimdialyse e.V. Wir bieten alle modernen Blutreinigungsverfahren sowie alle medikamentösen Behandlungsformen entzündlicher rheumatischer Erkrankungen an. Es bestehen gute Kooperationen mit anderen Fachabteilungen des Hauses zur interdisziplinären Diagnostik, im Rahmen des Gefäßzentrums sowie im Bereich der Behandlung von Autoimmunerkrankungen jenseits von Rheuma- und Nierenerkrankungen mit Blutreinigungsverfahren.

Das Ärzteteam umfasst 13 hochmotivierte Mitarbeiter, darunter 7 Fachärzte, die täglich über 24 Stunden eine nephrologische und rheumatologische Versorgung gewährleisten.

Neben unserer Hauptaufgabe - der Patientenversorgung - nehmen wir als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Frankfurt, und im Rahmen eines persönlichen Lehrauftrages von Frau Prof. Dr. de Groot an der Medizinischen Hochschule Hannover, an der Aus- und Weiterbildung von Medizinstudenten und Assistenzärzten auf dem Gebiet der Inneren Medizin und Nephrologie teil.

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

- **Intensivmedizin (VI20)**
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**  
Nierentransplantationen: die Organspendeevaluation erfolgt nach einem strukturierten standardisierten Ablaufplan
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Spezialsprechstunde (VI27)**  
Rheumatologie und Nephrologie (Nierenerkrankungen und Hochdruck)
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**  
Entzündliche Bindegewebserkrankungen (Kollagenosen)
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**  
Entzündliche Gelenkerkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**  
Behandlung von immunologischen Systemerkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

Behandlung des Plasmozytoms

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**  
Vorbereitung, Einleitung und Durchführung aller gängigen Nierenersatzverfahren, alle gängigen Ultraschallverfahren incl. Farbduplexsonographie mit besonderem Schwerpunkt im Bereich der Nierenarterien- und Shunt- Duplexsonographie, Training und dauerhafte Betreuung von Bauchfelldialysepatienten, sonographische gesteuerte Nierenpunktionen, Implantation großlumiger Katheter zur Hämodialysebehandlung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Sonographiespektrum (VI00)**  
Das Sonographiespektrum in der Medizinischen Klinik 3 umfasst: Abdomen, Herz, Schilddrüse, Gelenke, Gefäße (incl. Nierenarterienduplex, Carotis- und Beinvenenduplex sowie Shuntsonographie)

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Ist im Teil A-9 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-3.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Die Medizinische Klinik 3 behandelte neben den angegebenen vollstationären Patienten 253 teilstationäre Dialysepatienten.

Vollstationäre Fallzahl: 1219

Teilstationäre Fallzahl: 253

### **B-3.6 Diagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

#### **B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N17	166	Akutes Nierenversagen
2	N18	60	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw.

			Verlust der Nierenfunktion
3	J18	59	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	I50	58	Herzschwäche
5	T82	58	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I11	55	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	A41	49	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	E87	38	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
9	I10	38	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	M31	37	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
11	T83	25	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
12	E86	21	Flüssigkeitsmangel
13	N39	21	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
14	E11	20	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
15	A46	19	Wundrose - Erysipel

**B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>N18.0</b>	266	Terminale Niereninsuffizienz
<b>N17.9</b>	259	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
<b>N39.0</b>	154	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
<b>E87.1</b>	152	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
<b>J18.0</b>	146	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
<b>N18.84</b>	137	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium IV
<b>I50.14</b>	85	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
<b>I11.91</b>	72	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
<b>T82.5</b>	53	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen
<b>M31.3</b>	33	Wegener-Granulomatose
<b>I70.23</b>	32	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit

		Ulzeration
<b>A41.9</b>	24	Sepsis, nicht näher bezeichnet
<b>C90.00</b>	15	Plasmozytom [Multiples Myelom]: Ohne Angabe einer Remission
<b>G70.0</b>	10	Myasthenia gravis
<b>M05.90</b>	9	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen

### **B-3.7 Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

#### **B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-800	131	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>2</b>	8-930	110	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
<b>3</b>	8-980	98	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
<b>4</b>	8-831	72	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>5</b>	5-399	61	Sonstige Operation an Blutgefäßen
<b>6</b>	8-836	59	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
<b>7</b>	8-854	50	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
<b>8</b>	8-152	38	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
<b>9</b>	8-547	33	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
<b>10</b>	8-987	32	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
<b>11</b>	1-465	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
<b>12</b>	8-931	29	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

13	8-810	19	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	8-158	18	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
15	8-701	15	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-844	12	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-857	8	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
1-854	7	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-424	<=5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8-821	<=5	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
8-820	<=5	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
5-392	<=5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen

Nephrologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Rheumatologische Ambulanz	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Behandlung von 1. entzündlichen Gelenkerkrankungen mit - zusätzlichen Organmanifestationen oder schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens ( z.B. Gehunfähigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Fieber, B-Symptomatik) - Therapieunwirksamkeit, Komplikationen unter immunsuppressiver Therapie und/ oder Indikation zur Therapie mit Biologica, 2. Vaskulitiden, Kollagenosen, Myositiden, Kryoglobulinanämien und andere

	systemische Autoimmunerkrankungen
--	-----------------------------------

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-3.11 Apparative Ausstattung der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
22 Dialyseplätze
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Langzeitblutdruckmessgerät (AA00)**  
24h verfügbare

**B-3.12 Personelle Ausstattung**

**B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)**  
Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Nephrologie
- **Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)**



- **Rheumatologie (AQ00)**
- **Rheumatologie (ZF00)**
- **Hypertensiologie (ZF00)**

**B-3.12.2      Pflegepersonal der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren-Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	40,7	3 Jahre
<b>Sonstiges</b>	1,9	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

**B-3.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Medizinischen Klinik 3 - Klinik für Nieren- Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

**B-4              Chirurgische Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**B-4.1            Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Fachabteilung:            Chirurgische Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Herr Prof. Dr. med. Andreas Zielke

Ansprechpartner:        Sekretariat: Frau Judith Gerhardt

Hausanschrift:            Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                    10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                    069 8405-3941  
Fax:                            069 8405-4572

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail: [chirurgie1@klinikum-offenbach.de](mailto:chirurgie1@klinikum-offenbach.de)

---

Das Leistungsspektrum der Chirurgischen Klinik umfasst die Allgemein-, Viszeral-, und Thoraxchirurgie bei Erwachsenen und Kindern. Eine besondere Bedeutung haben die sogenannten minimalinvasiven Verfahren ("Schlüsselloch-Chirurgie") einschliesslich der Chirurgie über natürliche Körperöffnungen (TAM, EMIC).

Besondere Erfahrungen bestehen in der Chirurgie bösartiger Erkrankungen des Magens, des Dick- und Enddarms sowie der Lunge und Brusthöhle.

Als Tumorzentrum verfügen wir über eine institutionalisierte Zusammenarbeit aller an der Vorsorge, der Diagnostik und Therapie, sowie der Nachsorge von Krebserkrankungen beteiligten Disziplinen unter einem Dach.

Eine aussergewöhnliche Expertise besteht bezüglich der komplexen "endokrinen" Chirurgie, d.h. der speziellen Operationen an der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse, den Nebennieren und der Bauchspeicheldrüse.

Unsere technologische Ausstattung ist modern. Hierzu gehört u.a. eine interdisziplinäre Aufnahmestation, grosszügige Intermediate Care und Comfort Care Stationen, eine interdisziplinäre Viszeral-Station, das Integrative Tumorzentrum mit einer onkologischen Tagesklinik sowie integrierte Rehabilitations- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen u.a.m..

#### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Gut- und bösartige Erkrankungen des Magens, des Dün-, Dick- und Mastdarms werden auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse operativ behandelt

- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Gut- und bösartige Erkrankungen der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Gallenblase einschliesslich des Gallensteinleidens werden in schonender Technik operativ behandelt

- **Tumorchirurgie (VC24)**

Auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgt eine fachübergreifende ganzheitlich patientenorientierte Behandlung bösartiger Erkrankungen

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**

Die so genannte Schlüssellochchirurgie gelangt bei einer Vielzahl der Erkrankungen des Bauchraumes zur Anwendung

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Leistenbrüche und auch Erkrankungen des Enddarms werden in endoskopischer Technik, im Falle des Enddarms mit der Methode der so genannten endoskopischen transanal Mikročirurgie behandelt

- **Spezialsprechstunde (VC58)**

Sprechstunde für Allgemeine- und Minimalinvasive Chirurgie, Sprechstunde für Chirurgische Onkologie, Sprechstunde für Inkontinenz und komplexe

Enddarmkrankungen, Sprechstunde für Thoraxchirurgie, Sprechstunde für Endokrine Chirurgie, Privatsprechstunde Prof. Dr. A. Zielke

- **Kompetenzzentrum für Inkontinenz- und Enddarmkrankungen (VC00)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**  
In diesem Spezialbereich der Lungenchirurgie wird ausschließlich in der Technik der so genannten „Schlüssellochchirurgie“ gearbeitet und somit belastende Schnitte vermieden
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**  
Die operative Behandlung der gut- und bösartigen Erkrankungen der Schild- und Nebenschilddrüse, der Nebennieren und der Bauchspeicheldrüse stellt einen Schwerpunkt dar und wird in besonders schonender Technik durchgeführt
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**  
Rund um die Uhr werden sämtliche Verletzungen des Brustkorbs und der Lungen operativ versorgt.
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**  
Gut- und bösartige Erkrankungen der Speiseröhre einschließlich der Refluxkrankheit werden in offen chirurgischem und minimal-invasivem Verfahren operativ versorgt
- **Lungenchirurgie (VC11)**  
Operativ behandelt werden in offener und minimal-invasiver Technik sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen der Atemwege und der Lunge einschließlich der Veränderungen wie der so genannten Trichterbrust

**B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**  
Blasentraining

**B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-4.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1650

**B-4.6 Diagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	--------	-------------------	--------------------------------

1	K80	130	Gallensteinleiden
2	K56	108	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
3	K40	96	Leistenbruch (Hernie)
4	E04	76	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	K35	72	Akute Blinddarmentzündung
6	K57	61	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
7	K43	58	Bauchwandbruch (Hernie)
8	L02	52	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
9	I84	50	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
10	C18	49	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
11	C20	41	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	K60	38	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
13	L05	36	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
14	K61	35	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
15	D34	28	Gutartiger Tumor der Schilddrüse

**B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K65.0	106	Akute Peritonitis
R15	104	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)
K80.10	91	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
E04.2	78	Nichttoxische mehrknotige Struma
K40.90	71	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
K56.7	56	Ileus, nicht näher bezeichnet
K61.1	47	Rektalabszess
K80.00	41	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
C78.7	40	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber
E06.3	40	Autoimmunthyreoiditis

<b>L05.0</b>	40	Pilonidalzyste mit Abszess
<b>K60.3</b>	39	Analfistel
<b>K35.9</b>	38	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
<b>K57.22</b>	35	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung

#### **B-4.7 Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

##### **B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-831	311	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>2</b>	5-469	227	Sonstige Operation am Darm
<b>3</b>	5-069	224	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
<b>4</b>	5-511	212	Operative Entfernung der Gallenblase
<b>5</b>	5-541	203	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
<b>6</b>	1-654	163	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
<b>7</b>	5-893	150	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>8</b>	8-800	147	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>9</b>	5-470	146	Operative Entfernung des Blinddarms
<b>10</b>	5-399	145	Sonstige Operation an Blutgefäßen
<b>11</b>	5-455	137	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
<b>12</b>	8-931	133	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
<b>13</b>	5-063	127	Operative Entfernung der Schilddrüse
<b>14</b>	8-910	117	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
<b>15</b>	5-530	114	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

##### **B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
----------------	-----------------	---------------------------------------

	<b>Fallzahl</b>	
<b>5-454</b>	70	Operative Dünndarmentfernung
<b>5-490</b>	66	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
<b>5-536</b>	64	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
<b>5-484</b>	59	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
<b>5-491</b>	57	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
<b>5-895</b>	53	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
<b>5-493</b>	45	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
<b>5-311</b>	35	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
<b>5-344</b>	34	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
<b>5-401</b>	34	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
<b>5-061</b>	31	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
<b>5-534</b>	30	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
<b>5-524</b>	21	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
<b>5-894</b>	19	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

#### **B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. A. Zielke</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

<b>Sprechstunde für Allgemeine- und Minimalinvasive Chirurgie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Sprechstunde für Chirurgische Onkologie</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)

<b>Sprechstunde für Endokrine Chirurgie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Sprechstunde für Inkontinenz und komplexe Enddarmkrankungen</b>
--

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

<b>Sprechstunde für Thoraxchirurgie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-399	66	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	6	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	1-654	<=5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
4	5-894	<=5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5	3-058	<=5	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
6	5-493	<=5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-401	<=5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8	5-490	<=5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anfers
9	5-491	<=5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
10	5-492	<=5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
11	5-534	<=5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
12	5-852	<=5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

#### **B-4.11 Apparative Ausstattung der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Incl. intraoperativer Ultraschalldiagnostik
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbare
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
24h verfügbare
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Monitoring (AA00)**  
Neuromonitoring der Stimmbandnerven
- **Radiofrequenz Ablation (RFA;RITN) (AA00)**  
24h verfügbare

#### **B-4.12 Personelle Ausstattung**

##### **B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	15,1
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,1
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

##### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**  
Weiterbildungsermächtigung Allgemeine Chirurgie
- **Thoraxchirurgie (AQ12)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**  
Weiterbildungsermächtigung Viszeralchirurgie
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

##### **B-4.12.2 Pflegepersonal der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	26,3	3 Jahre



<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,8	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,0	1 Jahr
<b>Sonstiges</b>	0,2	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

#### **B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Chirurgischen Klinik 1 - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

### **B-5 Chirurgische Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

#### **B-5.1 Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Fachabteilung: Chirurgische Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Ursula Jung

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3980  
Fax: 069 8405-3912

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

E-Mail: [reinhard.hoffmann@klinikum-offenbach.de](mailto:reinhard.hoffmann@klinikum-offenbach.de)

Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie - Chirurgie II - verfügt über 71 Betten.

Das Spektrum der Chirurgie II deckt die Behandlung, Wiederherstellung und Begutachtung aller akuten Verletzungen und chronischen Verletzungsfolgen sowie in der Orthopädischen Chirurgie die Behandlung der entzündlichen-, tumorösen- und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates - speziell der Gelenke und der Wirbelsäule ab.

Es besteht die volle Zulassung zur Behandlung von Arbeits- Wege- und Schulunfällen.

Moderne minimalinvasive Maßnahmen werden nicht nur bei Gelenkeingriffen, sondern auch bei der Versorgung von Knochenbrüchen angewandt.

Innerhalb des Klinikgeländes ist eine Zweigstelle eines kooperierenden Betriebes für Orthopädietechnik mit Werkstatt angesiedelt.

## **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**  
Behandlung aller Tumoren von Knochen und Muskulatur
- **Kinderorthopädie (VO12)**  
Korrekturoperationen bei Achsfehlstellungen des Skelettsystems
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**  
Behandlung von degenerativen oder entzündlichen Gelenkerkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**  
Korrektur- und Versteifungsoperationen bei degenerativen, unfallbedingten oder entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen, Schwerstverletztenversorgung (Polytrauma) einschließlich der Wirbelsäulen und Beckenchirurgie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**  
Behandlung von akut und chronisch entzündlichen Veränderungen an Gelenken und Sehnen
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**

Korrektur- und Versteifungsoperationen bei degenerativen, unfallbedingten oder entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen, Schwerstverletztenversorgung (Polytrauma) einschließlich der Wirbelsäulen und Beckenchirurgie

- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**  
Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**  
Naht oder Wiederherstellung durch Bandersatz bei Verletzungen von Bändern und Sehnen an Schulter-Ellen-Knie und Sprunggelenk
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**  
Gelenkersatz aller großen Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter, Ellengelenk) bei Arthrose oder nach Unfällen
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**  
Entfernung von Schrauben, Platten, Nägel, Drähten die zur Stabilisierung bei Knochenbrüchen eingebracht wurden
- **Amputationschirurgie (VC63)**
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Fußchirurgie (VO15)**
- **Schulterchirurgie (VO19)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

**B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Ist im Teil A-9 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-5.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2421

**B-5.6 Diagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

**B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	280	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S82	251	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S06	229	Verletzung des Schädelinneren
4	S52	185	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	184	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	130	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	M17	123	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
8	M16	118	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	T84	116	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
10	S22	78	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
11	M23	46	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
12	S80	43	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
13	S83	36	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	S00	35	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
15	S92	34	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes

**B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M17.1	135	Sonstige primäre Gonarthrose
M16.1	123	Sonstige primäre Koxarthrose
S72.01	122	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
S72.10	116	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
S52.51	100	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur
S42.22	86	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum

<b>S32.01</b>	48	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
<b>S82.18</b>	43	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
<b>S43</b>	37	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
<b>M23.33</b>	34	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
<b>M75</b>	25	Schulterverletzung
<b>S92.0</b>	24	Fraktur des Kalkaneus
<b>S52.01</b>	24	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
<b>S83.53</b>	24	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes
<b>M80</b>	18	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

## **B-5.7 Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

### **B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-790	372	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
<b>2</b>	5-794	359	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>3</b>	5-820	343	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
<b>4</b>	5-787	319	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
<b>5</b>	5-793	286	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
<b>6</b>	5-986	200	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
<b>7</b>	5-893	183	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>8</b>	5-822	137	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
<b>9</b>	8-803	130	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
<b>10</b>	5-812	110	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen

			Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
11	5-800	89	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
12	5-916	75	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
13	5-839	69	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
14	5-810	66	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
15	5-829	57	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion

**B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
5-792	56	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-791	51	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-839.90	48	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne vorherige Wirbelkörperaufrichtung: 1 Segment
8-202	48	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) eines Bruchs oder einer Gelenkverrenkung an der Wirbelsäule ohne operative Befestigung der Knochen(teile) mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-829.d	45	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation oder Wechsel von modularen Endoprothesen bei knöcherner Defektsituation mit Gelenk- und/oder Knochen(teil)ersatz oder individuell angefertigten Implantaten
1-697	42	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-811	41	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8-201	40	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-821	37	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
5-784	37	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
5-823	36	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
5-79a	35	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-810.0h	31	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk

<b>5-807</b>	31	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern sonstiger Gelenke
<b>5-796</b>	31	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

<b>Arthrose- Prothesensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>D-Arzt-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Hoffmann</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

<b>Sprechstunde für Patienten mit Sportverletzungen</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

<b>Wirbelsäulensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	93	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	18	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder

			Platten von außen
4	1-697	<=5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-811	<=5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-788	<=5	Operation an den Fußknochen
7	5-793	<=5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	5-795	<=5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-796	<=5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
10	5-859	<=5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

**B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
Stationäre BG-Zulassung: Ja

**B-5.11 Apparative Ausstattung der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

- **Knochenbank (AA00)**  
24h verfügbare; Eigenständiges Führen einer Knochenbank mit der Möglichkeit zur Fremdknochen transplantation bei unfall-, entzündungs- und tumorbedingten Knochen defekten
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**  
24h verfügbare; Zur computerunterstützten Vermessung und Planung beim Einbau von Hüft- und Kniegelenken
- **Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
24h verfügbare

**B-5.12 Personelle Ausstattung**

**B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,1



<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0
---	-----

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Orthopädie (AQ61)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)**
- **Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**
- **Sportmedizin (ZF44)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

**B-5.12.2 Pflegepersonal der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	37,7	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,8	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,1	1 Jahr
<b>Sonstiges</b>	1,2	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

**B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Chirurgischen Klinik 2 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

## **B-6 Chirurgische Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Fachabteilung: Chirurgische Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Henrik Menke

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Marion Stadtmüller

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-5141

Fax: 069 8405-5144

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

E-Mail: [plastische.chirurgie@klinikum-offenbach.de](mailto:plastische.chirurgie@klinikum-offenbach.de)

---

Besondere Schwerpunkte der Klinik mit voller Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie die Zusatzbezeichnung Handchirurgie sind die plastisch-rekonstruktive Chirurgie des Körperstammes und der Extremitäten einschließlich der Mikrochirurgie, die Chirurgie der Brust, sowie angeborener, erworbener oder degenerativer Handerkrankungen, und die ästhetische Chirurgie.

Das in die Klinik integrierte Zentrum für Schwerbrandverletzte erfüllt seinen Versorgungsauftrag als Spezialeinrichtung des Landes Hessen seit mehr als 35 Jahren.

### **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**  
Plastische und rekonstruktive Sprechstunde,  
Handsprechstunde,  
Ästhetische Sprechstunde,  
Verbrennungssprechstunde,  
Vorbereitung ambulanter Operationen
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**

- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**
- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**  
Individuelle ästhetische Operationsverfahren für Gesicht und Körper, Ober- und Unterlidstraffung, Facelift, Nasen- und Ohrmuschelkorrekturen, CO<sub>2</sub>-, Laser- und Faltenbehandlung, Straffung, Fettabsaugung
- **Wiederherstellende und korrigierende Eingriffe (VC00)**  
z. B. nach defektbildenden Weichteilverletzungen, gut- und bösartigen Tumoren vor allem im Gesichts- und Extremitätenbereich, nichtheilende Wunden (z. B. Druckgeschwüren) sowie Fehlbildungen, Behandlung von frischen Verletzungen, Verletzungsfolgen, entzündlichen und degenerativen Erkrankungen, angeborenen Fehlbildungen und Tumoren der Hand
- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**  
Kooperationspartner Brustzentrum
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**  
Kooperationspartner Brustzentrum
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**  
Kooperationspartner Brustzentrum
- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**  
Sämtliche Methoden der modernen Brustchirurgie: Verkleinerungen in narbensparender Technik, Vergrößerung mit hochwertigen Implantaten, Straffung und Korrektur von Fehlbildungen (auch der männlichen Brust), Wiederaufbau der Brust nach Krebsoperationen, Kooperationspartner Brustzentrum
- **Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Transplantationschirurgie (VC25)**

- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
- Handchirurgie (VO16)

**B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)

**B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-6.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Vollstationäre Fallzahl: 556

**B-6.6 Diagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

**B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	L03	62	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
2	C44	30	Sonstiger Hautkrebs
3	S66	28	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
4	M18	21	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
5	C50	20	Brustkrebs
6	M72	18	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
7	L89	17	Druckgeschwür - Dekubitus
8	S62	17	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der

			Hand
9	L90	16	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
10	N62	11	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
11	S63	11	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
12	G56	10	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
13	E11	9	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	L02	9	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
15	M84	8	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches

**B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
L03.10	23	Phlegmone an der oberen Extremität
M18.1	18	Sonstige primäre Rhizarthrose
M72.0	18	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]
L03.01	17	Phlegmone an Fingern
L90.5	16	Narben und Fibrosen der Haut
C44.3	14	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
L03.11	14	Phlegmone an der unteren Extremität
C50.8	11	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
G56.0	8	Karpaltunnel-Syndrom
L03.2	8	Phlegmone im Gesicht
S66.1	8	Verletzung der Beugemuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand
L97	7	Geschwür am Unterschenkel
M84.14	7	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
T85.82	7	Kapsel-fibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat

**B-6.7 Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

**B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-921	503	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
2	5-925	261	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
3	5-923	224	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz bei Verbrennungen oder Verätzungen
4	5-916	151	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-984	147	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
6	5-893	133	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-895	106	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
8	5-902	102	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
9	5-840	65	Operation an den Sehnen der Hand
10	5-911	55	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
11	5-857	46	Wiederherstellende Operation durch Verschiebung körpereigener Haut- oder Fettlappen, die an Muskeln bzw. deren Bindegewebshüllen befestigt sind
12	8-800	29	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	5-894	28	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
14	5-842	25	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
15	5-900	25	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

**B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
---------	-------------------	--------------------------------

<b>5-905</b>	17	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
<b>5-546.2</b>	14	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand
<b>5-885.9</b>	11	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation: Freies lipokutanes Transplantat mit mikrovaskulärer Anastomosierung
<b>5-910</b>	9	Straffungsoperation am Gesicht
<b>5-889</b>	8	Sonstige Operation an der Brustdrüse
<b>5-884.2</b>	8	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat
<b>5-879</b>	7	Sonstige operative Entfernung der Brustdrüse
<b>5-097.1</b>	6	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides
<b>5-886</b>	<=5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
<b>5-870</b>	<=5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
<b>5-883.2</b>	<=5	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, subpektoral
<b>5-092</b>	<=5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
<b>5-536</b>	<=5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
<b>5-218</b>	<=5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase

### **B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Handsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Plastische und rekonstruktive Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Plastische und rekonstruktive Sprechstunde (AM00)
<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Menke</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
<b>Verbrennungssprechstunde</b>	

Ambulanzart	Verbrennungssprechstunde (AM00)
-------------	---------------------------------

<b>Ästhetische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ästhetische Sprechstunde (AM00)

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	55	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-790	52	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-841	41	Operation an den Bändern der Hand
4	5-795	39	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-849	35	Sonstige Operation an der Hand
6	5-787	29	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-840	28	Operation an den Sehnen der Hand
8	5-056	18	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	1-697	9	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-041	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
11	5-097	8	Lidstraffung
12	5-844	8	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
13	5-796	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
14	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
15	5-846	7	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**



Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

**B-6.11 Apparative Ausstattung der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

**B-6.12 Personelle Ausstattung**

**B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Chirurgische Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Handchirurgie (ZF12)
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)  
 Weiterbildungsermächtigung Plastische Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

**B-6.12.2 Pflegepersonal der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2	1 Jahr
Sonstiges	1,8	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

**B-6.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Chirurgischen Klinik 3 - Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

**B-7              Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

**B-7.1            Allgemeine Angaben - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Fachabteilung:      Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)  
 Art:                    Hauptabteilung

Chefarzt:            Herr Prof. Dr. med. Henrik Menke

Ansprechpartner:   Sekretariat: Frau Marion Stadtmüller

Hausanschrift:      Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach:            10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon:             069 8405-5141  
 Fax:                   069 8405-5144

URL:                  [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
 EMail:                [plastische.chirurgie@klinikum-offenbach.de](mailto:plastische.chirurgie@klinikum-offenbach.de)

---

Das Zentrum für Schwerbrandverletzte betreut seit über 30 Jahren Patienten mit ausgedehnten Brandverletzungen und hat als einziges Zentrum dieser Art in Hessen somit überregionale Bedeutung. Diese Spezialabteilung garantiert eine optimale pflegerische und medizinische Versorgung der Patienten nach schweren Verbrennungen. Neben der Behandlung von akuten Brandverletzungen sind insbesondere auch rekonstruktive Maßnahmen zur Wiederherstellung des Körperbildes, Narbenverbesserung oder Beseitigung von narbenbedingten Bewegungseinschränkungen nach Brandverletzungen ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt unserer Klinik.

## **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

- **Verbrennungsbehandlung (VC00)**

Das Zentrum für Schwerbrandverletzte hat seinen Schwerpunkt neben der Akutversorgung frischer Brandverletzungen in der rekonstruktiven und wiederherstellenden Chirurgie nach Verbrennungen und Verbrennungsfolgen. Die Verbrennungsbehandlung erfolgt nach dem aktuellsten Stand. Es werden alle Formen der Hautbedeckung durch verschiedene Formen der Eigenthauttransplantation, gezüchteter Haut oder künstlichem Hautersatz durchgeführt.

- **Spezialsprechstunde (VC58)**

Verbrennungssprechstunde

- **Transplantationschirurgie (VC25)**

## **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**

## **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

## **B-7.5 Fallzahlen - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Vollstationäre Fallzahl: 178

## **B-7.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

### **B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	T21	54	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
<b>2</b>	T20	31	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes bzw. des Halses
<b>3</b>	T24	30	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
<b>4</b>	T22	23	Verbrennung oder Verätzung der Schulter bzw. des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
<b>5</b>	T23	19	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes bzw. der Hand
<b>6</b>	T25	14	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion bzw.

			des Fußes
7	L03	<=5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
8	T33	<=5	Oberflächliche Erfrierung

**B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T31	169	Verbrennung, eingeordnet nach dem Ausmaß der betroffenen Körperoberfläche
T89	36	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Unfalls
T20.20	35	Verbrennung Grad 2a des Kopfes und des Halses
T23.21	30	Verbrennung Grad 2b des Handgelenkes und der Hand
T21.22	29	Verbrennung Grad 2a des Rumpfes: Thoraxwand mit Ausnahme von Brustdrüse und -warze
T22.22	23	Verbrennung Grad 2a der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand: (Ober-) Arm und Schulterregion
T26	<=5	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln
T32	<=5	Verätzungen, eingeordnet nach dem Ausmaß der betroffenen Körperoberfläche
T86	<=5	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben

**B-7.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

**B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-191	61	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
2	5-921	36	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
3	8-800	25	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-810	13	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
5	8-987	<=5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder

			Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
6	8-390	<=5	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	5-916	<=5	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-925	<=5	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
9	8-831	<=5	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	8-133	<=5	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
11	8-930	<=5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
12	5-311	<=5	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
13	5-893	<=5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	8-701	<=5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
15	8-771	<=5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung

**B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-191.20	59	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
5-921.04	8	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Sonstige Teile Kopf (ohne behaarte Kopfhaut)

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

<b>Verbrennungssprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-7.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
In gemeinsamer Nutzung mit der Chirurgischen Klinik 3
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In gemeinsamer Nutzung mit der Chirurgischen Klinik 3
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In gemeinsamer Nutzung mit der Chirurgischen Klinik 3

**B-7.12 Personelle Ausstattung**

**B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Das Personal wird unter der Fachabteilung Chirurgische Klinik 3 zusammengefasst dargestellt.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Handchirurgie (ZF12)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)**  
Weiterbildungsermächtigung "Plastische Chirurgie"
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**

**B-7.12.2 Pflegepersonal der Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

Das Personal wird unter der Fachabteilung Chirurgische Klinik 3 zusammengefasst dargestellt.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Das Personal wird in der Chirurgischen Klinik 3 ausgewiesen.

#### **B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Schwerbrandverletzte (Bereich der Chirurgischen Klinik 3)**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

### **B-8 Chirurgische Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

#### **B-8.1 Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

Fachabteilung: Chirurgische Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Arend Billing

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Kerstin Röder

Hausanschrift: Starckenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-5590

Fax: 069 8405-5592

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

Email: [gefaesschirurgie@klinikum-offenbach.de](mailto:gefaesschirurgie@klinikum-offenbach.de)

---

Im Gefäßzentrum des Klinikums Offenbach arbeiten erfahrene Spezialisten aus Klinik und Praxis aus diversen Fachgebieten klar strukturiert interdisziplinär zusammen, um das für den jeweiligen Patienten optimale Behandlungskonzept zu erstellen. Der Gefäßpatient findet hier "alles unter einem Dach" - von der Diagnostik bis zur Behandlung. Es besteht eine enge Vernetzung mit den weiterbehandelnden Vertragsärzten und Pflegediensten. Das Behandlungsspektrum umfasst alle arteriellen und venösen Gefäßkrankheiten (außer der Herzchirurgie). Ein besonderer Schwerpunkt sind die minimal-invasiven Techniken

einschließlich Aortenstentgraft und Carotisstenting. Die Klinik ist Aortenzentrum gemäß den Richtlinien des gemeinsamen Bundesausschusses.

Das Gefäßzentrum Offenbach ist zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Deutschen Röntgengesellschaft. Der Chefarzt ist zudem der erste Gefäßchirurg in Hessen und einer der wenigen bundesweit, der die Zusatzbezeichnung ‚Endovaskulärer Spezialist‘ der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie erworben hat. Die Klinik umfasst derzeit 44 Betten und besitzt Bettenkapazitäten auf der operativen Intensivstation. Jährlich werden etwa 1600 Eingriffe durchgeführt.

### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**  
Behandlung von Thrombosen, Krampfadern und deren Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Duplexsonographie (VR04)**
- **Arteriographie (VR15)**  
Diagnostisch und intraoperativ
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**  
Angiographische Verfahren
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**  
Carotisstenose, pAVK, periphere Aneurysmen
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**  
Offen, endovaskulär, Stentgraft mit Seitenarm und Fenstern
- **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**  
Kooperation mit Dialysezentrum
- **Portimplantation (VC62)**  
Kooperation mit Onkologie

### **B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

Ist im Teil A-9 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**



Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### B-8.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1271

### B-8.6 Diagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

#### B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	714	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E11	120	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I65	98	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
4	I83	70	Krampfadern der Beine
5	I74	45	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
6	I71	41	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	T82	25	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
8	I72	20	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
9	I63	10	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
10	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	L03	7	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
12	N18	6	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
13	M79	<=5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
14	C50	<=5	Brustkrebs
15	E10	<=5	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1

#### B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

ICD-10	Absolute	Umgangssprachliche Bezeichnung
--------	----------	--------------------------------

	Fallzahl	
I70.21	443	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz
E11.90	249	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes] ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
I70.24	172	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
I70.23	158	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I74.3	148	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
N18.83	132	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium III
L03.11	119	Phlegmone an der unteren Extremität
I65.2	113	Verschluss und Stenose der A. carotis
I83.9	52	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
I71.4	41	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
I72.4	27	Aneurysma einer Arterie der unteren Extremität
I63.2	<=5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien

## B-8.7 Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-836	1376	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
2	5-381	314	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
3	5-380	272	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
4	8-840	266	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
5	5-394	145	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
6	5-893	140	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-393	121	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)

8	5-865	121	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
9	5-916	109	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-385	100	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
11	5-399	76	Sonstige Operation an Blutgefäßen
12	8-190	73	Spezielle Verbandstechnik
13	8-980	70	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
14	5-864	58	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
15	5-386	55	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung

#### **B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
8-836.0b	504	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel
8-836.0c	381	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel
8-836.09	139	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Andere Gefäße abdominal
5-399.5	51	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-865.7	50	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
8-987	48	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
5-865.8	44	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenstrahlresektion
5-384	28	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
5-38a	18	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
5-865.6	17	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation transmetatarsal
5-383	17	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen

#### **B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

**Chefartzambulanz Herr Prof. Dr. med. A. Billing**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
-------------	-----------------------

<b>Diabetische Fußambulanz</b>
--------------------------------

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

<b>KV Ambulanz</b>
--------------------

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>
---

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
-------------	---

**B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	37	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-385	31	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

**B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-8.11 Apparative Ausstattung der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbbar; In gemeinsamer Nutzung mit anderen operierenden Fachrichtungen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
In gemeinsamer Nutzung mit anderen operierenden Fachrichtungen

**B-8.12 Personelle Ausstattung**

**B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**  
Weiterbildungsermächtigung Chirurgie (common trunk)
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**  
Weiterbildungsermächtigung Gefäßchirurgie
- **DRG-Management (ZF00)**

#### B-8.12.2 Pflegepersonal der Chirurgischen Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr
Sonstiges	3,0	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

#### B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Chirurgische Klinik 4 - Klinik für Gefäßchirurgie

- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

## B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

## **B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Nader Gordjani

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Vesna Radman

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3930  
Fax: 069 8405-4455

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
Email: [kinderklinik@klinikum-offenbach.de](mailto:kinderklinik@klinikum-offenbach.de)

---

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist für die Behandlung von akut- und chronisch erkrankten Kindern und Jugendlichen ausgestattet. Sie verfügt nominell über 64 Planbetten mit der Möglichkeit, Überbelegung zu gewährleisten. Eine Mitaufnahme von Angehörigen ist die Regel. Das Zentrum umfasst die Kindernotaufnahme, Normalstationen für Neugeborene, Säuglinge, Klein- und Schulkinder sowie Jugendliche, sowie die Kinderintensivstationen. Für die intensivmedizinische Versorgung stehen 10 Beatmungsplätze zur Verfügung. Zusammen mit der Frauenklinik bildet die Kinder- und Jugendklinik ein Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe. Integriert ist eine Abteilung der Kinderchirurgie. Zusammen mit weiteren Kliniken bildet die Kinder- und Jugendklinik ein interdisziplinäres kinderchirurgisches Zentrum.

Die psychologische und psychosoziale Betreuung erfolgt mit psychologischer Fachkompetenz in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Riedstadt und der Universitätsklinik Frankfurt.

## **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**  
z.B. Behandlung von Astma bronchiale
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**  
Bzgl. des Diabetes mellitus Kooperation mit dem Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik 2 bei Therapie und Schulung
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**  
z.B. Lactose-, Fructoseintoleranz, Kuhmilchintoleranz u.a.
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**
- **Neuropädiatrie (VK34)**  
Ein Oberarzt der Klinik besitzt die Schwerpunktbezeichnung „Neuropädiatrie“ und ist befähigt zur umfassenden Diagnostik und Behandlung bei angeborenen und erworbenen neurologischen Störungen im Kindesalter.  
Behandlung von angeborenen Erkrankungen des Neurokraniums (Hydrozephalus) und erworbenen Erkrankungen (Schädel-Hirn-Trauma), Erkrankungen der Wirbelsäule
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**  
Perinatalzentrum Level 1
- **Neugeborenencreening (VK25)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**
- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**  
Das Perinatalzentrum (PNZ) ist als Zentrum der höchsten Stufe (Level 1) anerkannt. Somit kann die Behandlung von Hochrisikoschwangeren und Hochrisikoneugeborenen (inkl. Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von > 1.500 gr.) erfolgen.
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**  
Kinderchirurgie,  
Behandlung von neonatalen Fehlbildungen z.B. Analatresie, Morbus Hirschsprung, Hypospadie
- **Spezialprechstunde (VK29)**  
Chefarztambulanz für besondere Erkrankungen im Kindesalter auf Zuweisung der niedergelassenen Ärzte, Sprechstunde für Kinder mit Nierenerkrankungen, Sprechstunde für Kinder mit Diabetes (Diabetesberatung durch Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik II), Kinderchirurgische Ambulanz
- **Pädiatrische Psychologie (VK28)**  
In Kooperation mit dem SPZ
- **Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**  
umfassende Entwicklungsdiagnostik, Erstellen von Förderkonzepten, Beratung, Therapie- und Fördermaßnahmen für alle Altersgruppen bis zum 18. Lebensjahr
- **Pädiatrische Intensivmedizin (VK00)**  
Behandlung aller schweren Infektionen/ Septikämie, Behandlung bei Lungenversagen, Multiorganversagen, Status Asthmaticus, Schädel-Hirn-Trauma, Polytrauma, schwere Intoxikation, Stoffwechselkoma und Ertrinkungsunfällen

- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**

Neonatologische Intensivmedizin: Erstversorgung aller Erkrankungen in der Neonatalzeit, Perinatalzentrum, Möglichkeiten der Beatmung (Konventionell, Hochfrequenzoszillationsbeatmung, NO Beatmung), Behandlung des Atemnotsyndroms, konnataler Infektion, Behandlung von Patienten mit komplexen Fehlbildungssyndromen, Behandlung von chronischen Lungenveränderungen

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**

Der Chefarzt Prof. Dr. N. Gordjani hat die Schwerpunktbezeichnung „Pädiatrische Nephrologie“. Außerdem ist er Spezialist für „Bluthochdruck im Kindesalter“. Es besteht eine enge Kooperation mit der Urologischen Klinik – Kinderurologie der Klinikum Offenbach GmbH.

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)**

Personelle und apparative Ausstattung zur pränatalen vorgeburtlichen und postnatalen Diagnostik von angeborenen und erworbenen Herzfehlern mit Hilfe hochmoderner Ultraschallgeräte (Farbduplexsonographie, PW, CW). Enge strategische Allianz mit dem Hessischen Kinderherzzentrum Gießen (Prof. Dr. D. Schranz). 3 Mitarbeiter der Kinderklinik wurden am Hessischen Kinderherzzentrum und am Kinderherzzentrum Berlin ausgebildet.

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**

- **Kinderchirurgie (VK31)**

Pädiatrische Neurochirurgie in Kooperation mit der Neurochirurgischen Klinik, Wibelsäulenchirurgie in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik 1 und Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik

- **Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)**

Behandlungsmöglichkeit für Kinder mit verzögerter motorischer, sprachlicher und geistiger Entwicklung, für Kinder mit Bewegungsstörungen, für Kinder mit neurologischen Erkrankungen (z.B. cerebrale Anfallsleiden), für Kinder mit auffälliger emotionaler, affektiver sowie sozialer Entwicklung, für Kinder mit Lernschwierigkeiten, für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, für sogenannte Risikogeburten. Die umfassende Diagnostik umfasst insbesondere: Entwicklungsdiagnostik, Erstellen von Förderkonzepten, Beratung, Therapie- und Fördermaßnahmen für alle Altersgruppen bis zum 18. Lebensjahr

- **Verbrennungszentrum für schwerstkranke Kinder und Jugendliche (VK00)**

Behandlung von Verbrennungen und Verbrühungen in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik 3

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates (VK00)**

Kinderorthopädische Störungen

- **Kindertraumatologie (VK19)**

In Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Klinik 1 und der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik

### **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**



- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**  
wird über das Sozial- Pädiatrische Zentrum angeboten
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**  
wird über das Sozial- Pädiatrische Zentrum angeboten
- **Stillberatung (MP43)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
wird über das Sozial- Pädiatrische Zentrum angeboten
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**

#### **B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

#### **B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 3980

#### **B-9.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

##### **B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	J18	261	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
<b>2</b>	Q54	243	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
<b>3</b>	S06	220	Verletzung des Schädelinneren
<b>4</b>	A09	191	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
<b>5</b>	J20	158	Akute Bronchitis
<b>6</b>	R10	154	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
<b>7</b>	P07	138	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
<b>8</b>	S00	117	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
<b>9</b>	K59	102	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
<b>10</b>	A08	99	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
<b>11</b>	R11	95	Übelkeit bzw. Erbrechen
<b>12</b>	Z03	81	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von

			Verdachtsfällen
13	S52	63	Knochenbruch des Unterarmes
14	J02	60	Akute Rachenentzündung
15	J00	58	Akuter Erkältungsschnupfen

### B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q54.1	135	Penile Hypospadie
S00.85	96	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung
Z47.8	91	Sonstige näher bezeichnete orthopädische Nachbehandlung
P28.5	86	Respiratorisches Versagen beim Neugeborenen
P07.12	74	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
P21.1	70	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt
Q54.0	67	Glanduläre Hypospadie
P01.1	58	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch vorzeitigen Blasensprung
P70.4	57	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen
Q54.2	53	Penoskrotale Hypospadie
Z83.3	47	Diabetes mellitus in der Familienanamnese
P20.1	41	Intrauterine Hypoxie, erstmals während Wehen und Entbindung festgestellt
P22.8	41	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
S06.70	36	Bewusstlosigkeit bei Schädel-Hirn-Trauma: Weniger als 30 Minuten
H10.0	33	Mukopurulente Konjunktivitis

### B-9.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

#### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	465	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-208	414	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	8-010	358	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
4	8-121	343	Darmspülung

<b>5</b>	1-207	244	Messung der Gehirnströme - EEG
<b>6</b>	8-560	109	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
<b>7</b>	8-711	80	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
<b>8</b>	1-204	65	Untersuchung der Hirnwasserräume
<b>9</b>	8-120	57	Magenspülung
<b>10</b>	8-903	56	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
<b>11</b>	8-831	54	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>12</b>	8-700	44	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
<b>13</b>	8-701	39	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
<b>14</b>	8-800	30	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>15</b>	8-133	24	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke

#### **B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Trifft nicht zu / entfällt.

#### **B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

<b>Chefarztambulanz Herr Prof. Dr. med. N. Gordjani</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
<b>Privatambulanz Herr Prof. Dr. med. N. Gordijani</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Für besondere Erkrankungen im Kindesalter
<b>Sozial-Pädiatrisches Zentrum</b>	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
<b>Sprechstunde für Kinder mit Blutzuckererkrankungen</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung

	nach § 116a SGB V (AM05)
<b>Sprechstunde für Kinder mit Nierenerkrankungen</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
<b>Vor- und nachstationäre Bhandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kinderchirurgische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

### **B-9.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-9.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

### **B-9.11     Apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

- **Bronchoskop (AA00)**  
24h verfuegbar
- **pH-Meter (AA00)**  
24h verfuegbar
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  
24h verfuegbar; In gemeinsamer Nutzung mit der Neurologischen Klinik
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung  
24h verfuegbar; In gemeinsamer Nutzung mit der Medizinischen Klinik 1
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Bodyplethysmograph (AA05)**

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem  
24h verfügbare

- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**  
24h verfügbare
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Echoscreen (AA00)**  
24h verfügbare
- **Audiometrie-Labor (AA02)**  
Hörtestlabor  
24h verfügbare
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Endoskope für Gastroduodenoskopie, Rectum-Sigma-Koloskopie und Leberbiopsie, in gemeinsamer Nutzung mit der Medizinischen Klinik 2

## B-9.12 Personelle Ausstattung

### B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder-Nephrologie (ZF18)**
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**  
Weiterbildungsermächtigung Kinder- und Jugendmedizin
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)**  
Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie/Kinderneurochirurgie, Diagnostik und Behandlung von geschlossenen und offenen Hirnverletzungen, Liquorzirkulationsstörungen und angeborenen Fehlbildungen sind möglich.
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)**  
Weiterbildungsermächtigung für die volle Ausbildungsdauer (3Jahre)
- **Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)**
- **Kinderchirurgie (AQ09)**
- **Sozialpädiatrie (ZF00)**

### B-9.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

	Anzahl	Ausbil-

		<b>dungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,9	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	57,5	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,5	1 Jahr
<b>Sonstiges</b>	12,5	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

#### **B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Sonderpädagogin und Sonderpädagoge/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**
- **Motopäden (SP00)**
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Psychologin und Psychologin (SP23)**
- **Heilpädagogin und Heilpädagoge (SP09)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Krankengymnast (SP00)**

#### **B-10 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

##### **B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

Fachabteilung: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum,  
Perinatalzentrum  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Christian Jackisch  
Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Silvia Mangold  
Hausanschrift: Starkenburgring 66  
63069 Offenbach  
Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach  
Telefon: 069 8405-3850  
Fax: 069 8405-4456  
URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail: [frauenklinik@klinikum-offenbach.de](mailto:frauenklinik@klinikum-offenbach.de)

---

Die Klinik für Gynäkologie mit 45 Betten bietet folgende Leistungen und Schwerpunkte:

- Vaginal-, Abdominal-, Mamma-Sonographie
- Laparoskopie, Hysteroskopie
- Urodynamik
- Mammographie und MRT-Mammographie (mit dem Institut für interventionelle Radiologie)
- Farb-Doppler-Sonographie
- Minimal-invasive Mammadiagnostik
- Minimal-invasive Chirurgie an den Geschlechtsorganen im kleinen Becken
- Mammachirurgie mit brusterhaltenden und wiederaufbauenden Verfahren
- Gynäkologische Krebschirurgie
- Operationen aller gutartigen Erkrankungen an den weiblichen Geschlechtsorganen
- Alle Inkontinenzoperationen und Beckenbodenrekonstruktionen
- Laseroperationen (Condylome, Krebsvorstadien an den Schamlippen, in der Scheide und am Muttermund der Gebärmutter)
- Hautlappenplastiken bei wiederherstellendem Brustaufbau und bei Gewebsdefekten nach gynäkologischen Radikaloperationen
- Ambulante Operationen
- Adjuvante Chemotherapie nach Krebserkrankungen
- Neoadjuvante Chemotherapie bei Brust- und Gebärmutterkrebs
- Strahlentherapie (Afterloading, interstitielle und intraoperative Strahlentherapie in Zusammenarbeit mit der Strahlenklinik)
- Brustzentrum
- Beckenbodenzentrum (Inkontinenzsprechstunde)
- Ambulante Chemotherapie

## **B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

- **Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)**
- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**  
Inkontinenz- und Beckenbodenchirurgie:

Chemotherapie nach Krebserkrankungen, Primärsystematische Therapie (Chemo-/Radio-Chemotherapie) zum Erreichen besserer OP-Bedingungen bei Brust- oder Gebärmutterhals-Krebs (in Kooperation mit Strahlentherapeuten), Interdisziplinäre Tumor-Konferenzen

- **Spezialsprechstunde (VG15)**  
Brustsprechstunde, Beckenboden-Inkontinenz-Sprechstunde
- **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
- **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**  
Zertifiziertes Brustzentrum:  
Brusterhaltende und wiederherstellende Verfahren unter Verwendung von Prothesen oder Eigengewebe, Wächter-Lymphknotenentnahme, Brustverkleinerung und -straffung in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Klinik 3
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
- **Endoskopische Operationen (VG05)**
- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**  
Individuell, stadiengerechte Operation bei bösartigen Erkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
Bzgl. Gestationsdiabetes und schwangerer Typ-1-Diabetikerinnen Kooperation mit dem Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik 2 bei Therapie und Schulung
- **Urogynäkologie (VG16)**
- **Laserbehandlung (VG00)**  
bei Viruswarzen und Zellveränderungen am Muttermund, Scheide und Schamlippen, Verkleinerung der Schamlippen

**B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

**B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**



Vollstationäre Fallzahl: 2705

**B-10.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

**B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	218	Brustkrebs
2	O42	203	Vorzeitiger Blasensprung
3	O34	125	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
4	O70	120	Dammriss während der Geburt
5	O24	106	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
6	O26	83	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
7	O48	83	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
8	D25	78	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
9	O60	73	Vorzeitige Wehen und Entbindung
10	N81	68	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
11	N83	68	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
12	O23	68	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
13	O82	66	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
14	O68	65	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
15	O36	50	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind

**B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D05	94	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
C79	76	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
N84	53	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane

<b>N70</b>	47	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
<b>D24</b>	41	Gutartiger Brustdrüsentumor
<b>D27</b>	37	Gutartiger Eierstocktumor
<b>C78</b>	36	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
<b>C54</b>	31	Gebärmutterkrebs
<b>N77</b>	30	Entzündung oder Geschwülbildung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
<b>N97</b>	28	Unfruchtbarkeit der Frau
<b>C56</b>	27	Eierstockkrebs
<b>Q50</b>	25	Angeborene Fehlbildung der Eierstöcke, der Eileiter bzw. der Gebärmutterbänder
<b>R18</b>	19	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
<b>N60</b>	18	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
<b>N76</b>	17	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

## **B-10.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

### **B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-749	430	Sonstiger Kaiserschnitt
<b>2</b>	5-758	318	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
<b>3</b>	9-261	289	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
<b>4</b>	8-910	278	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
<b>5</b>	9-260	272	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
<b>6</b>	5-401	173	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
<b>7</b>	5-870	170	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
<b>8</b>	5-704	137	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
<b>9</b>	5-738	137	Erweiterung des Scheideneingangs durch

			Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
<b>10</b>	5-683	133	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
<b>11</b>	5-740	132	Klassischer Kaiserschnitt
<b>12</b>	1-672	121	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
<b>13</b>	5-690	116	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
<b>14</b>	1-471	110	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
<b>15</b>	5-469	103	Sonstige Operation am Darm

**B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-651</b>	93	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
<b>5-871</b>	90	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
<b>5-653</b>	76	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
<b>5-657</b>	75	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
<b>5-886</b>	69	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
<b>1-493</b>	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben mit einer Nadel
<b>5-707</b>	58	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
<b>8-504</b>	48	Behandlung einer Scheidenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade), nicht im Rahmen einer Geburt
<b>5-730</b>	47	Künstliche Fruchtblasensprengung
<b>5-754</b>	44	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
<b>5-663</b>	43	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
<b>5-728</b>	41	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
<b>5-681</b>	41	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
<b>5-893</b>	41	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
<b>5-716</b>	41	Operativer Aufbau bzw. Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (bzw. des Dammes)

**B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

<b>Chefarztsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Ch. Jackisch</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
<b>Brustsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Inkontinenzsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	85	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-672	59	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-471	48	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	1-694	9	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5	5-667	7	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
6	5-663	<=5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
7	5-469	<=5	Sonstige Operation am Darm
8	5-672	<=5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
9	5-691	<=5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
10	1-571	<=5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gebärmutter bzw. Gebärmutterhals durch operativen Einschnitt

**B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-10.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
24h verfügbare; In gemeinsamer Nutzung mit der Klinik für Urologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Laser (AA20)**  
24h verfügbare
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbare
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Laparoskop (AA53)**  
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

**B-10.12 Personelle Ausstattung**

**B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**  
Weiterbildungsermächtigung Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

**B-10.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,9	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,4	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	11,3	3 Jahre
Sonstiges	1,5	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zertifiziertes Brustzentrum, Perinatalzentrum**

- Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- Breast Nurse (SP00)

**B-11 Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

**B-11.1 Allgemeine Angaben der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Fachabteilung: Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Christian Jackisch

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Silvia Mangold

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3850  
 Fax: 069 8405-4456

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail: [frauenklinik@klinikum-offenbach.de](mailto:frauenklinik@klinikum-offenbach.de)

---

Die Geburtshilfe als Bestandteil der Klinik für Gynäkologie bietet mit 23 Betten folgende Leistungen und Schwerpunkte:

- Pränatalmedizin und Ultraschalldiagnostik (DEGUM II)
- Fehlbildungsdiagnostik mittels hochauflösendem Ultraschall (Sono-CT, 3-D-Sonographie)
- Fetale Echokardiographie
- Nackenfaltentransparenz (NT)-Messungen mit Hormonbestimmung (lizenziert durch Prof. Dr. med. Nicolaidis, London)
- Amniozentesen (Fruchtwasserpunktionen)
- Chordozentesen (Nabelschnurpunktionen)
- Amnionauffüllungen, Amniondrainagen
- Dopplersonographie des mütterlich-kindlichem Kreislaufsystems
- Interdisziplinäre Betreuung von kindlichen Problemfällen (zum Beispiel auch Fehlbildungen) zusammen mit Pädiatern, Neonatologen, Kinderchirurgen, Kinderkardiologen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen
- Interdisziplinäre Betreuung zusammen mit der Humangenetik
- Geburtsplanung
- Risikoschwangerschaftssprechstunde
- Amniozentese-Sprechstunde
- Perinatalzentrum
- Akupunktur

### **B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

- **Perinatalzentrum (VG00)**  
Fehlbildungsdiagnostik mittels hochauflösendem Ultraschall (Sono-CT, 3-D-Sonographie), Fetale Echokardiographie, Nackenfaltentransparenz (NT)-Messungen mit Hormonbestimmung (lizenziert durch Prof. Dr.med. Nicolaidis, London), Amniozentesen (Fruchtwasserpunktionen), Chordozentesen (Nabelschnurpunktionen), Amnionauffüllungen, Amniondrainagen, Dopplersonographie des mütterlich-kindlichem Kreislaufsystems, Interdisziplinäre Betreuung von kindlichen Problemfällen (zum Beispiel auch Fehlbildungen) zusammen mit Pädiatern, Neonatologen, Kinderchirurgen, Kinderkardiologen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Interdisziplinäre Betreuung zusammen mit der Humangenetik, Geburtsplanung
- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**  
Perinatalzentrum Offenbach, in der Frauenklinik besteht ein eigener Funktionsbereich für pränatale Medizin und Ultraschalldiagnostik
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
Bzgl. Gestationsdiabetes und schwangerer Typ-1-Diabetikerinnen Kooperation mit dem Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik 2 bei Therapie und Schulung
- **Sonstige (VG00)**  
Neugeborenencreening, Neugeborenenhörscreening

- **Spezialsprechstunde (VG15)**  
Diabetes- Sprechstunde für Schwangere, Sprechstunde für Risikoschwangerschaften, Fetale Echokardiographie, Doppler- Sprechstunde, Geburtshilfliche Akupunktur, Perinatalsprechstunde
- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**  
Betreuung von Risikoschwangerschaften, Diabetischen Schwangeren und Frühgeburten, Mißbildungsdiagnostik Degum Stufe II

### **B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

- **Stillberatung (MP43)**  
Stillkurse, Stillberatung, Laktationsberatung
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**  
z. B. Unterwassergeburten, Hebammennachsorge, spezielle Kursangebote: Informationsabende für Schwangere
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**  
regelmäßige Kurse der Hebammen
- **Rückbildungskurse (MP00)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Integrative Wochenbettpflege (MP00)**  
Incl. Rooming in
- **Akupunktur (MP02)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**

### **B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-11.5 Fallzahlen der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Vollstationäre Fallzahl: 739

### **B-11.6 Diagnosen nach ICD der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

#### **B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	522	Neugeborene
2	P08	76	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder



			hohem Geburtsgewicht
<b>3</b>	Z83	34	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte
<b>4</b>	Z03	32	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
<b>5</b>	P07	13	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
<b>6</b>	P28	10	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
<b>7</b>	Z24	<=5	Notwendigkeit der Impfung gegen bestimmte einzelne Krankheiten durch Viren
<b>8</b>	Z41	<=5	Maßnahme aus anderen Gründen als der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes
<b>9</b>	P21	<=5	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
<b>10</b>	P12	<=5	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
<b>11</b>	Q66	<=5	Angeborene Fehlbildung der Füße
<b>12</b>	Q21	<=5	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
<b>13</b>	Z84	<=5	Sonstige Krankheit oder Zustand in der Familienvorgeschichte
<b>14</b>	H40	<=5	Grüner Star - Glaukom
<b>15</b>	L05	<=5	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

#### **B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>Z37</b>	1000	Ergebnis der Entbindung
<b>O82</b>	423	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
<b>O34</b>	344	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
<b>O24</b>	304	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
<b>O42</b>	272	Vorzeitiger Blasensprung
<b>O60</b>	208	Vorzeitige Wehen und Entbindung
<b>O48</b>	109	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
<b>O64</b>	102	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
<b>O43</b>	99	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)
<b>O36</b>	90	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
<b>O98</b>	70	Krankheit der Mutter durch Bakterien, Viren, Pilze oder

		Parasiten, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
<b>O81</b>	56	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
<b>O41</b>	56	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
<b>O30</b>	55	Mehrlingsschwangerschaft
<b>O20</b>	46	Blutung in der Frühschwangerschaft

## **B-11.7 Prozeduren nach OPS der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

### **B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	9-262	1030	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
<b>2</b>	1-208	335	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
<b>3</b>	5-640	31	Operation an der Vorhaut des Penis
<b>4</b>	5-758	<=5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
<b>5</b>	9-260	<=5	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
<b>6</b>	5-730	<=5	Künstliche Fruchtblasensprengung
<b>7</b>	5-738	<=5	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
<b>8</b>	8-903	<=5	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
<b>9</b>	9-261	<=5	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
<b>10</b>	9-268	<=5	Überwachung und Betreuung einer Geburt[, nicht näher bezeichnet]

### **B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>9-262.0</b>	729	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
<b>9-262.1</b>	301	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
<b>1-208.1</b>	219	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)

1-208.8	116	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen
---------	-----	---

### **B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

<b>Diabetes- Sprechstunde für Schwangere</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Doppler-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Fetale Echokardiographie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Geburtshilfliche Akupunktur</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Sprechstunde für Risikoschwangerschaften</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

### **B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-11.11 Apparative Ausstattung der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

- **CTG-Gerät (AA00)**  
24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

### **B-11.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Das Personal wird unter der Fachabteilung Gynäkologie zusammengefasst dargestellt.

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Das Personal wird in der Klinik für Gynäkologie ausgewiesen.

#### **B-11.12.2 Pflegepersonal der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Das Personal wird unter der Fachabteilung Gynäkologie zusammengefasst dargestellt.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Das Personal wird in der Klinik für Gynäkologie ausgewiesen.

#### **B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Geburtshilfe (Bereich der Gynäkologie)**

Das Personal wird in der Klinik für Gynäkologie ausgewiesen.

## **B-12 Neurochirurgische Klinik**

### **B-12.1 Allgemeine Angaben der Neurochirurgischen Klinik**

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Herr Priv. Doz. Dr. med. habil. Peter T. Ulrich  
 Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Angela Michels  
 Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach  
 Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach  
 Telefon: 069 8405-3881  
 Fax: 069 8405-3143

URL: [www.klinikum-offenbach.de/neurochirurgie](http://www.klinikum-offenbach.de/neurochirurgie)  
E-Mail: [neurochirurgie@klinikum-offenbach.de](mailto:neurochirurgie@klinikum-offenbach.de)

---

Die Schwerpunkte der Neurochirurgischen Klinik liegt auf dem Gebiet der Hirntumor-Chirurgie, der Behandlung von Hirn- und Subarachnoidalblutungen und ihrer Ursachen, wie Hirngefäßaneurysmen, der zerebralen Revaskularisationschirurgie (Hirnbypass-Operationen) bei Kindern und Erwachsenen, der operativen Therapie von Tumoren und degenerativen Leiden im Bereich der Wirbelsäule und des Rückenmarks einschließlich stabilisierender Verfahren.

Im Jahr werden rund 3.100 neurochirurgische Patienten, davon ca. 1.000 operativ, von einem Team aus Ärzten und Ärztinnen, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Physiotherapeuten und Sekretärinnen in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie und perioperative Medizin versorgt.

## **B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurochirurgischen Klinik**

- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**  
In Kooperation mit der Neurologischen Klinik
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**  
In Kooperation mit der Neurologischen Klinik
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**  
Operationen bei Kindern mit Hirntumoren oder Tumoren des Rückenmarks oder der peripheren Nerven
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**  
z.B. Operationen von Synovialzysten
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**  
z.B. Erkrankungen der kleinen Wirbelgelenke und der Iliosakralgelenke
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**  
In Kooperation mit der Neurologischen Klinik
- **Kindertraumatologie (VK19)**  
Schädel-Hirn-Trauma
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**  
z.B. Diagnostik und Behandlung vorzeitiger Verknöcherungen der Schädelnähte, Behandlung vorgeburtlich erlittener Hirnblutungen

- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**  
z.B. Behandlung von intrazerebralen Blutungen und/oder resultierendem Nervenwasseraufstau
- **Native Sonographie (VR02)**  
Ultraschall der hirnversorgenden Gefäße bei Subarachnoidalblutung
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**  
bei chronischen Schmerzpatienten
- **Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**  
Einbringen der Katheter zur Brachytherapie
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**  
Computertomographie- und Kernspintomographie-Navigation
- **Spezialsprechstunde (VC58)**  
Spezielle Tumorsprechstunde für Patienten mit laufender Chemotherapie, einschließlich der individuellen ambulanten Nachsorge und der Koordination weiterer Behandlungen durch andere Fachabteilungen z. B. Strahlenklinik. Begutachtung und Nachbetreuung von Kindern mit neurochirurgischen Krankheitsbildern.
- **Sonstige (VC00)**  
Interdisziplinäre spezielle Schmerztherapie (regelmäßige Durchführung von Schmerzkonferenzen)
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**  
Einschließlich Stabilisierungsoperationen im Bereich der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- **Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)**
- **Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**  
z.B. Janetta-Operation
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für perioperative Medizin und Anästhesiologie
- **Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)**
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
- **Intensivmedizin (VI20)**  
Neurochirurgische Intensivmedizin
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**  
z.B. Moyamoya Syndrom, Atherosklerotische Verschlüsse der Carotiden
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**  
Einschließlich Diagnostik und Entlastung von intraspinalen und intrakraniellen Abszessen und Entzündungen im Bereich des Nervenwassers
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**  
Sicherung der Diagnose u.a. durch Probeentnahme
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**  
Unklare Gangstörungen bei Nervenwasseraufstau
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
In Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Abteilung (Geburtshilfe) werden neurochirurgische Operationen , z.B. Bandscheibenvorfälle, Hirntumoren, auch während einer bestehenden Schwangerschaft durchgeführt
- **Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**  
Einschließlich transnasaler Operationen bei Raumforderungen im Bereich der Hypophyse
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**  
Revaskularisationsoperationen bei Hirngefäßverschlüssen (Hirn-Bypass-Operation)
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**

### **B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurochirurgische Klinik**

- **Physiotherapie/Krankengymnastik (MP00)**  
Neben der Anwendung durch die Kollegen der Abteilung Physiotherapie erfolgt eine Beratung durch ärztliches Personal und die Behandlung durch das pflegerische Personal der Neurochirurgie.

### **B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurochirurgischen Klinik**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-12.5 Fallzahlen der Neurochirurgische Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 1188

### **B-12.6 Diagnosen nach ICD der Neurochirurgischen Klinik**

#### **B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurochirurgischen Klinik**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	--------	-------------------	--------------------------------

1	M51	236	Bandscheibenschaden
2	S06	122	Verletzung des Schädelinneren
3	M48	103	Krankheit der Wirbelsäule
4	M54	56	Rückenschmerzen
5	C79	55	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
6	C71	54	Gehirnkrebs
7	M50	45	Bandscheibenschaden im Halsbereich
8	I60	44	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume (Subarachnoidalblutung)
9	M43	40	Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
10	I61	37	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
11	D32	34	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
12	G91	34	Wasserkopf (Hydrozephalus)
13	S12	18	Knochenbruch im Bereich des Halses
14	M53	16	Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
15	I67	15	Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

#### B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Neurochirurgischen Klinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M51.1	280	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M48.06	141	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
S06.5	90	Traumatische subdurale Blutung
I67.10	45	Zerebrales Aneurysma (erworben)
C79.3	37	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
G91.1	23	Hydrocephalus occlusus
S06.33	23	Umschriebenes zerebrales Hämatom
C71.8	20	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
G91.20	20	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus
S06.31	20	Umschriebene Hirnkontusion
G91.8	18	Sonstiger Hydrozephalus
C71.1	15	Bösartige Neubildung: Frontallappen
S12.1	15	Fraktur des 2. Halswirbels



<b>G50.0</b>	12	Trigeminusneuralgie
<b>I61.0</b>	11	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal

## **B-12.7 Prozeduren nach OPS der Neurochirurgischen Klinik**

### **B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurochirurgischen Klinik**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-984	726	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-032	507	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-831	476	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-010	410	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
5	5-839	383	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
6	5-832	274	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-021	235	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
8	8-410	229	Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch an den Schädelknochen
9	5-013	198	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
10	5-836	166	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
11	8-980	157	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
12	1-204	130	Untersuchung der Hirnwasserräume
13	5-030	123	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
14	5-015	111	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
15	5-022	89	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen

### **B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Neurochirurgischen Klinik**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>5-988</b>	84	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
<b>3-600</b>	80	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
<b>5-835</b>	76	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

<b>5-834</b>	73	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
<b>8-917</b>	59	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
<b>5-020</b>	50	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
<b>5-029</b>	46	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
<b>5-025</b>	42	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten
<b>5-023</b>	25	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt

### **B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Neurochirurgischen Klinik**

<b>Chefarztambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

<b>Kindersprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Neurochirurgisch-pädiatrische Spezialsprechstunde (Fehlbildungen, Gefäßerkrankungen, Nervenwasseraufstau, Tumoren)

<b>Tumorsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Nachsorge von Tumorpatienten und Durchführung ambulanter Chemotherapie

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Neurochirurgischen Klinik**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-056	12	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-984	<=5	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille,

### **B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Neurochirurgischen Klinik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-12.11 Apparative Ausstattung der Neurochirurgischen Klinik**

- **OP-Navigationsgerät (AA24)**  
24h verfügbare
- **Elektronenmikroskop (AA42)**  
Mikroskop mit sehr hoher Auflösung  
ALA, 24h verfügbare
- **Endoskop (AA00)**  
für Operationen am Nervenwassersystem und zur Tumorentfernung
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie  
24h verfügbare
- **Ultraschallzertrümmerer (CUSA) (AA00)**  
24h verfügbare
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren  
24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)  
(24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Laser (AA20)**  
24h verfügbare
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit  
(AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  
24h verfügbare
- **Hyperthermieausrüstung (AA00)**  
gemeinsame Nutzung mit der Medizinischen Klinik 1
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbare
- **Kipptisch (AA19)**

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung  
24h verfügbare

## **B-12.12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurochirurgischen Klinik**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	10,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Neurochirurgie (AQ41)**  
volle Weiterbildungsermächtigung Neurochirurgie
- **Neurologie (AQ42)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**
- **Pädiatrische Neurochirurgie (ZF00)**
- **spezielle Neurochirurgie-Intensivmedizin (ZF00)**
- **Pädiatrische Neurochirurgie (ZF00)**
- **Strahlenschutz (ZF00)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

### **B-12.12.2 Pflegepersonal der Neurochirurgischen Klinik**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	18,9	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	2,4	3 Jahre
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,3	ab 200 Stunden Basis
<b>Sonstiges</b>	2,3	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**

- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

### **B-12.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Neurochirurgischen Klinik**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**  
Ärztin mit Physiotherapie-Ausbildung

## **B-13            Neurologische Klinik**

### **B-13.1        Allgemeine Angaben der Neurologischen Klinik**

Fachabteilung:        Neurologische Klinik  
 Art:                     Hauptabteilung

Chefarzt:             Herr Prof. Dr. med. Erwin Stark

Ansprechpartner:    Sekretariat: Frau Sabine Springer

Hausanschrift:        Starkenburgring 66  
                               63069 Offenbach

Postfach:             10 19 64  
                               63019 Offenbach

Telefon:                069 8405-4642  
 Fax:                     069 8405-3366

URL:                    [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
 EMail:                  [neurologie@klinikum-offenbach.de](mailto:neurologie@klinikum-offenbach.de)

---

Die nach DIN ISO zertifizierte Klinik für Neurologie des Klinikums Offenbach verfügt über 57 Betten auf der Station 77 im 7. Stock des Zentralgebäudes. Innerhalb der Station ist eine zertifizierte Stroke-unit mit 12 Überwachungsbetten integriert. Dort werden Patienten mit einem akuten Schlaganfall oder einer vorübergehenden Durchblutungsstörung des Gehirns behandelt. In Kooperation mit dem Institut für Anästhesiologie werden auf einer interdisziplinären Intensivstation Patienten mit intensivmedizinisch zu behandelnden neurologischen Krankheiten behandelt.

Das Klinikum Offenbach bietet als Klinik der Maximalversorgung alle modernen Untersuchungs- und Therapieverfahren an, die zur Abklärung und Behandlung neurologischer Erkrankungen erforderlich sind.

### **B-13.2        Versorgungsschwerpunkte der Neurologischen Klinik**

- **Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**  
Schwerpunkt: entzündliche Erkrankungen von Nervenwurzeln (Borreliose, Zoster)
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**  
Therapie mit Botulinum-Toxin
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**  
Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**  
Schwerpunkt in der Behandlung der Myasthenie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**  
Schwerpunkt in Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Neuropathien
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**  
Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie
- **Spezialsprechstunde (VN20)**  
Multiple Sklerose, Guillain-Barre-Syndrom, Chronisch entzündliche Neuropathien, Myasthenie, Botulinumtoxin-Therapie
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für perioperative Medizin und Anästhesiologie
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**  
Stroke-unit mit 8 Betten, Zertifizierung in 2007, Verträge zur Integrierten Versorgung "Schlaganfall" mit der AOK Hessen und der BEK Hessen
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**  
Schwerpunkt: Autoimmunerkrankung des Nervensystems (s.a. VN13, VN14, VN15, VN16)
- **Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**  
Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**  
Schwerpunkt in der MS-Therapie, Teilnahme an Phase III-Studien zur Sekundärprophylaxe

### **B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologischen Klinik**

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
in Kooperation mit Mediclin
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**  
in Kooperation mit Mediclin
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**  
Im Rahmen der Integrierten Versorgung nach Schlaganfall werden in Intervallen die Patient/innen für zwei Jahre ambulant weiterbetreut.

### **B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologischen Klinik**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-13.5 Fallzahlen der Neurologischen Klinik**

Vollstationäre Fallzahl: 2786

### **B-13.6 Diagnosen nach ICD der Neurologischen Klinik**

#### **B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologischen Klinik**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I63	725	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G45	432	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
3	G40	273	Anfallsleiden - Epilepsie
4	H81	160	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	G35	121	Multiple Sklerose
6	G41	66	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
7	M54	65	Rückenschmerzen
8	R20	54	Störung der Berührungsempfindung der Haut
9	G43	50	Migräne
10	I61	49	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
11	G20	31	Parkinson-Krankheit
12	M51	28	Sonstiger Bandscheibenschaden
13	G62	27	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
14	G44	25	Sonstiger Kopfschmerz

15	R55	22	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
----	-----	----	------------------------------

### B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Neurologischen Klinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I63.3	468	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I63.4	182	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
G45.02	150	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
G45.12	138	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
G45.13	73	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde
G35.11	54	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
I63.0	47	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
G35.10	28	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.30	21	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.0	21	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
G70	7	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
G61	7	Entzündung mehrerer Nerven

### B-13.7 Prozeduren nach OPS der Neurologischen Klinik

#### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurologischen Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	2124	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-208	1562	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	8-981	1164	Behandlung eines akuten Schlaganfalls auf Spezialstation "Stroke-unit"
4	1-206	782	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
5	1-204	703	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-930	511	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	8-390	266	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im



			Schlingentisch oder im Spezialbett
<b>8</b>	1-205	85	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
<b>9</b>	8-020	79	Auflösung von Blutgerinnseln bei Schlaganfall
<b>10</b>	8-831	53	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
<b>11</b>	8-980	40	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
<b>12</b>	8-701	31	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
<b>13</b>	8-800	23	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
<b>14</b>	8-541	21	Einbringen von Medikamenten in den Liquorraum
<b>15</b>	8-547	20	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

#### **B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Neurologischen Klinik**

<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>8-981.0</b>	913	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden
<b>1-204.2</b>	702	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
<b>1-208.2</b>	579	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
<b>1-208.1</b>	433	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)
<b>1-208.4</b>	274	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch
<b>8-390.1</b>	255	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
<b>8-981.1</b>	251	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mehr als 72 Stunden
<b>1-208.6</b>	246	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
<b>8-020.8</b>	79	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
<b>1-208.x</b>	30	Registrierung evozierter Potentiale: Sonstige
<b>8-541.0</b>	21	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrathekal
<b>8-547.2</b>	20	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren

#### **B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Neurologischen Klinik**

<b>Bewegungsstörungen</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Botulinumtoxintherapie

<b>Multiple Sklerose</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Untersuchung, Beratung, Therapie
<b>Neuroimmunologische Erkrankungen</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Untersuchung, Beratung, Therapie
<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. E. Stark</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

### **B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Neurologischen Klinik**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Neurologischen Klinik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-13.11 Apparative Ausstattung der Neurologischen Klinik**

- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
 Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel  
 24h verfügbare
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
 Hirnstrommessung
- **EEG-Monitoring (AA00)**  
 24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Kipptisch (AA19)**

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung  
24h verfügbare

- **Videonystagmographie (AA00)**  
24h verfügbare
- **Gerät zur Ableitung evozierter Potentiale (AA00)**  
24h verfügbare
- **Transkranieller Magnetstimulator (AA00)**  
24h verfügbare

## **B-13.12 Personelle Ausstattung**

### **B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurologischen Klinik**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	15,5
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Neurologie (AQ42)**  
Weiterbildungsermächtigung Neurologie
- **Neurologische Intensivmedizin (ZF00)**
- **Elektrophysiologische Zusatzdiagnostik (ZF00)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

### **B-13.12.2 Pflegepersonal der Neurologischen Klinik**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	35,3	3 Jahre
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,5	1 Jahr
<b>Sonstiges</b>	6,0	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

### **B-13.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Neurologischen Klinik**

- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**  
in Kooperation mit Mediclin und dem Sozialpädiatrischen Zentrum
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**  
in Kooperation mit Mediclin
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Neuropsychologin (SP00)**  
In Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

## **B-14            Klinik für Urologie und Kinderurologie**

### **B-14.1        Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Fachabteilung:      Klinik für Urologie und Kinderurologie  
Art:                    Hauptabteilung

Chefarzt:             Herr Prof. Dr. med. Ulf W. Tunn

Ansprechpartner:   Sekretariat: Frau Sylvia Riemer

Hausanschrift:      Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:            10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:             069 8405-3840  
Fax:                   069 8405-4080

URL:                  [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail:                [utunn@klinikum-offenbach.de](mailto:utunn@klinikum-offenbach.de)

---

Die Urologische Klinik genießt seit vielen Jahren einen weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes hinausgehenden Ruf. Mit ihren 69 Betten und jährlich ca. 3.500 Patienten gehört sie zu den größten ihrer Art in ganz Hessen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Behandlung bösartiger urologischer Erkrankungen. Hier bietet die Klinik - insbesondere auch wegen des internationalen Renommées von Prof. Dr. med. U.-W. Tunn - sämtliche zur Verfügung stehenden Therapiemöglichkeiten. Durch den engen Kontakt zwischen Operateuren, Onkologen und Strahlenklinikern ist eine optimale Behandlung auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand sichergestellt.

## **B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Duplexsonographie (VR04)**
- **Endosonographie (VR06)**
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**  
In enger Kooperation mit der Strahlenklinik erfolgt die Brachytherapie des Prostatakarzinoms. Bei diesem Verfahren werden sogenannte Strahlenschleusen (dünne Metallröhrchen) ultraschallgesteuert in die Prostata eingebracht. Durch die Strahlentherapie wird computergesteuert die Bestrahlung vorgenommen.
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**  
Die Diagnostik und Behandlung dieser Erkrankungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kinderklinik.
- **Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenerkrankungen (VU01)**
- **Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)**
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**
- **Neuro-Urologie (VU09)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Kinderurologie (VU08)**
- **Tumorchirurgie (VU13)**
- **Spezialprechstunde (VU14)**  
Interdisziplinäre Prostatakarzinomsprechstunde
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**
- **Nierenchirurgie (VC20)**

## **B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

#### **B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

#### **B-14.5 Fallzahlen der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 3522

#### **B-14.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

##### **B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	N20	712	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	C61	670	Prostatakrebs
3	N40	296	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	C67	267	Harnblasenkrebs
5	N30	189	Entzündung der Harnblase
6	N13	125	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
7	N23	103	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
8	N39	91	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	N99	90	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
10	C64	85	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
11	N32	70	Sonstige Krankheit der Harnblase
12	N45	58	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
13	C62	55	Hodenkrebs
14	A41	53	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
15	N43	53	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen

##### **B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
I10	1560	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
N20.1	452	Ureterstein

<b>E78</b>	437	Störung des Fettstoffwechsels bzw. sonstige Erhöhung der Blutfettwerte
<b>E11</b>	403	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
<b>R39.1</b>	344	Sonstige Miktionsstörungen
<b>I25</b>	340	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
<b>E03</b>	322	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion
<b>R31</b>	315	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
<b>Z90</b>	301	Verlust von Organen
<b>C67.8</b>	297	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
<b>N30.8</b>	242	Sonstige Zystitis
<b>N20.0</b>	237	Nierenstein
<b>N13.5</b>	208	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose

## **B-14.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

### **B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-132	2017	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
<b>2</b>	8-137	1425	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
<b>3</b>	1-661	1207	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
<b>4</b>	5-572	765	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
<b>5</b>	5-602	753	Operative Zerstörung von Gewebe der Prostata über den Mastdarm oder über die Haut, z.B. durch Ultraschall
<b>6</b>	3-05c	703	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After
<b>7</b>	8-110	703	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
<b>8</b>	5-645	652	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
<b>9</b>	5-585	593	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
<b>10</b>	8-133	569	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs

			(Katheter) über die Bauchdecke
11	5-573	517	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
12	5-601	449	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
13	5-590	375	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)
14	5-562	254	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
15	5-586	237	Operative Erweiterung der Harnröhre

#### B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Urologie und Kinderurologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-132.3	1972	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
5-602.2	753	Transrektale und perkutane Destruktion von Prostatagewebe: Durch Strahlenträger
3-05c.0	703	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane: Transrektal
8-110.2	660	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere
5-572.1	519	Zystostomie: Perkutan
5-573.4	466	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion
5-585.0	448	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht
5-601.0	385	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
5-572.0	246	Zystostomie: Offen chirurgisch
3-225	245	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5-586.0	237	Operative Dilatation der Urethra: Bougierung
5-645.0	228	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Meatoglanduloplastik (bei Hypospadias coronaria)
5-590.34	195	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, pelvin: Perkutan

#### B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Urologie und Kinderurologie

<b>Andrologische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach §



	115a SGB V (AM11)
Kommentar	Beratung und Behandlung bei allen andrologischen Krankheitsbildern, insbesondere bei Unfruchtbarkeit

<b>Chefarztsprechstunde Herr Prof. Dr. med. U. W. Tunn</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes Behandlungsspektrum

<b>Interdisziplinäre Prostatakarzinomsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Festlegung eines gemeinsamen Behandlungskonzeptes

<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

#### **B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	<=5	Operation an der Vorhaut des Penis

#### **B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

#### **B-14.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Zystoskop, Uretherorenoskop, Pyeloskop
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutauflbereitungsgerät  
24h verfügbbar; in gemeinsamer Nutzung mit anderen operierenden Fachrichtungen
- **Laser (AA20)**  
24h verfügbbar; Neodym-YAG-Laser, HPS-Greenlight- Laser, SLT-Holmium-Laser zur Steintherapie
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**

Stoßwellen-Steinzerstörung  
24h verfügbare; Gerät zur Steinzertrümmerung

- **Hochfrequenztherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
24h verfügbar
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
24h verfügbar; wird von der Gynäkologischen Klinik mitgenutzt
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-14.12 Personelle Ausstattung

### B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Urologie und Kinderurologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**
- **Medizinische Informatik (ZF26)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Urologie (AQ60)**  
Weiterbildungsermächtigung für Urologie
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Andrologie (ZF04)**

### B-14.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Urologie und Kinderurologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7	ab 200 Stunden Basis
Sonstiges	1,0	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Operationsdienst (PQ08)**
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

### **B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**

## **B-15 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

### **B-15.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Fachabteilung: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Ansgar Klimke

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Claudia Theurer

Hausanschrift: Starckenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3065

Fax: 069 8405-3141

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)

Email: [ansgar.klimke@klinikum-offenbach.de](mailto:ansgar.klimke@klinikum-offenbach.de)

---

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie versorgt seit vielen Jahren das Stadtgebiet Offenbach und Teile des Landkreises Offenbach. Mit ihren 90 Betten und 20 Tagesklinikplätzen ist eine individuelle Versorgung mit persönlicher Betreuung möglich, die in Kooperation mit den niedergelassenen Nervenärzten, der eigenen Institutsambulanz und den komplementären Einrichtungen auch über den stationären Aufenthalt hinaus langfristig weitergeführt werden kann.

Schwerpunkte der Arbeit liegen auf dem Gebiet der Behandlung schizophrener Psychosen, affektiver Störungen, von Suchterkrankungen, Demenzerkrankungen sowie auf dem Gebiet

der Belastungsreaktionen und Anpassungsstörung bis hin zur Behandlung dissoziativer Störungsbilder bzw. posttraumatischer Belastungsreaktionen.

## **B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**  
Insbesondere Behandlung junger Erwachsener
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**  
Insbesondere Behandlung junger Erwachsener
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**  
Zusammenarbeit mit Pflege- und Alteneinrichtungen der Stadt Offenbach und umliegender Kreisgemeinden
- **Spezialsprechstunde (VP12)**  
Gedächtnissprechstunde  
Sprechstunde für Abhängige (Drogen, Alkohol, Medikamente)  
Raucherentwöhnung
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**  
Kriseninterventionsangebote im Rahmen der Notfallversorgung bzw. in Kooperation mit der Institutsambulanz und niedergelassenen Nervenärzten; besondere Berücksichtigung der Probleme ausländischer Mitbürger; u.a. Kooperation mit internationalem Familienzentrum Ffm.; Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen (insbesondere nach Arbeitsunfällen) in Kooperation mit der BG-Unfallklinik Ffm.
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**  
Zusätzliche Angehörigenarbeit, Unterstützung von Selbsthilfe, psychoedukatives Training, ambulante Weiterbetreuung von Problemfällen (PIA); enge Kooperation mit ambulanten komplementären Einrichtungen wie Lebensräume und Werkstätten der AWO
- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**  
Identifikation von entzugsmotivierten Patienten in der Notfallaufnahme bzw. Institutsambulanz, multiprofessionelles stationsübergreifendes Angebot für Suchtkranke auf Grundlage eines Suchtkonzepts; Zusammenarbeit mit Übergangseinrichtungen, Fachkliniken für Suchtkranke, Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und dem Arbeitskreis Suchtkrankenversorgung von Stadt und Kreis Offenbach; enge Kooperation mit der Institutsambulanz bei Methadon-Patienten
- **Konsile (VP00)**

Konsiliarische Mitbetreuung von psychiatrisch komorbiden Patienten des Klinikums (z. B. Suizidalität bei Schwerstverbrannten, onkologische Patienten, psychisch erkrankte Patienten i.R. von Schwangerschaft und Entbindung, Suchtkranke mit Komorbidität)

Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes

### **B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**  
Werkgruppe mit den Materialien Ton, Textil, Holz, Tanz- und Bewegungstherapie, Spiel- und Gestaltungsgruppe, kommunikationsfördernde Gruppen und Projektgruppen
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**  
im Rahmen des Entspannungstrainings
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**  
Vermittlung von Einrichtungen, Terminabsprachen für Vorstellungs- und Aufnahmetermine bei Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation
- **Sozialberatung (MP00)**  
Umfangreiche Sozialberatung, Hilfen bei Antragsstellungen, Hausbesuche, Grundsicherung bzw. Anträge auf ergänzende Hilfen nach dem SGB

### **B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-15.5 Fallzahlen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 1334

### **B-15.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

#### **B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	F10	327	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
<b>2</b>	F20	227	Schizophrenie

3	F43	118	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
4	F19	114	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
5	F25	75	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
6	F32	70	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
7	F33	52	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
8	F60	45	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
9	F05	25	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
10	F31	25	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
11	G30	24	Alzheimer-Krankheit
12	F03	21	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
13	F06	19	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
14	F01	17	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
15	F23	15	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust

#### B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F10.2	311	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F10.0	219	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F20.0	216	Paranoide Schizophrenie
F19.2	145	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F43.2	139	Anpassungsstörungen
I10.90	67	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe

		einer hypertensiven Krise
<b>F32.2</b>	65	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
<b>F60.31</b>	57	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
<b>X84.9</b>	53	Vorsätzliche Selbstbeschädigung
<b>F33.2</b>	42	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
<b>F25.1</b>	37	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
<b>F10.6</b>	27	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
<b>F05.1</b>	25	Delir bei Demenz
<b>F25.0</b>	24	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch

**B-15.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

<b>Chefarztsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Ansgar Klimke</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Alle stationär und teilstationär angebotenen Versorgungsangebote werden auch ambulant durchgeführt.

<b>Gedächtnissprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezielle diagnostische und therapeutische Beratung bei Gedächtnisstörungen (vor allem bei Alterspatienten)

<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Gesamtes Spektrum der in der Bundesvereinbarung mit den Krankenkassen genannten Leistungsangebote

**Raucherentwöhnung**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Raucherentwöhnungstraining

<b>Sprechstunde für Abhängige (Drogen, Alkohol, Medikamente)</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Beratung und Therapieempfehlung

<b>Vor- und nachstationäre Bhandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-15.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**B-15.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-15.11     Apparative Ausstattung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

**B-15.12     Personelle Ausstattung**

**B-15.12.1    Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	15,1
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,3
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**  
Weiterbildungsermächtigung Psychiatrie und Psychotherapie
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Suchtmedizinische Grundversorgung (AQ00)**
- **Sonstige Facharztqualifikation (AQ00)**



12-monatige Hospitationsmöglichkeit im Bereich Psychotherapie und Psychoanalyse im Rahmen des Psychotherapeutengesetz

### B-15.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,4	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,9	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,4	ab 200 Stunden Basis
Sonstiges	16,8	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)

### B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
- Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Psychologin und Psychologe (SP23)
- Krankengymnast (SP00)

## B-16 Tagesklinik Psychiatrie

### B-16.1 Allgemeine Angaben der Tagesklinik Psychiatrie

Fachabteilung: Tagesklinik Psychiatrie  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Frau Dr. rer. med. Renate Engfer  
Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Olga Fehn  
Hausanschrift: Starckenburgring 66  
63069 Offenbach  
Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach  
Telefon: 069 8405-3842  
Fax: 069 8405-5905  
URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail: [renate.engfer@klinikum-offenbach.de](mailto:renate.engfer@klinikum-offenbach.de)

---

Die Psychiatrische Tagesklinik ist Bestandteil der Psychiatrischen Klinik. Patienten werden hier teilstationär behandelt.

## **B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Tagesklinik Psychiatrie**

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**  
Zur Diagnostik und kurzfristigen Krisenintervention und Bahnung der weiteren Psychotherapie.
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**  
Vor allem zur diagnostischen Abklärung und Einleitung von Therapieverfahren.
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**  
Bei jungen Erwachsenen
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**  
Bei jungen Erwachsenen
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**  
In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Altenpflege.
- **Kurzfristige ambulante Weiterbehandlung (VP00)**  
Ambulante Weiterbehandlung bis psychiatrische und psychotherapeutische Weiterbehandlung gebahnt ist.
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**  
Zur Diagnostik und kurzfristigen Krisenintervention und Bahnung der weiteren Psychotherapie.
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**  
Vor allem zur diagnostischen Abklärung und Einleitung von Therapieverfahren.
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Auch in der Akutphase ist die Behandlung in der Tagesklinik häufig möglich. Multimodale Therapie durch ein multiprofessionelles Team als Alternative zur stationären Behandlung oder nach einem stationären Aufenthalt unter Einbeziehung der Angehörigen.

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Multimodale Therapie durch ein multiprofessionelles Team als Alternative zur stationären Behandlung oder nach einem stationären Aufenthalt unter Einbeziehung der Angehörigen.

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Kein Schwerpunkt tagesklinischer Behandlung, nur als Nebendiagnose von Krankenkassen in Tageskliniken akzeptiert

### **B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tagesklinik Psychiatrie**

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**

Werkgruppen mit den Materialien Ton, Textil, Holz, Tanz- und Bewegungstherapie, Spiel- und Gestaltungsgruppe, kommunikationsfördernde Gruppen und Projektgruppen

- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**

- **Musiktherapie (MP27)**

- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**

- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**

Vermittlung von Einrichtungen, Terminabsprachen für Vorstellungs- und Aufnahmetermine bei Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation

### **B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tagesklinik Psychiatrie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-16.5 Fallzahlen der Tagesklinik Psychiatrie**

Die Psychiatrische Tagesklinik betreute 218 teilstationäre Fälle.

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 218

### **B-16.6 Diagnosen nach ICD der Tagesklinik Psychiatrie**

In der Psychiatrischen Tagesklinik werden Patienten ausschließlich teilstationär behandelt. Daher sind die hier ausgewiesenen Diagnosen - **teilstationäre Diagnosen**.

#### **B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Tagesklinik Psychiatrie**

Rang	ICD-10	Absolute	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	--------	----------	--------------------------------

		<b>Fallzahl</b>	
<b>1</b>	F20	47	Schizophrenie
<b>2</b>	F33	44	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
<b>3</b>	F25	26	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
<b>4</b>	F32	23	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
<b>5</b>	F60	22	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
<b>6</b>	F31	11	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
<b>7</b>	F43	10	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
<b>8</b>	F23	<=5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
<b>9</b>	F41	<=5	Sonstige Angststörung
<b>10</b>	F22	<=5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
<b>11</b>	F06	<=5	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
<b>12</b>	F61	<=5	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
<b>13</b>	F12	<=5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
<b>14</b>	F21	<=5	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung
<b>15</b>	F40	<=5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen

#### **B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Tagesklinik Psychiatrie**

Trifft nicht zu / entfällt.

#### **B-16.7 Prozeduren nach OPS der Tagesklinik Psychiatrie**

##### **B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Tagesklinik Psychiatrie**

##### **B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Tagesklinik Psychiatrie**

Trifft nicht zu / entfällt.

#### **B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Tagesklinik Psychiatrie**

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. Ansgar Klimke</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Alle stationär und teilstationär angebotenen Versorgungsangebote werden auch ambulant durchgeführt.

<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Gesamtes Spektrum der in der Bundesvereinbarung mit den Krankenkassen genannten Leistungsangebote

### **B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Tagesklinik Psychiatrie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Tagesklinik Psychiatrie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-16.11 Apparative Ausstattung der Tagesklinik Psychiatrie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-16.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Tagesklinik Psychiatrie**

Das Personal der Psychiatrischen Tagesklinik ist unter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gesamt dargestellt.

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Das Personal wird in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

#### **B-16.12.2 Pflegepersonal der Tagesklinik Psychiatrie**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Das Personal wird in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

### **B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Tagesklinik Psychiatrie**

Das Personal wird in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

## **B-17 Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

### **B-17.1 Allgemeine Angaben der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Fachabteilung: Strahlenklinik und Nuklearmedizinische Abteilung  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. Dr. med. Nikolaos Zamboglou

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Chariklia Tsanidou

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3335  
 Fax: 069 8405-3334

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
 EMail: [nikolaos.zamboglou@klinikum-offenbach.de](mailto:nikolaos.zamboglou@klinikum-offenbach.de)

---

Die Diagnostik- und Therapieschwerpunkte der Klinik für Strahlentherapie kommen in folgenden Schwerpunktbereichen der Klinik zum Tragen:

- Radioonkologische Stationen (Station 135, 501)
- Radiojod Station (Station 502 - Nuklearmedizinische Abteilung)
- Strahlenambulanz
- Strahlen-OP
- Chemotherapieambulanz

Dabei greifen alle Bereiche ineinander über und sind miteinander vernetzt. Ein bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist somit gewährleistet. In diesen Schwerpunktbereichen finden je nach Art und Stadium der Krebserkrankungen bzw. nach physischer und psychischer Verfassung des Patienten die Diagnostik, Therapie

und Pflege statt. Der Therapieansatz kann sowohl kurativer als auch palliativer Art sein und kann ggf. in Kooperation mit anderen internen Kliniken oder anderen Krankenhäusern erfolgen.

## **B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**  
Planungs-CT, nicht diagnostisch
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**  
CT-basierte, 3-D-konformale perkutane Bestrahlungsplanung und Bestrahlung, CT-gestützte virtuelle Planungssysteme (ProSoma),  
Planungs-CT, nicht diagnostisch
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**  
Interstitielle Brachytherapie Ir 192, HDR-Brachytherapie mit kurativer und palliativer Zielstzung
- **Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)**
- **Native Sonographie (VR02)**  
Schilddrüse, Halsweichteile, Halsgefäße, Speicheldrüsen
- **Radiojodtherapie (VR39)**  
Radiojodtherapie gutartiger Schilddrüsenerkrankungen (autonome Adenome, diffuse (disseminierte)) Schilddrüsenautonomien, Morbus Basedow, Strumaverkleinerungen, Radiojodtherapie bösartiger Schilddrüsenerkrankungen (papilläres, follikuläres, oxyhiles SD-Karzinom, zum Teil auch bei medullären und anaplastischen SD-Karzinomen)
- **Oberflächenstrahlentherapie (VR30)**
- **RIA-Labor (VR00)**  
SD- Hormonwertbestimmung, SD- Antikörperbestimmung, Tumormarker
- **Chemotherapie und Simultane Radiochemotherapie (VR00)**  
Simultane Radiochemotherapie, Adjuvante und palliative Chemotherapie, Hormontherapie, immuntherapie (Antikörper, small molecules)
- **Tumornachsorge (VR00)**  
Brustzentrum: auch ambulante Tumornachsorge in Kooperation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten
- **Interdisziplinäre onkologische Behandlung (VR00)**
- **Schmerztherapie (VR00)**
- **Afterloading-Verfahren inkl. HDR-FLAB-Techniken (VR00)**
- **Szintigraphie (VR00)**  
Die Nuklearmedizin erbringt Szintigraphien folgender Organe/ Organsysteme für das gesamte Klinikum Offenbach:  
Herz, Nieren, Leber, Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Hirn, Magen-Darm-Trakt, Skelett, Knochenmark, Lunge, Lymphsystem (Sentinel node scintigraphie), Tumorganzkörper-szintigraphien mit verschiedenen Nukleotiden, Feinnadelbiopsien der Schilddrüse, palliative Schmerztherapie mit Strontium.

Für das Kettler Krankenhaus Offenbach werden Szinigraphien folgender Organe erbracht:

Skelett, Lymphsystem (Sentinel node scintigraaphie), Schilddrüse.

Für die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt werden Skelettszintigraphien und Leukozytenscintigraphien erbracht.

- **Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)**
- **Psychoonkologie (VR00)**
- **Antikörpertherapie (VR00)**
- **Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)**
- **Onkologische Supportivbehandlung (VR00)**
- **Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**
- **Hochvoltstrahlentherapie (VR32)**
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**  
Planungs-CT, nicht diagnostisch
- **Spezialprechstunde (VR40)**  
Nuklearmedizin: Tumornachsorge, Radio-Jod- Vorbereitung,  
Strahlanklinik: Prostatasprechstunde
- **Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)**
- **Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)**

**B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Ist im Teil A-9 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-17.5 Fallzahlen der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1616

**B-17.6 Diagnosen nach ICD der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

**B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C61	342	Prostatakrebs



2	C73	161	Schilddrüsenkrebs
3	E05	106	Schilddrüsenüberfunktion
4	C34	102	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
5	C79	92	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
6	Z08	70	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
7	C50	66	Brustkrebs
8	C20	64	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
9	C53	52	Gebärmutterhalskrebs
10	C15	37	Speiseröhrenkrebs
11	C71	31	Gehirnkrebs
12	C21	29	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
13	C77	28	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
14	C04	22	Mundbodenkrebs
15	C54	14	Gebärmutterkrebs

#### B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C53.8	40	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
C79.5	124	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C78	100	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
E03	76	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion
C79.3	66	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
C34.1	64	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C77.0	53	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
E05.0	52	Hyperthyreose mit diffuser Struma
E79	40	Stoffwechselstörung der DNA-Bestandteile Purin und Pyrimidin
C34.8	38	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C50.8	34	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend

<b>C50.4</b>	33	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
<b>E05.1</b>	29	Hyperthyreose mit toxischem solitärem Schilddrüsenknoten
<b>E05.2</b>	26	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
<b>C15.4</b>	17	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel

## **B-17.7 Prozeduren nach OPS der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

### **B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	8-522	3124	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
<b>2</b>	8-525	2283	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
<b>3</b>	8-529	1165	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
<b>4</b>	8-528	1008	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
<b>5</b>	3-705	601	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
<b>6</b>	3-709	217	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
<b>7</b>	8-527	216	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
<b>8</b>	8-542	213	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
<b>9</b>	8-531	211	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
<b>10</b>	3-724	173	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
<b>11</b>	3-70c	140	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
<b>12</b>	3-701	135	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
<b>13</b>	3-222	134	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

14	3-225	129	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
15	3-706	109	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

**B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-522.d0	3035	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung
8-525.12	2281	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Volumenimplantation von entfernbaren Strahlern in mehreren Ebenen: Hohe Dosisleistung
8-529.6	1069	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die Brachytherapie, komplex
8-528.6	536	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: CT-gesteuerte Simulation für die externe Bestrahlung
8-528.7	406	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: CT-gesteuerte Simulation für die Brachytherapie
8-527.8	138	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
3-70c.01	112	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörperszintigraphie mit Radiojod: Mit Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
8-531.00	87	Radiojodtherapie: Radiojodtherapie bis 1,2 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
8-529.4	82	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung mit Fusion von CT- und MRT-Bildern
3-708	80	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Blutgefäße mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
3-200	75	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-820	73	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-821	67	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
8-528.9	64	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan
8-522.b0	62	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung

**B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

<b>Ambulante Facharztsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Ambulanz Herr Dr. med. K. Schnabel</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Ambulanz Herr Dr. med. K. Schnabel</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Chefarztsprechstunde Herr Prof. Dr. Dr. med. N. Zamboglou oder Sprechstunde mit Chefarztvertreter</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Das gesamte strahlentherapeutische Spektrum und alle Formen der radiologischen Behandlung werden auch ambulant durchgeführt.
<b>Prostatasprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Vor -und nachstationäre Behandlung</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

**B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-17.11 Apparative Ausstattung der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung

24h verfügbare

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**  
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens  
24h verfügbare
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**  
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten  
24h verfügbare
- **Bohrlochmessplatz (AA00)**  
24h verfügbare
- **Labortechnische Geräte (AA00)**  
24h verfügbare; zum Nachweis von SD-Hormonparametern und Tumormarkern
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Brachytherapiegerät (AA06)**  
Bestrahlung von "innen"  
24h verfügbare; wird für die Urologischen Klinik genutzt
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
2 Linearbeschleuniger (6-10MeV, 10-23MeV)

## **B-17.12 Personelle Ausstattung**

### **B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	18,7
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,1
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Strahlentherapie (AQ58)**  
Weiterbildungsermächtigung Strahlentherapie
- **Nuklearmedizin (AQ44)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**
- **Physiker (AQ00)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Medizinische Physik (ZF00)**
- **Urologie (AQ60)**

- **Psychoonkologie (AQ00)**

#### **B-17.12.2 Pflegepersonal der Strahlenklinik und Nuklearmedizinischen Abteilung**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	23,1	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,0	1 Jahr
<b>Sonstiges</b>	36,2	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

#### **B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Strahlenklinik und Nuklearmedizinische Abteilung**

- **Fachschwester für Onkologie (SP00)**
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Physikalischer Assistent (SP00)**
- **Strahlenschutz Ingenieur (SP00)**

### **B-18 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

#### **B-18.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Fachabteilung: Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie  
 Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. med. Rolf Teßmann

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Gabriele Thomas

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-4170  
 Fax: 069 8405-4499

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail: [info@klinikum-offenbach.de](mailto:info@klinikum-offenbach.de)

---

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Offenbach GmbH versorgt sämtliche operativen Fachabteilungen der Klinik anästhesiologisch, leitet federführend die operative Intensivstation und ist verantwortlich für die spezifische Schmerztherapie am Klinikum.

Hochqualifiziertes Personal, intensive Patientenzuwendung sowie stets auf dem modernsten Stand der Technik gehaltene Ausstattung und besonders verträgliche Medikamente ermöglichen eine komfortable und sichere Patientenbetreuung rund um die Operation. Hierdurch kann die Klinik für Anästhesiologie eine schonende Anästhesieführung sowie ein rasches und stressfreies Erwachen aus der Allgemein-Anästhesie gewährleisten.

Auf der Intensivstation wird das gesamte Spektrum der modernen Hochleistungsmedizin angeboten. Mit insgesamt 15 Betten hat unsere Intensivstation einen außerordentlich hohen Versorgungsanspruch.

## **B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

- **Prämedikationssprechstunde (VC00)**  
Aufklärung der Patienten und deren Vorbereitung bei bestehenden Begleiterkrankungen
- **Sämtliche Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren (VC00)**  
mittels Intubation oder Larynxmaske, Regionalanästhesieverfahren auch mit Ultraschall geführt
- **Periduralanästhesien zur schmerzarmen Geburt (VC00)**
- **Periphere und rückenmarksnahe Nervenblockaden einschl. Schmerzkatheter (VC00)**
- **Ärztliche Besetzung des am Hause stationierten Notarztwagens (VC00)**
- **Versorgung von Notfallpatienten im Schockraum der zentralen Notaufnahme (VC00)**
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**  
In Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**  
In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik
- **Alle modernen Verfahren zur Aufrechterhaltung lebenswichtiger Körperfunktionen (VC00)**
- **Intensivmedizinische Versorgung der Patienten aller operativen Fachrichtungen des Hauses (VX00)**
- **Akutschmerzdienst (VX00)**  
regelmäßige Betreuung der behandelten Patienten und laufende, bedarfsgerechte Anpassung der Schmerztherapie

### **B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

- **Akuter Schmerzdienst (MP00)**

Neben der Schmerztherapie/Schmerzmanagement (MP 37) der im gesamten Klinikum existiert, unterhält die Anästhesie einen akuten Schmerzdienst, der gemeinsam mit dem ärztlichen Dienst durchgeführt wird.

- **24 Stunden-Aufwachversorgung (MP00)**

### **B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

### **B-18.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Die vollstationäre Fallzahl wird hier nicht gesondert ausgewiesen. Die Fälle sind der entlassenden Klinik zugeordnet.

### **B-18.6 Diagnosen nach ICD der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

#### **B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

#### **B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Die Diagnosen werden hier nicht gesondert ausgewiesen. Die Fälle sind der entlassenden Klinik zugeordnet.

### **B-18.7 Prozeduren nach OPS der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

#### **B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

#### **B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Die Prozeduren werden hier nicht gesondert ausgewiesen. Die Fälle sind der entlassenden Klinik zugeordnet.

### **B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Ambulantes Palliativteam
--------------------------



Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten, Pflegediensten, Seelsorgern, Angehörigen und weiteren Partnern werden unheilbar erkrankte Menschen betreut, um ein beschwerde-/schmerzfreies Leben zu ermöglichen.  Besuche vor Ort helfen hier Leiden zu lindern. Eine Kontaktaufnahme ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr möglich.

**B-18.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-18.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:    Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-18.11      Apparative Ausstattung der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
Bronchoskop
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In Kooperation mit der Medizinischen Klinik 3 (Klinik für Nierenerkrankungen)
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
24h verfügbare
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät  
24h verfügbare
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Beatmungsgerät Evita4 (AA00)**  
24h verfügbare; Beatmungsgerät Evita4 pro Einzelplatz vorhanden

## B-18.12 Personelle Ausstattung

### B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Das Personal ist zusammengefasst dargestellt aus den Bereichen OP-Intensiv, Anästhesie, Zentral-OP und Erich-Rebentisch-Zentrum.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	39,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin (AQ00)**  
Weiterbildungsermächtigung für spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
- **Anästhesiologie (AQ01)**  
Weiterbildungsermächtigung Anästhesiologie
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Labordiagnostik (ZF22)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**

### B-18.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Das Personal ist zusammengefasst dargestellt aus den Bereichen OP-Intensiv, Anästhesie, Zentral-OP und Erich-Rebentisch-Zentrum.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	126,0	3 Jahre	88,9 VK sind Funktionsdienst zugeordnet, 0,83 VK sind dem Medizinisch-technischen Dienst zugeordnet
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre	2 VK sind dem Funktionsdienst zugeordnet
Sonstiges	3,0		

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Operationsdienst (PQ08)**

- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

**B-18.12.3**     **Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Trifft nicht zu.

**B-19**            **Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

**B-19.1**         **Allgemeine Angaben der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Fachabteilung:         Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde

Art:                         Belegabteilung

Chefarzt:

Ansprechpartner:     Dr. Y. Kowalik, Dr. S. Neidel, Dr. Th. Pfennigsdorf , Dr. R. Smola, Dr. B. Sebastian, Dr. Dr. J. Neubert

Hausanschrift:         Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                 069 8405-0  
Fax:                        069 8405-4573

URL:                      [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail:                    [info@klinikum-offenbach.de](mailto:info@klinikum-offenbach.de)

---

Die Tätigkeitsschwerpunkte in der Hals-Nasen-Ohren-Belegklinik liegen in operativen Therapien, Korrekturen auch unter ästhetischen Aspekten, ebenfalls sanierende und rekonstruktive Eingriffe bei Tumoren im Kopf-Hals-Bereich und selbstverständlich die Versorgung bei Notfällen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte in der Belegabteilung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie beinhalten die Leistungen der Zahnärztlichen Chirurgie, Kieferorthopädische Chirurgie, Tumordiagnostik und Behandlung, Versorgung von Gesichtsschädelverletzungen, Zahnimplantate sowie Knochenaufbau.

**B-19.2**         **Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**  
Rekonstruktion von Gesichtsverletzungen, Korrektur von Fehlstellungen des Oberkiefers, Unterkiefers und des gesamten Mittelgesichtes, profilverbessernde chirurgische Maßnahmen, Rekonstruktion nach Tumoroperation, ästhetische Maßnahmen: z. B. Narbenkorrekturen, Lid- und Nasenplastik, Auflagerungsplastiken
- **Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**  
Tumorentfernung im Gesicht, am Ohr
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**  
Halszysten, Halslymphknotenentfernung, Bedeckung von künstlichen Öffnungen der Luftröhre, Entfernung der Gaumenmandel
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**
- **Spezialsprechstunde (VH23)**
- **Zahn- und Kieferchirurgie (VH00)**  
Spiegelung der Kieferhöhle, chirurgische Maßnahmen zur Zahnerhaltung, Wiederherstellung der Kaufunktion durch Zahnimplantate, Knochentransplantationen und Knochenersatzmaterialien, Behandlung von Entzündungen im Kiefer-Gesichtsbereich, Gaumennahterweiterung zur Behandlung von Gebissfehlstellungen
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**  
Mundbodenspeicheldrüsenentfernung, Entfernung von Speicheldrüsentumoren, Gaumenzäpfchen, Gaumenplastik
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- **Transnasaler Verschluss von Liquoristeln (VH11)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**
- **Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**  
insbes. Operation bei Nasenbeinfraktur, Nasenmuschelverkleinerungen, Nasennebenhöhlenoperationen (Kieferhöhlen-, Siebbein-, Pansinusoperationen), Korrektur der Nase, Nasenscheidewand, Nasenspitzenkorrektur
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**  
Trommelfellschienenungen, Ableitung von Flüssigkeiten an der Paukenhöhle, Eröffnung der Paukenhöhle
- **Cochlearimplantation (VH05)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**

u.a. Akute Hörsturzbehandlung (Tinnitus)

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**  
Ohrmuschelanlegeplastik
- **Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)**

**B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nase-,  
Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und  
Kieferheilkunde**

**B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nase-,  
Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und  
Kieferheilkunde**

Ist im Teil A-10 für das Gesamthaus dargestellt.

**B-19.5 Fallzahlen der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und  
Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 440

**B-19.6 Diagnosen nach ICD der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und  
Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

**B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und  
Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	115	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	K07	97	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
3	J34	67	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J32	59	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	S02	23	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
6	K08	7	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
7	J03	<=5	Akute Mandelentzündung
8	C41	<=5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen

9	C44	<=5	Sonstiger Hautkrebs
10	C04	<=5	Mundbodenkrebs
11	K04	<=5	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
12	K09	<=5	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
13	K10	<=5	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
14	K12	<=5	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
15	C02	<=5	Sonstiger Zungenkrebs

**B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

**B-19.7 Prozeduren nach OPS der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

**B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-214	159	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-769	97	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
3	5-282	88	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-777	73	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
5	5-221	66	Operation an der Kieferhöhle
6	5-776	57	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
7	5-222	46	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
8	5-215	43	Operation an der unteren Nasenmuschel
9	5-281	39	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
10	5-231	37	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
11	5-244	24	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
12	5-224	22	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
13	5-760	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes,

			insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
<b>14</b>	5-200	14	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
<b>15</b>	5-056	12	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

**B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Trifft nicht zu.

**B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Niedergelassene Praxen der Belegärzte	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Die in der Klinikum Offenbach GmbH angestellten Belegärzte betreiben unabhängig vom Klinikum Praxen in der Stadt Offenbach oder im Kreis Offenbach.

**B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
<b>1</b>	5-285	67	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
<b>2</b>	5-200	48	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
<b>3</b>	5-214	36	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
<b>4</b>	5-300	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
<b>5</b>	5-222	18	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
<b>6</b>	5-281	15	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
<b>7</b>	5-221	11	Operation an der Kieferhöhle
<b>8</b>	5-210	7	Operative Behandlung bei Nasenbluten
<b>9</b>	5-215	6	Operation an der unteren Nasenmuschel
<b>10</b>	5-216	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs

<b>11</b>	5-231	6	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
<b>12</b>	5-244	<=5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
<b>13</b>	5-184	<=5	Operative Korrektur absteigender Ohren
<b>14</b>	5-235	<=5	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes

**B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-19.11 Apparative Ausstattung der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-19.12 Personelle Ausstattung**

**B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	5,0	Frau Dr. med. Kowalik- HNO, Herr Dr. med. Neidel- HNO, Herr Dr. med. Sebastian- HNO, Frau Dr. Smola- HNO, Herr Dr. med. Dr. med. dent. Neubert- Kieferchirurgie,

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Augenheilkunde (AQ04)**
- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**
- **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)**



**B-19.12.2    Pflegepersonal der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	8,6	3 Jahre
<b>Sonstiges</b>	0,5	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

**B-19.12.3    Spezielles therapeutisches Personal der Hals-, Nase-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferchirurgie, Mund- und Kieferheilkunde**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

**B-20            Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

**B-20.1        Allgemeine Angaben - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fachabteilung:            Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Art:                            nicht Betten führend

Chefarzt:                    Herr Prof. Dr. med. Norbert Rilinger

Ansprechpartner:        Sekretariat: Frau Lieselotte Oechsle

Hausanschrift:            Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                    10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                    069 8405-4280  
Fax:                            069 8405-3153

URL:                         [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
EMail:                       [norbert.rilinger@klinikum-offenbach.de](mailto:norbert.rilinger@klinikum-offenbach.de)

Das Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie bietet unter der Leitung von Prof. Dr. N. Rilinger alle modernen Untersuchungsmethoden an. Das Institut versorgt Patienten des Klinikums, assoziierter Krankenhäuser und niedergelassener Kollegen. Der hohe diagnostische und therapeutische Standard basiert auf einer klinischen Radiologie mit interdisziplinärem Anspruch: durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Kollegen wird eine optimale Versorgung der Patienten auf dem neuesten technischen und wissenschaftlichen Stand sichergestellt. Innerhalb des kompletten röntgendiagnostischen Spektrums liegt der fachliche Schwerpunkt in der interventionellen Radiologie im CT und in der Angiographie sowie in der Neuroradiologie.

## **B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

- **Spezialsprechstunde (VR40)**  
Interdisziplinäre Sprechstunden und Kolloquien im Rahmen der Zentrenbildung (Gefäß, Brust, Darm, Schmerz, Cardio-MR, MRCP, Rheuma)
- **Lymphographie (VR17)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**  
Myelographie cervical, thorakal und lumbal in Verbindung mit CT, Mammastereotaxien
- **Arteriographie (VR15)**  
Gesamtes radiologisches und neuroradiologisches Untersuchungsspektrum, PTA, Stenteinlage, Thrombenaspiration, Thrombolyse, Coiling, Aortenstents, Chemoembolisationen
- **Phlebographie (VR16)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**  
MIP, MPR
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**  
Nach Myelographien, CT-gesteuerte Tumor-Biopsien, CT-gesteuerte Thermofrequenzablationen, CT-gesteuerte Vertebroplastien, Virtuelle Coloskopie
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**  
Thorax-, Abdomen-CTs, Pulmonalis-Angio-CT, Aorta-Angio-CT
- **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**  
Aortenstents in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik 4 (Gefäßchirurgie)
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**  
Volume-Rendering
- **Mamma-Stereotaxie (VR00)**  
Sowohl kurativ als auch im Rahmen der Abklärungseinheit beim Mamma-Screening-Programm.
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**

MR-Angiographien, MR-Sellink, Cardio-MRT, MRCP, Mamma-MRT incl. prä-OP Lokalisation

- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**  
Skelett-, Thorax-, Abdomen-, Mammographie-Röntgen incl. Mamma-Screening
- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
- **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**  
Magen-Darm-Diagnostik, Nieren-Diagnostik
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**  
DEXA-Knochendichtebestimmung nach WHO-Standard
- **Interventionelle Radiologie (VR41)**
- **Kinderradiologie (VR42)**
- **Neuroradiologie (VR43)**
- **Teleradiologie (VR44)**
- **Optische laserbasierte Verfahren (VR14)**  
Navigation

### **B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-20.5 Fallzahlen - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Die vollstationäre Fallzahl wird hier nicht gesondert ausgewiesen. Die Fälle sind der entlassenden Klinik zugeordnet.

### **B-20.6 Diagnosen nach ICD - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

#### **B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

#### **B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-20.7 Prozeduren nach OPS - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

**B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6259	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	1904	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	8-836	1602	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
4	3-820	1564	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5	3-800	1350	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	3-222	1325	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-203	1027	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
8	3-607	974	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
9	3-802	855	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	3-205	616	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
11	3-823	452	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
12	3-220	373	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
13	3-806	373	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
14	3-202	368	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
15	3-207	308	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

**B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-836.0b	547	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel

<b>8-836.0c</b>	423	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel
<b>3-228</b>	281	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
<b>3-224.0</b>	279	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
<b>8-917</b>	267	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
<b>1-204.2</b>	247	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
<b>3-223</b>	230	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
<b>3-605</b>	215	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
<b>3-221</b>	214	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
<b>3-82a</b>	167	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
<b>3-827</b>	160	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
<b>3-825</b>	145	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
<b>3-821</b>	140	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
<b>3-611</b>	122	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
<b>3-600</b>	115	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel

**B-20.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. med. N. Rilinger</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, Angiographie, Kernspintomographie und Spezialverfahren: Myelographie, Biopsien, Virtuelle Coloskopie, PTA, Stentung, Aortenstents, Chemoembolisationen, R-Angiographien, Cardio-MRT, MRCP

**B-20.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-20.11 Apparative Ausstattung - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

- **Hochfrequenztherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
24h verfügbbar
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
1 DSA-Angiographie-Platz
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
2 Knochenarbeitsplätze, 1 Tomographiegerät, 1 Obertisch-Durchleuchtungsplatz, 1 Untertisch-Durchleuchtungsplatz
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
2 Multislice-Scanner mit 4 bzw. 16 Zeilen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
1,5T-Gerät
- **Mammographiegerät (AA23)**  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse  
Analoges und Digitales Mammographiegerät sowie Digitaler Mamma-Stereotaxie-Arbeitsplatz

**B-20.12 Personelle Ausstattung**

**B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

	Anzahl
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	12,9
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9,4
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Radiologie (AQ54)**  
Weiterbildungsermächtigung Radiologie

- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

#### B-20.12.2 Pflegepersonal - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1,0	3 Jahre	
<b>Sonstiges</b>	30,8		davon: 27 Medizinisch Technische Assistenten der Radiologie

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

#### B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

- Medizinisch Technische Assistenten Radiologie (SP00)
- Röntgengehilfe (SP00)

## B-21 Physikalische Therapie

### B-21.1 Allgemeine Angaben der Physikalischen Therapie

Fachabteilung: Physikalische Therapie  
 Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Frau Ruth Anda

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3022  
 Fax: 069 8405-3348

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail: [info@klinikum-offenbach.de](mailto:info@klinikum-offenbach.de)

---

Die Hauptaufgabe des Teams, bestehend aus Physiotherapeuten und Masseuren/med. Bademeistern liegt in der Behandlung unserer stationären Patienten.

Auf ärztliche Verordnung bieten wir dem Patienten eine befundorientierte, physiotherapeutische Behandlung.

Die klassische Krankengymnastik bietet das Leistungsspektrum einzeln und in Gruppen an: Gehschulen, Atemtherapie, Massagen und physikalische Maßnahmen wie Elektro-, Kälte- und Wärmetherapie.

Zusätzlich bieten wir das gleiche Behandlungsspektrum in unserer vielseitigen Ambulanz an, die eine Zulassung für alle Ersatz- und Privatkassen sowie Berufsgenossenschaften hat.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:  
[www.klinikum-offenbach.de/Medizin](http://www.klinikum-offenbach.de/Medizin)

## **B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Physikalischen Therapie**

- **Versorgung mit Hilfsmitteln (VX00)**  
z.B. Orthesen, Vacuped
- **Physikalische Maßnahmen (VX00)**  
z.B. Anwendung von Eis, Fango, Heißluft
- **Physiotherapeutische Gruppenbehandlung (VX00)**  
z. B. präoperative Atemtherapie, Behandlung bei Diabetes, Behandlung im Wochenbett
- **Elektrotherapie (VX00)**  
z.B. Diodynamik, Ultraschall
- **Lymphdrainage (VX00)**
- **Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (VX00)**
- **Rückenschule/ Wirbelsäulengymnastik (VX00)**
- **Kinästhetik (VX00)**
- **Physiotherapeutische Einzelbehandlung (VX00)**
- **PNF-Therapie (VX00)**
- **Vojta-Therapie (VX00)**
- **Bobath-Therapie (VX00)**
- **Massage (VX00)**  
z.B. Klassische Massage, Bindegewebsmassage
- **Fußreflexzonenmassage (VX00)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (VX00)**  
z.B. Autogenes Training



- **Manuelle Therapie (VX00)**

### **B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Physikalischen Therapie**

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter A9 angegeben und wird von der Abteilung Physiotherapie auf Anforderung für alle Fachabteilungen des Klinikums erbracht. (Eine zusammengefasste Darstellung ist auch unter den Versorgungsschwerpunkten der Physikalischen Therapie B-2 zu finden.)

### **B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Physikalischen Therapie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-21.5 Fallzahlen der Physikalischen Therapie**

Die vollstationäre Fallzahl wird hier nicht gesondert ausgewiesen. Die Fälle sind der entlassenden Klinik zugeordnet.

### **B-21.6 Diagnosen nach ICD der Physikalischen Therapie**

#### **B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Physikalischen Therapie**

#### **B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Physikalischen Therapie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-21.7 Prozeduren nach OPS der Physikalischen Therapie**

#### **B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Physikalischen Therapie**

#### **B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Physikalischen Therapie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Physikalischen Therapie**

<b>Ambulante Physikalische Therapie</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
<b>Geburtsvorbereitung</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

### **B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Physikalischen Therapie**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Physikalischen Therapie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-21.11 Apparative Ausstattung der Physikalischen Therapie**

- **Motorschiene (AA00)**  
24h verfügbare; Schulter, Knie
- **Vibrax (AA00)**  
24h verfügbare
- **Elektrotherapiegeräte (AA00)**  
24h verfügbare; Z.B. Neuroton, Ultraschall, Diadynamik
- **Schlingentisch (AA00)**  
24h verfügbare
- **Fangorührwerk (AA00)**  
24h verfügbare

### **B-21.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Physikalischen Therapie**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Trifft nicht zu / entfällt.

#### **B-21.12.2 Pflegepersonal der Physikalischen Therapie**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbil- dungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-21.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Physikalischen Therapie**

- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

## **B-22            Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

### **B-22.1        Allgemeine Angaben - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Fachabteilung:            Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik  
Art:                        nicht Betten führend

Chefarzt:                N.N.

Ansprechpartner:      Sekretariat: Herr Thomas Feliks

Hausanschrift:         Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                 069 8405-3880  
Fax:                        069 8405-3139

URL:                     [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail:                   [labor@klinikum-offenbach.de](mailto:labor@klinikum-offenbach.de)

---

Das Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik ist als medizinisches Labor eingebunden in die Patientenversorgung an der Klinikum Offenbach GmbH. Unter Anwendung naturwissenschaftlicher und technischer Prinzipien werden aus unterschiedlichen Materialien wie z.B. Blut, Liquor oder Urin Analyseergebnisse ermittelt, die zur Unterstützung ärztlicher Diagnostik und Therapie am Krankenbett beitragen. Dabei kommt eine moderne apparative Ausstattung zur Anwendung, die zusammen mit einem leistungsfähigen EDV-System die Präsenz des Instituts rund um die Uhr sicherstellt.

Das Blutdepot des Instituts versorgt die Patienten des Klinikums mit Blutkomponenten wie z.B. Erythrozyten-Konzentraten oder gefrorenem Frischplasma.

Regelmäßig durchgeführte interne und externe Qualitätskontrollen (Ringversuche) gewährleisten eine qualitativ hochwertige Labordiagnostik. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Qualitätsmanagements, ebenso wie eine kontinuierliche laborärztliche Plausibilitätskontrolle der erstellten Befunde.

Neben der reinen Laboranalytik gehört auch die Beratung der klinisch tätigen Ärzte im individuellen Behandlungsfall zum Aufgabenbereich des Instituts.

### **B-22.2        Versorgungsschwerpunkte - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

- **Infektionsserologie (VX00)**

- Serumuntersuchungen in der 24 Std.-Verfügbarkeit oder Tagesroutine: Hepatitis: Anti-HAV(IgG), Anti-HAV(IgM), HBs-AG, HBs-AG-Schnelltest, HBe-AG, Anti-HBs, Anti-HBc (IgG), Anti-HBc (IgM), Anti-Hbe, Anti-HCV, Anti-HIV-1/2
- **Auto-Antikörper (VX00)**  
Serumuntersuchungen in der Tagesroutine : ANA-Screening ANA-Profil: Anti-dsDNA, Anti-ssDNA, Anti-Histon, Anti-Sm, Anti-RNP-Sm, Anti-U1snRNP, Anti-SS-A (Ro), Anti-SS-B (La), Anti-Jo1, Anti-Scl-70, Anti-CENP-B, AMA, SMA
  - **Urin-Diagnostik (VX00)**  
Spontanurinuntersuchungen in der 24 Std.-Verfügbarkeit oder Tagesroutine: Status qual.(Teststreifen): Bilirubin, Eiweiß, Erythrozyten, Glucose, HCG, Ketone, Leukozyten, Mikroalbumin, Nitrit, pH-Wert, Spez. Gewicht, Urobilinogen, Sediment: Zylinder, Salze, Bakterien, Erythrozyten, Leukozyten, Epithelien, Sammelurinuntersuchungen in der Tagesroutine: Klinische Chemie: Eiweiß, Glucose, Harnsäure, Harnstoff, Kreatinin, Calcium, Chlorid, Eisen, Kalium, Magnesium, Natrium, Phosphat, A-Amylase
  - **Liquor-Diagnostik (VX00)**  
Liquor- und Serumuntersuchungen in der 24 Std.-Verfügbarkeit oder Tagesroutine: Proteine im Liquor: IgG, IgA, IgM Zellzahl und Zytologie, Glucose, Lactat, Eiweiß.
  - **Zusammenarbeit mit anderen Kliniken (VX00)**  
Kooperationspartner und Auftragslaboratorien:  
a) Institut für Labordiagnostik und Hygiene der HSK Wiesbaden  
b) Bioscientia Ingelheim
  - **Klinische Chemie (VX00)**  
24 Std.-Verfügbarkeit oder Tagesroutine: Fette: Triglyceride, Cholesterin, HDL-Cholesterin, LDL-Cholesterin, Sonstige: Troponin I, CRP, IgG, IgA, IgM, Ferritin, Transferrin, Haptoglobin, Serum-Elektrophorese, HbA1c, Ammoniak, Homocystein, 24 Std.-Verfügbarkeit: Lactat  
Substrate: Natrium, Kalium, Chlor, Calcium, Glucose, Gesamt-Eiweiß, Albumin, Bilirubin, ges.Bilirubin, dir. Harnstoff, Kreatinin, Harnsäure, Anorg.Phosphat, Magnesium, Eisen, Kupfer, Enzymuntersuchungen in 24 Std.-Verfügbarkeit: GOT (AST), GPT (ALT), GGT, Alk. Phosphatase, Cholinesterase, GLDH, LDH, HBDH, CK ges., CKMB, Amylase, Lipase
  - **Hormone, Vitamine und Tumormarker. Pankreas/Magen-Darm-Diagnostik (VX00)**  
Serumuntersuchungen in der Tagesroutine: Tumormarker Beta-HCG, HCG ges., AFP, LDH,  
Vitamine: Vitamin B12, Folsäure,  
Pankreas/Magen-Darm: C-Peptid
  - **Gerinnung (VX00)**  
24 Std.-Verfügbarkeit: Quick,Quick unter Marcumar, PTT, Thrombinzeit (TZ), Fibrinogen, AT III, D-Dimere,  
Tagesroutine: APC-Resistenz, Faktor V, Faktor VIII, Protein-C-Aktivität, Protein-S-Aktivität, Lupus-Antikoagulans
  - **Pharmakologie und Toxikologie (VX00)**  
Serumuntersuchungen in 24 Std.-Verfügbarkeit: Digoxin, Digitoxin, Theophyllin, Acetaminophen, Valproinsäure, Carbamazepin, Vancomycin, Lithium, Ethanol,  
Urinuntersuchungen/Drogenscreening in 24 Std.-Verfügbarkeit: Opiate, Kokain, Amphetamin, Cannabinoide, Barbiturate, Benzodiazepine
  - **Hämatologie (VX00)**  
24 Std.-Verfügbarkeit: Kleines Blutbild. Großes Blutbild mit Differential-Blutbild.

(Differential-Blutbild manuell od. maschinell), Retikulozyten. Parasiten im Blut (Malaria). Thrombozyten im Citrat-Blut (EDTA-ind. Thrombozytopenie)

**B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.5 Fallzahlen - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.6 Diagnosen nach ICD - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

**B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

**B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.7 Prozeduren nach OPS - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

**B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

**B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-22.11 Apparative Ausstattung - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

- **Advia 120 (AA00)**  
24h verfügbbar; Hämatologie-Diagnostik (Routine)
- **ACT Diff. (AA00)**  
24h verfügbbar; Hämatologie-Diagnostik (Routine, kleine Probenmengen)
- **Coulter LH 750 (AA00)**  
24h verfügbbar; Hämatologie-Diagnostik (Routine); 2 Geräte
- **Roche Cobas 6000 Modular (AA00)**  
24h verfügbbar; Klinische Chemie, Pharmakologie, Toxikologie; 2 Geräte
- **Roche Urisys 1800 (AA00)**  
24h verfügbbar; Urin-Diagnostik; 2 Geräte
- **Ortho AutoVue (AA00)**  
24h verfügbbar; Blutgruppen und Kreuzproben
- **Diamed Sampler (AA00)**  
24h verfügbbar; Pipettier-Automat für Kreuzproben
- **Shandon Cytospin 0 (AA00)**  
24h verfügbbar; Cytozentrifuge für Liquor-Diagnostik
- **Fractoscan Elpho (AA00)**  
Serum-Elektrophoresen
- **Radiometer ABL 500/510 (AA00)**  
24h verfügbbar; Blutgas-Diagnostik; 2 Geräte
- **Behring BCS Coagulation System (AA00)**  
24h verfügbbar; Gerinnung (Routine-Bereich)
- **Ebio compact (AA00)**  
24h verfügbbar; Kapillar-Blutzucker

**B-22.12 Personelle Ausstattung**

**B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

### Fachexpertise der Abteilung

- **Labordiagnostik (ZF22)**
- **Laboratoriumsmedizin (AQ38)**  
mit Weiterbildungsermächtigung
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

### B-22.12.2 Pflegepersonal - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre
<b>Sonstiges</b>	26,7	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

### B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentralinstitut für Laboratoriumsdiagnostik

- **Medizinisch Technische Assistenten Labor (SP00)**
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

## B-23 Krankenhausapotheke, Einkauf

### B-23.1 Allgemeine Angaben der Krankenhausapotheke, Einkauf

Fachabteilung: Krankenhausapotheke, Einkauf  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Frau Dr. Antje Kneisel

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Monika Burgio

Hausanschrift: Strakenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-3870  
Fax: 069 8405-4444

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
Email: [apotheke@klinikum-offenbach.de](mailto:apotheke@klinikum-offenbach.de)

---

Die Apotheke und der Einkauf bilden im Klinikum Offenbach eine Abteilung.

Täglich fordern über 300 Anforderungsstellen online Arzneimittel, Infusionen, medizinischen Bedarf wie Spritzen, Kanülen, Infusionsbestecke, Verbandstoffe, sowie Wirtschaftsbedarf, Bürobedarf und Formulare an.

Die Therapie mit Arzneimitteln hat zentrale Bedeutung bei der Behandlung unserer Patienten. Ein hoher Qualitätsstandard wird garantiert. Mit einer hochmodernen Kommissionieranlage mit elektronischer Überwachung wird zweimal am Tag die tägliche Belieferung der Stationen vorgenommen.

Individuelle Zytostatikalösungen für die Krebstherapie werden täglich unter qualitätsgesicherten Bedingungen für viele Patienten zubereitet. Für die Patienten der Kinderklinik ist es wichtig, daß die Apotheke nur Bruchteile eines Milligramm von Arzneistoffen für eine Verabreichung bereitstellen kann. Für die Schwerverbrannten produziert die Apotheke eine Creme, die man nicht käuflich erwerben kann.

### **B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Krankenhausapotheke, Einkauf**

- **Arbeitsgemeinschaft der leitenden Krankenhausapotheker kommunaler Grosskrankenhäuser (VX00)**  
Zielsetzungen: Optimierung des Beschaffungsmarketings, Zentrale Einholung von Angeboten, Erarbeitung von pharmaökonomischen Konzepten, Benchmarking.  
Zur Zeit beteiligen sich 10 Kliniken an der Arbeitsgemeinschaft.
- **Differenzierte Auswertung von Verbrauchszahlen (VX00)**
- **Eigenproduktion von Arzneimitteln in Rezeptur und Defektur (VX00)**
- **Einkauf von Medikal-, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf (VX00)**
- **Materialwirtschaftsprogramm in hoher Ausbaustufe (VX00)**
- **Notfalldepot SanKat-Set (Überwachung, Wälzung) (VX00)**
- **Notfalldepot, Basispaket Bund (Überwachung, Wälzung) (VX00)**
- **Online Anforderungen für alle Abteilungen (VX00)**
- **Sonstige externe Versorgung: Nachbarkrankenhaus, Rettungsdienste (VX00)**
- **Sonstige interne Versorgung: AOZ -Ambulantes Onkologisches Zentrum (VX00)**
- **Sterilproduktion von Arzneimitteln (VX00)**
- **Versorgung der Stationen, Funktionsabteilungen, Notfallambulanzen, Verwaltung (VX00)**
- **Zentrale Herstellung von Zytostatikalösungen (VX00)**
- **Zugelassene Stätte zur Weiterbildung von Apothekern zum Fachapotheker für Klinische Pharmazie (VX00)**

### **B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Krankenhausapotheke, Einkauf**

- **Ausbildung (MP00)**  
Ausbildung von Pharmaziestudenten, Krankenpflegeschülern, OTAs (Operationstechnische Assistenten), Weiterbildung von Pflegepersonal, innerbetriebliche Schulungen.



Weiterbildungsstätte für die dreijährige Weiterbildung zum Apotheker für Klinische Pharmazie: es werden regelmäßig zwei junge Kollegen in allen Aufgabenfeldern einer modernen Krankenhausapotheke weitergebildet.

- **Kooperation mit Ärzten (MP00)**  
Unterstützung bei der Erstellung von Tabellen und Leitlinien
- **Zusammenarbeit mit Kommissionen und Arbeitsgruppen (MP00)**  
Materialkommission, Hygienekommission, Transfusionskommission, Schmerzzirkel, Wundzirkel, Klinische Ernährung, Antibiotikazirkel, Palliativmedizin, Klinikneubau, Rhein-Main-Versorgungszentrum

**B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.5 Fallzahlen der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.6 Diagnosen nach ICD der Krankenhausapotheke, Einkauf**

**B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Krankenhausapotheke, Einkauf**

**B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.7 Prozeduren nach OPS der Krankenhausapotheke, Einkauf**

**B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Krankenhausapotheke, Einkauf**

**B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Krankenhausapotheke, Einkauf**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-23.11 Apparative Ausstattung der Krankenhausapotheke, Einkauf**

- **Ausstattung nach Apothekenbetriebsordnung (AA00)**  
24h verfügbare
- **Sterilabteilung (AA00)**  
u.a. Werkbänke, Autoklav, 24h verfügbare
- **Zytostatika Sicherheitsabteilung (AA00)**  
24h verfügbare, u.a. Schleuse, Werkbank, Abluft
- **Salbenmaschine (AA00)**  
24h verfügbare
- **Kommissionieranlage AXON (AA00)**  
24h verfügbare; halbautomatisch
- **Ausstattung für manuelle Abfüllung von Lösungen 1L bis 110L (AA00)**  
24h verfügbare
- **UV-VIS Spektralphotometer (AA00)**  
24h verfügbare
- **Topitec Gerät (AA00)**  
24h verfügbare; für Salbenrezepturen
- **Kapselmaschinen (AA00)**  
24h verfügbare
- **Gerät für Schmelzpunktbestimmung (AA00)**  
24h verfügbare; automatisch
- **Osmometergerät (AA00)**  
24h verfügbare; automatisch

### **B-23.12 Personelle Ausstattung**

#### **B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Krankenhausapotheke, Einkauf**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

- **Klinische Pharmazie (AQ00)**
- **Apotheker mit Weiterbildungsermächtigung und Fachapothekerqualifikation**

#### **B-23.12.2 Pflegepersonal der Krankenhausapotheke, Einkauf**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

#### Fachexpertise der Abteilung

- Qualitätsmanagement (ZP13)

#### B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Krankenhausapotheke, Einkauf

- Pharmazeutisch Technische Assistenten (SP00)
- Apothekenhelferin (SP00)
- Apotheker und Apothekerin (SP51)

## B-24 Institut für Pathologie

### B-24.1 Allgemeine Angaben - Institut für Pathologie

Fachabteilung: Institut für Pathologie  
 Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Frau Dr. med. Susanne Braun

Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Erika Muckenauer

Hausanschrift: Starkenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-4290  
 Fax: 069 8405-4466

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
 EMail: [pathologie@klinikum-offenbach.de](mailto:pathologie@klinikum-offenbach.de)

---

Das Institut für Pathologie bietet unter der Leitung von Frau Dr. Braun alle modernen Untersuchungsmethoden an. Das Institut und die angeschlossene Praxis versorgen Patienten des Klinikums, assoziierte Krankenhäuser und niedergelassene Kollegen. Der hohe diagnostische Standard basiert auf einer klinischen Pathologie mit interdisziplinärem Anspruch: durch sehr enge Zusammenarbeit mit den operativen und onkologisch tätigen Kollegen wird eine optimale Versorgung der Patienten auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand sichergestellt. Innerhalb des breiten diagnostischen Spektrums liegt der fachliche Schwerpunkt in der Begutachtung bösartiger Tumoren – hierzu werden spezielle Bereiche durch Zusatzqualifikationen der Ärzte abgebildet.

## **B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Pathologie**

- **Aus-/ Fort-/ Weiterbildung (VX00)**  
Facharztausbildung (6 Jahre), Famulaturen, tägliche Fallbesprechung, monatliches Literaturforum, Praktikanten (Labor)
- **Kooperationen (VX00)**  
Hämatopathologie Universitätsklinik Frankfurt, Molekularpathologie Heidelberg, Molekularpathologie Trier
- **Projekte/Studien (VX00)**  
PATH, NNBC III, Elasto Scan Prostata, Prostata-Korrelations-Studie, Mammographie Screening
- **Konferenzen/Arbeitskreise (VX00)**  
interdisziplinäres Tumorbord, Tumorbord Lungenzentrum, präoperative pathologische Konferenz, postoperative pathologische Konferenz, Urologische Falldemonstration, AOU (Arbeitskreis onkologische Urologie), gastroenterologischer Arbeitskreis, Arbeitskreis mit Pathologie, Chirurgie und Gastroenterologie, onkologischer Schwerpunkt, Mammographie-Screening-Konferenz, neurochirurgische Konferenz, nephrologische Konferenz
- **Labor (VX00)**  
Histologie, Spezialfärbungen, Immunhistochemie, Zytologie genital und extragenital, Schnellschnittdiagnostik, Schnelleinbettung
- **Befundung (VX00)**  
makroskopische Diagnostik, mikroskopische Diagnostik, Befundung von Biopsien am Eingangstag, Schnellschnittbefundung, cytologische Diagnostik
- **Sektion (VX00)**  
Foetobduktionen, Obduktionen, Einbalsamierungen, Waschungen, Bestattungswesen, Amputatpräparation, Knochenaufarbeitungen, Mortalitätskonferenzen

## **B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

## **B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

## **B-24.5 Fallzahlen - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu.

## **B-24.6 Diagnosen nach ICD - Institut für Pathologie**

### **B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Institut für Pathologie**

### **B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-24.7 Prozeduren nach OPS - Institut für Pathologie**

**B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Institut für Pathologie**

**B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Institut für Pathologie**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Institut für Pathologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-24.11 Apparative Ausstattung - Institut für Pathologie**

- **Immunostainer (AA00)**  
24h verfügbbar, Ventana Benchmark - 2 Geräte
- **Brutschränke (AA00)**  
24h verfügbbar
- **TU-Bank (AA00)**  
24h verfügbbar, Asservation in flüssigem Stickstoff
- **Färbeautomaten (AA00)**  
24h verfügbbar, Autostainer / Linearstainer
- **Ausgießstation (AA00)**  
24h verfügbbar, Medite - 2 Stationen
- **Eindeckautomaten (AA00)**  
24h verfügbbar, Medite - 2 Geräte
- **Kryostate (AA00)**  
24h verfügbbar, parallele Schnellschnittdiagnostik an 2 Geräten möglich

**B-24.12 Personelle Ausstattung**

**B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Institut für Pathologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Pathologie (AQ46)
- Gastroenteropathologie (ZF00)
- Dermatopathologie (ZF00)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

#### B-24.12.2 Pflegepersonal - Institut für Pathologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Sonstiges	9,8	

#### Fachexpertise der Abteilung

- Qualitätsmanagement (ZP13)

#### B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Institut für Pathologie

- Medizinisch Technische Assistenten Labor (SP00)
- Sektionsgehilfen (SP00)

## B-25 Krankenhaushygiene

### B-25.1 Allgemeine Angaben der Krankenhaushygiene

Fachabteilung: Krankenhaushygiene  
 Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Herr PD Dr. med. Bernhard Jahn-Mühl

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Starckenburgring 66  
 63069 Offenbach

Postfach: 10 19 64  
 63019 Offenbach

Telefon: 069 8405-4651  
Fax: 069 8405-4502

URL: [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail: [info@klinikum-offenbach.de](mailto:info@klinikum-offenbach.de)

---

Aufgabe und Ziel der Krankenhaushygiene ist es durch Prävention und Intervention das Risiko einer krankenhaushygiene-assoziierten Infektion unserer Patienten zu minimieren. Im Personalschutz unterstützen wir die Mitarbeiter in ihrem täglichen Umgang mit den Infektionsrisiken am Arbeitsplatz Krankenhaus.

Sie orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben, wie beispielsweise dem Infektionsschutzgesetz, den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut (RKI), an Leitlinien der Fachgesellschaften sowie an evidenzbasierten Erkenntnissen aktueller Untersuchungen.

Durch die Entwicklung von verbindlichen Hygieneplänen, die auf die Bedürfnisse des Klinikums zugeschnitten sind, durch individuelle und übergreifende Fort- und Weiterbildungen, sowie einer konsequenten Qualitätssicherung im Bereich der Hygienetechnik ist die Krankenhaushygiene eine Säule des Qualitätskonzeptes im Klinikum Offenbach.

## **B-25.2 Versorgungsschwerpunkte der Krankenhaushygiene**

- **Planung und Kontrolle der Krankenhaushygiene (VX00)**  
Erstellung von Hygieneplänen, Desinfektionsplänen, Maßnahmen bei Infektionserkrankungen und Kontrolle bei deren Umsetzung
- **Infektiologische Beratung der Fachkliniken (VX00)**
- **Einsatzplanung zu infektiologischen Notfallereignissen, einschließlich Pandemieplanung Influenza (VX00)**
- **Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden zu Fragen der Infektionsprävention (VX00)**
- **Überwachung und Qualitätssicherung hygienetechnischer Einrichtungen des gesamten Klinikums (VX00)**  
Aufbereitungsprozesse, Sterilisationsprozesse, raumlufftechnische Anlagen
- **Überwachung der Trinkwasserqualität des Klinikums nach Trinkwasserverordnung (VX00)**
- **Weiterbildung von MA zu Fachpflegern-/schwestern für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Hygienefachkraft) (VX00)**
- **Krankenhaushygienische Begutachtung bei Planung und Umsetzung von Umbau- und Neubauvorhaben (VX00)**
- **Festlegung, Schulung und Begleitung der Umsetzung von Vorgaben zum Umgang mit multiresistenten Erregern (z. B. MRSA, VRE) (VX00)**
- **Berichtswesen zur Resistenzepidemiologie des Hauses (VX00)**
- **Externe Qualitätskontrolle nosokomialer Infektionsraten durch Umsetzung des Referenzprojektes KISS (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System) (VX00)**

- **Schulungen der Mitarbeiter zu Fragen der Infektionsprävention (VX00)**
- **Krankenhaushygienische Beratung aller Kliniken (VX00)**  
Begehungen, Erstellungen von Hygieneplänen

**B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.5 Fallzahlen der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.6 Diagnosen nach ICD der Krankenhaushygiene**

**B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Krankenhaushygiene**

**B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.7 Prozeduren nach OPS der Krankenhaushygiene**

**B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Krankenhaushygiene**

**B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Krankenhaushygiene**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Krankenhaushygiene**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein



## B-25.11 Apparative Ausstattung der Krankenhaushygiene

- **Keimsammler nach Impaktionsverfahren (AA00)**  
24h verfügbare
- **Messinstrumente (AA00)**  
24h verfügbare; programmierbare elektronische Messinstrumente für Temperatur-, Druck- und Zeitprofile
- **Partikelmessgerät (AA00)**  
24h verfügbare

## B-25.12 Personelle Ausstattung

### B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Krankenhaushygiene

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1,0	Leiter der Abteilung - Anstellungsverhältnis besteht in den Horst- Schmidt- Kliniken Wiesbaden
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)**
- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Infektiologie (ZF14)**

### B-25.12.2 Pflegepersonal der Krankenhaushygiene

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,0	3 Jahre	
<b>Sonstiges</b>	3,0		Hygienefachkräfte

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**

### **B-25.12.3      Spezielles therapeutisches Personal der Krankenhaushygiene**

- **Fachpfleger für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (SP00)**

## **B-26                      Zentrale Notaufnahme**

### **B-26.1                    Allgemeine Angaben der Zentralen Notaufnahme**

Fachabteilung:                      Zentrale Notaufnahme  
Art:                                      nicht Betten führend  
Ärztlicher Leiter:                      Dr. med. Georg Altmann    Tel.8405-3900 / Fax -3966  
Pflegerische Leitung:                      Frau Sibylle Richter                      Tel. 8405 – 4317  
Abrechnungsstelle:                      Frau Annemarie Bäcker    Tel. 8405 - 3807

Leitstelle                                      Tel 8405 – 3817 / Fax – 3298  
Dienstarzt  
Innere Medizin                                      Tel 8405 - 4078  
Traumatologie                                      Tel 8405 - 3957  
Neurologie                                      Tel 8405 - 3027

Hausanschrift:                                      Starkenburgring 66  
63069 Offenbach

Postfach:                                      10 19 64  
63019 Offenbach

Telefon:                                      069 8405-3900  
Fax:                                      069 8405-3966

URL:                                      [www.klinikum-offenbach.de](http://www.klinikum-offenbach.de)  
E-Mail:                                      [notaufnahme@klinikum-offenbach.de](mailto:notaufnahme@klinikum-offenbach.de)

---

Die ZNA ist als eigenständig pflegerisch und ärztlich geleiteter, externer und interner Dienstleister aufgestellt. Sie erfüllt für das Klinikum die Vorhalte- und Garantiepflichten der unabdingbaren Notfallversorgung gemäß dem Hessischen Rettungsdienstgesetz und dem Hessischen Krankenhausrahmenplan (2005/2009).

Die interdisziplinäre ZNA bietet rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres, Behandlungskapazitäten für die Notfallpatienten.

Die ZNA ist eine für alle Fachabteilungen des Klinikums (einschließlich der Psychiatrie) betriebene, interdisziplinäre Einheit mit zwei Schockräumen, sechs Monitoring - Plätzen und der kompletten berufsgenossenschaftlichen Unfallbehandlung nach §6 des Verletzungsartenverfahrens.

Die ZNA ist über Notfallpfade unmittelbar in die zeitnahe Versorgung von Patienten mit frischem Schlaganfall (Stroke - Unit der Neurologischen Klinik ) und mit ACS / STEMI (Herzkatheterlabor und CCU der Med.Klinik 1) eingebunden.

## **B-26.2 Versorgungsschwerpunkte der Zentralen Notaufnahme**

- **Schockraum-Behandlung für Unfall-Patienten mit Polytrauma (VC00)**  
In Kooperation mit den Kliniken für Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeral- und Thoraxchirurgie, und der Anaesthesie
- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**  
In Kooperation mit der Medizinischen Klinik 1
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**  
In Kooperation mit der Klinik für Radiologie und der Medizinischen Klinik 1
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**  
Diagnostik und Therapie von Asthma, COPD und Lungenentzündungen, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 1
- **Diagnostik und Therapie der akuten Erkrankungen der Aorta und der Arterien (VC00)**  
In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie und der interventionellen Radiologie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**  
Diagnostik und Therapie der Beinvenenthrombose, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 1 und der Klinik für Gefäßchirurgie
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**  
In Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**  
In Kooperation mit der Klinik für Neurologie (Stroke-Unit)
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**  
In Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie
- **Behandlung schwerer akuter Kopf- und Rückenschmerzen (VN00)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
In Kooperation mit der Frauenklinik (Kreissaal)
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**  
Diagnostik und Therapie von Akuten Bauchschmerzen, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 2 und der Chirurgischen Klinik 4
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**  
Diagnostik und Therapie von akuten Infektionen und Importkrankheiten, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 2
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**  
Diagnostik und Therapie des Akuten Nierenversagens, Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 3
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**  
Behandlung von Nierenkoliken und Störungen des Harnabflusses, in Kooperation mit der Urologischen Klinik

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**  
in Kooperation mit der Urologischen Klinik
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)**  
Diagnostik und Therapie von akuten seelischen Störungen, in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und der Psychiatrischen Institutsambulanz

### **B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentralen Notaufnahme**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentralen Notaufnahme**

Trifft nicht zu / entfällt.

### **B-26.5 Fallzahlen der Zentralen Notaufnahme**

Im Klinikum Offenbach wurden im Jahr 2008 in der Notaufnahmen 35.731 Patienten ambulant behandelt. 15.295 Patienten wurden nach dem ambulanten Kontakt stationär aufgenommen, die stationäre Aufnahmequote betrug 43%.

Fachabteilung	Ambulante Patienten	Vorstationäre Patienten	Stationäre Aufnahmen
Chirurgische Klinik 1 Viszeral-/Thoraxchirurgie	730	158	530
Chirurgische Klinik 2 Unfallchirurgie	2589	560	1241
Chirurgische Klinik 3 Plastische Chirurgie	439	95	86
Chirurgische Klinik 4 Gefäßchirurgie	240	52	636
Gynäkologie/ Geburtshilfe	943	204	245
Medizinische Klinik 1 Kardiologie	2700	584	3700
Medizinische Klinik 2 Gastroenterologie	1271	275	1750
Medizinische Klinik 3 Nephrologie	60	13	560
Neurochirurgie	643	139	393
Neurologie	2459	532	2520
Operative Intensivstation	0	0	177
Pädiatrie	0	0	183
Psychiatrie	351	76	602
Strahlenklinik	0	0	103
Urologie	1674	362	1121
Schwerverbranntenzstation	0	0	51
D-Arzt-Notfall	3200	0	0
unklassifiziert	86	0	1398
Summe	17386	3050	15295

**B-26.6 Diagnosen nach ICD der Zentralen Notaufnahme**

**B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Zentralen Notaufnahme**

**B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Zentralen Notaufnahme**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-26.7 Prozeduren nach OPS der Zentralen Notaufnahme**

**B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Zentralen Notaufnahme**

**B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Zentralen Notaufnahme**

Trifft nicht zu / entfällt.

**B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Zentralen Notaufnahme**

<b>Berufsgenossenschaftliche Unfallbehandlung</b>	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	In enger räumlicher Verzahnung mit den BG-lichen Operationsräumen und der D-Arzt-Sprechstunde

<b>Zentrale Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Interdisziplinäre Anlaufstelle für alle "ungeplanten" Patienten des Klinikums, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG), im Hessischen Krankenhausrahmenplan ("unabdingbare Notfallversorgung")

**B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Zentralen Notaufnahme**

Trifft nicht zu / entfällt.

## **B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Zentralen Notaufnahme**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
Stationäre BG-Zulassung: Ja

---

Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen

## **B-26.11 Apparative Ausstattung der Zentralen Notaufnahme**

- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
In Kooperation mit der Radiologie des Klinikums
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
In Kooperation mit der Radiologie des Klinikums
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung  
In Kooperation mit der Klinik für Gastroenterologie
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Behandlungen mittels Herzkatheter  
In Kooperation mit der Klinik für Kardiologie und Pneumologie
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In Kooperation mit der Klinik für Nephrologie
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
In Kooperation mit der Radiologie und der Unfall- Chirurgie des Klinikums
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma  
In Kooperation mit der Klinik für Gastroenterologie
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung  
In Kooperation mit der Klinik für Kardiologie und Pneumologie
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen  
24-h verfügbare, mehrere Geräte
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)**  
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel  
In Kooperation mit der Klinik für Kardiologie und Pneumologie

## **B-26.12 Personelle Ausstattung**

### **B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Zentralen Notaufnahme**

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0	Zusätzlich arbeiten in der ZNA 11 Rotationsärzte der Kliniken im Schichtdienst: 6 Ärzte der Inneren Medizin, 4 Ärzte der Unfallchirurgie, 1 Arzt Neurologie und 50 Ärzte der Kliniken im Bereitschaftsdienst.
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0	1 Ärztlicher Leiter, 1 Oberarzt, 2 Rotationsärzte der Inneren Medizin, zusätzlich 2 Rotationsärzte der Unfallchirurgie
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**  
Ärztlicher Leiter und Oberarzt, Lehrbeauftragter der Universität Frankfurt für die Studierenden- Ausbildung
- **Intensivmedizin (ZF15)**  
Notarztwagen- Standort am Klinikum
- **Unfallchirurgie (AQ62)**

#### B-26.12.2 Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	23,3	3 Jahre	In der ZNA sind 32 Personen beschäftigt. (sie arbeiten zum Teil in Teilzeit)
<b>Sonstiges</b>	0,9		Ausländischer akademischer Abschluß

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Notaufnahme (ZP11)**

#### B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Zentralen Notaufnahme

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom BQS-Datensatz „gynäkologische Operationen“ erfasst sind**
- **Neonatalerhebung**
- **Schlaganfall: Akutbehandlung**

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**
- **Brustkrebs (BRU)**

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

- **Dokumentation der Gynäkologischen Operationen auf Landesebene- Ergänzung zum Modul 15/1**
- **Teilnahme in der Arbeitsgemeinschaft Leitender Krankenhauskardiologen: Qualitätssicherung Carotisstenose**

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	<b>Mindestmenge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	10	20
<b>Knie-TEP</b>	50	96

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**



- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Protonentherapie in Krankenhäusern bei der Indikation Rektumkarzinom (CQ04)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt (CQ07)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 (CQ06)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)**
- **Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)**

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### Leitbild, Vision, Mission, Strategien, Qualitätspolitik der Klinikum Offenbach GmbH

**Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten freundlich und respektvoll.**

**Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten.**

- Wir setzen uns unter Beachtung der Würde des Einzelnen für unsere Patientinnen und Patienten ein.
- In unserem Handeln sind wir uns unserer ethischen Verantwortung bewusst.
- Wir vermitteln den Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen Sicherheit.

**Wir bieten eine hochwertige Behandlung für unsere Patientinnen und Patienten.**

**Wir erfüllen unsere Aufgaben kompetent und zuverlässig.**

**Wir sind bestrebt, kontinuierlich besser zu werden.**

- Jede Patientin und jeder Patient erhält von uns eine qualifizierte, dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechende medizinische und pflegerische Versorgung. Deshalb aktualisieren wir unser Wissen durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung.
- Unser Ziel dabei ist, die Leistungs- und Servicequalität zu verbessern. Wir stellen uns daher regelmäßigen Qualitätskontrollen und Verbesserungsvorschlägen.
- Alle Aktivitäten erfolgen in gegenseitiger unterstützender Zusammenarbeit, mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten fachkundig und reibungslos zu versorgen.

**Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.**

**Wir halten uns an Absprachen und Vereinbarungen.**

- Wir achten uns gegenseitig als Person und in unserer jeweiligen Rolle und Funktion. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind festgelegt und transparent. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Unsere Aussagen sind verlässlich und gegenseitige Absprachen sind verbindlich. Konflikte werden zeitnah und konstruktiv gelöst.
- Zum Wohlbefinden Aller schaffen wir eine angenehme Atmosphäre. Wir sorgen für humane Arbeitsbedingungen.

**Wir arbeiten wirtschaftlich und umweltbewusst.**

**Wir kooperieren aktiv und offen mit unseren Partnern.**

**Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft.**

- Ökonomische Klugheit und ökologische Verantwortung prägen unseren Umgang mit den zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen.
- Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern beruht auf Respekt und Zuverlässigkeit.
- Wir orientieren uns an gemeinsamen Zielen und sich verändernden Rahmenbedingungen.

### D-2 Qualitätsziele

#### Qualitätsziele/ Strategische Ziele der Klinikum Offenbach GmbH

##### Vision

- Schlüsselposition in der regionalen Patientensteuerung- und Versorgung in öffentlicher Trägerschaft
- Erhalt des Status eines Klinikums der Maximalversorgung

##### Mission

- Versorgungsauftrag im Rahmen der hessischen Krankenhausplanung
- Krankenhaus der Maximalversorgung
- akademisches Lehrkrankenhaus
- wirtschaftliche Leistungserbringung

### **Strategien**

- dauerhafte Existenzsicherung durch Krankenhausverbände
- hohe Vernetzung zu anderen Versorgungsbereichen (regional und überregional)
- Anpassung der Prozesse auf ein zukünftiges Leistungsspektrum
- Einführung Qualitätsmanagement und Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagements

### **Finanzperspektive**

- Erreichung des geplanten Betriebsergebnisses
- Senkung der Kosten pro Fall
- Fallzahlsteigerung
- Steigerung des CMI

### **Patienten- und Kundenperspektive**

- Steigerung des Image und der Patientenzufriedenheit
- Steigerung der Zuweiserzufriedenheit

### **Prozessperspektive**

- Steigerung der Anzahl der zertifizierten Bereiche
- Steigerung der Behandlungsqualität

### **Innovations- und Entwicklungsperspektive**

- Ausbau vernetzter Versorgungsstrukturen
- Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen
- Sicherstellung der Fort- und Weiterbildung
- Sicherstellung von Forschung und Lehre

Die Erreichung der strategischen Ziele wird anhand von Kennzahlen im Ist-Soll-Vergleich evaluiert. Die Abteilungen, Kliniken und Institute formulieren ihre eigenen Qualitätsziele und überprüfen den Erreichungsgrad. Die übergeordneten strategischen Ziele als auch die Qualitätsziele der Kliniken und der Institute werden im Rahmen des Qualitätsmanagements mit den Handbüchern intern via Intranet veröffentlicht.

## **D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

An der Klinikum Offenbach GmbH wird sukzessive ein Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001:2008 aufgebaut. Diese Normanforderungen werden insbesondere abgebildet u. a. durch eine festgelegte Qualitätspolitik, ein Leitbild und formulierte Qualitätsziele und die Orientierung am PDCA Zyklus (Plan Do Check Act). Die DIN EN ISO baut auf dem Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung auf, um die Prozesse effizient und zielorientiert zu gestalten.

Die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001:2008 sind in einem Qualitätsmanagementhandbuch der Klinikum Offenbach GmbH niedergelegt. Damit das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich umgesetzt werden kann, trägt jeder Mitarbeiter durch die Übernahme und Durchsetzung seiner Qualitätsanforderungen seinen Teil dazu bei. Durch die im Qualitätsmanagementsystem enthaltenen Führungsaufgaben zeigt die Geschäftsführung ihr besonderes Qualitätsbewusstsein.

In der Klinikum Offenbach GmbH sind zwischenzeitlich mehrere Kliniken und Zentren nach der DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Über die Zertifizierung erfolgt die externe Bescheinigung des eingeführten und aufrechterhaltenen Qualitätsmanagementsystems. Der Aufbau und die Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagements erfolgt über strukturierte Prozesse wie z. B. in der Norm vorgeschriebene interne Audits, die Bildung von Qualitätszirkeln in den Kliniken zum Aufbau und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems, die Durchführung von fortlaufenden Schulungen der Mitarbeiter, die Einführung und Umsetzung eines Fehlermanagements und vieles mehr.

Ausgangspunkt für den Aufbau dieses Qualitätsmanagements sind die definierten Kunden, insbesondere die Patienten, Zuweiser und Mitarbeiter, wobei die Ergebnisse von Befragungen Eingang finden in kontinuierliche Verbesserungsprozesse. Erklärtes Ziel ist es, in der gesamten Klinikum Offenbach GmbH ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der Anforderung der DIN EN ISO 9001:2008 aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Die Geschäftsführung der Klinikum Offenbach GmbH ist für das Qualitätsmanagementsystem - Einhaltung sowie Überprüfung der Wirksamkeit - verantwortlich. Die Qualitätsmanagementbeauftragte ist benannt als Beauftragte der obersten Leitung (BOL). In den einzelnen Kliniken, Abteilungen und Instituten sind Qualitätsbeauftragte benannt, welche dezentral die Qualitätsmanagementaktivitäten steuern. Durch die jeweils eingerichteten Qualitätszirkel werden Probleme bearbeitet, Ursachen analysiert und fortlaufend Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Die Ziele beim Aufbau und der Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems sind unter anderem das Erkennen der Prozesse und Festlegen der Prozesse in den einzelnen Kliniken, Instituten und Abteilungen in dezentralen bereichsbezogenen Organisationshandbüchern, das Festlegen der Wechselwirkung der Prozesse (Schnittstellenregelungen) und nach festgelegten Regeln reproduzierbares Durchführen der Prozesse, sowie das fehlervermeidende Durchführen der Prozesse und das frühzeitige Erkennen von Fehlern und die Fehlerbewertung, sowie die fortlaufende Durchführung aller Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität der Leistung.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Tätigkeiten entsprechend der im Qualitätsmanagementhandbuch niedergelegten Regelungen auszuführen, ihre Tätigkeit im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung fortlaufend zu überdenken und zu prüfen, Mängel und Abweichungen in Rücksprache mit dem jeweiligen Vorgesetzten abzustimmen und/oder dem Qualitätsbeauftragten oder Qualitätsmanagementbeauftragten mitzuteilen.

Der prozessorientierte Ansatz der DIN EN ISO 9001:2008 bietet die Möglichkeit, die Forderung der Kunden bzw. Patienten zu verstehen, auf die Erfüllung dieser Forderungen hinzuarbeiten und die Prozesse aus Sicht der Wertschöpfung zu betrachten und Ergebnisse auf Basis der ständigen Verbesserung zu erzielen. Die Umsetzung und Aufrechterhaltung zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems erfolgt zielorientiert anhand von festgelegten und vereinbarten Projektplänen.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Sämtliche in der Klinikum Offenbach GmbH erbrachten Leistungen, die hierfür erforderlichen Prozesse und das QM-System müssen Anforderungen erfüllen, die bedingt sind u. a. durch

- das Leitbild und die Qualitätspolitik,
- die Ziele der Klinikum Offenbach GmbH, insbesondere die Qualitätsziele/strategischen Ziele
- medizinische, pflegerische, labor-technische Leit- und Richtlinien,
- administrative, ökonomische Vorgaben der Geschäftsführung,

- gesetzliche und behördliche Bestimmungen,
- Erwartungen und Vorgaben unserer Patienten und anderer, die von uns Leistungen empfangen,
- Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2008 und/oder
- Vorgaben von medizinischen Fachgesellschaften und andere.

Ziel der Klinikum Offenbach GmbH ist es, die Leistungserbringung und die Zufriedenheit der internen Kunden (Patienten, andere Kliniken, Abteilungen und Institute) und der externen Kunden (zuweisende Ärzte, Kostenträger) ständig zu verbessern. Daher wurde ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, welches die Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse regelt. Eine dauerhaft gute Qualität der Leistungen sicherzustellen, ist nur dann möglich, wenn die Leistungen an die sich ständig verändernden Anforderungen angepasst werden. Dies war ein Grund für die Einrichtung eines Systems der ständigen Analyse und Verbesserung. Hierzu ist es erforderlich, dass die Leistungen überwacht und gemessen werden, um daraus Verbesserungsmaßnahmen ableiten zu können sowie deren Wirksamkeit überprüfen zu können. Zur Überwachung zählen u. a. auch die Durchführung interner Audits und die Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen. Im Einzelnen werden

- die Zufriedenheit der Mitarbeiter, der Patienten und der zuweisenden Ärzte gemessen,
- die Wirksamkeit unseres QM-Systems durch Interne Audits überwacht,
- die Leistung der Prozesse durch Prozessaudits evaluiert sowie
- Beschwerden und andere ungenügende Leistungen analysiert.

Um die Zufriedenheit der Patienten mit der Leistungserbringung zu ermitteln werden klinikumsintern, durch die Abteilung Projekt- und Qualitätsmanagement betreut, Patientenbefragungen durchgeführt. Die systematischen und kontinuierlichen Befragungen werden in den Kliniken/Bereichen/Abteilungen durchgeführt, die bereits nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert sind, oder sich in der Vorbereitung auf die Zertifizierung befinden. Ebenso werden die zuweisenden Ärzte in regelmäßigen Abständen in Form einer Zuweiserbefragung befragt. Die Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit erfolgt systematisch über eine regelmäßige durchgeführte Mitarbeiterbefragung.

Die Ergebnisse der systematisch durchgeführten Befragungen werden auf Geschäftsführungs- und Krankenhausleitungsebene sowie auf der Ebene der Leitungskräfte des jeweilig befragten Bereichs besprochen. Dabei werden auch die Ergebnisse des Vorjahres (falls solche vorliegen) in die Bewertung miteinbezogen. Falls erforderlich, werden Korrekturmaßnahmen beschlossen und deren Umsetzung projiziert und umgesetzt sowie deren Wirksamkeit überprüft. Dies geschieht u. a. durch weitere systematische Befragungen oder im Rahmen interner Audits. Die Mitarbeiter werden über die Ergebnisse der systematischen Patienten- und Zuweiserbefragung informiert (z.B. in Qualitätszirkeln).

Das eingerichtete Beschwerdemanagement der Klinikum Offenbach GmbH ist klinikumsübergreifend in einer Verfahrensanweisung fixiert und für alle Mitarbeiter bindend. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine langfristige Bestandssicherung des Krankenhauses ist die Patientenzufriedenheit. Um die Zufriedenheit zu steigern, wurde ein effektives Beschwerdemanagement als Instrument zur Bindung von Patienten an das Krankenhaus in das QM-System integriert. Das Ziel, die Zufriedenheit der Patienten kontinuierlich zu verbessern, Schwachstellen zu finden und Verbesserungen einzuleiten wird nur dann erreicht, wenn das Krankenhaus mit nicht erfüllten Erwartungen professionell umzugehen versteht und den Wert einer Beschwerde, auch wenn sie zunächst für Irritation und Missklang sorgt, als „kostenlose Unternehmensberatung mit der Chance zur Verbesserung“ erkennt. Auf eingehende Beschwerden wird grundsätzlich sofort reagiert und wenn möglich Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Die ausgewerteten Ergebnisse werden vierteljährlich schriftlich an die relevanten Bereiche, an die Geschäftsführung, an die Beauftragte der obersten Leitung sowie an die Abteilung PQM (QMB) gemeldet.

In der Klinikum Offenbach GmbH ist des Weiteren ein aktives Betriebliches Vorschlagswesen eingerichtet, welches über eine Betriebsvereinbarung geregelt ist. Ziel des Betrieblichen Vorschlagswesens ist es, möglichst viele Kenntnisse und Erfahrungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus zur Geltung zu bringen und sie zum kritischen und verantwortungsbewussten Mitdenken anzuregen. Dabei sollen durch das Einreichen von Verbesserungsvorschlägen Wirtschaftlichkeit, Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit, Ansehen, Umwelt und Sicherheit zum Nutzen des Krankenhauses, der Patienten und Besucher sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhöht werden. Insbesondere sollen betriebliche Vorschläge dazu führen, die fachlichen und menschlichen Beziehungen zwischen allen Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten weiter zu verbessern. Jeder vorschlagsberechtigte Mitarbeiter, dessen eingereichter Vorschlag angenommen wird, erhält im Rahmen dieser Betriebsvereinbarung eine Prämie, deren Höhe sich nach dem bewerteten Nutzen richtet.

Um die Wirksamkeit unseres QM-Systems zu überprüfen, werden in der Klinikum Offenbach GmbH mindestens zweimal jährlich Interne Audits durchgeführt. Hierbei wird das gesamte QM-System hinsichtlich seiner Wirksamkeit und möglicher Verbesserungen bewertet (Systemaudit). Die Anordnung zusätzlicher Audits erfolgt bei Bedarf durch die Geschäftsführung, die Klinikleitung, Instituts- oder Abteilungsleitung, die BOL oder die eingerichteten Qualitätszirkel. Durch Interne Audits soll sichergestellt werden, dass die abteilungsinternen sowie die von der Norm geforderten Anforderungen an das QM-System verwirklicht und aufrecht erhalten werden.

Die/der QM-Beauftragte erstellt Jahresauditpläne (Auditprogramme) für die jeweiligen Bereiche, die von der Geschäftsführung verabschiedet werden. Für die Durchführung der Audits ist der/die QM-Beauftragte der Klinikum Offenbach GmbH und erfahrene interne Qualitätsbeauftragte verantwortlich. Die Ergebnisse der internen Audits werden mit den verantwortlichen Leitungen und den Qualitätsbeauftragten der betroffenen Bereiche und der BOL besprochen. Dabei werden den notwendigen Korrekturmaßnahmen und/oder Abweichungen Verantwortungen und Aktionspläne zugeordnet. Weiterhin wird die gegebenenfalls notwendige Durchführung eines Folgeaudits (Nachaudits) zur Überprüfung der Verwirklichung und Wirksamkeit der ergriffenen Korrekturmaßnahmen festgelegt.

Im Pflegebereich sind auf den einzelnen Stationen Mentoren, ggf. Praxisanleiter oder von den Stationsleitungen Beauftragte für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter entsprechend den in den Organisationshandbüchern festgelegten Regelungen verantwortlich. Sie überwachen ebenfalls die Durchführung der Prozesse in den jeweiligen Bereichen. Ebenso schulen sie die Mitarbeiter hinsichtlich neuer Verfahren und überprüfen deren Umsetzung.

Im ärztlichen Bereich wird durch die Einhaltung des Facharzt-Standards im OP oder in den Funktionsbereichen sowie auf den Stationen die Qualität der Prozesse garantiert. Bei unklaren Fällen erfolgt eine Fallbesprechung mit einem Oberarzt und/oder dem/der zuständigen Chefarzt/Chefärztin oder dem/der leitenden Arzt/Ärztin. Regelmäßige Visiten und Klinikbesprechungen dienen der Kontrolle des stationären/postoperativen Verlaufes.

Auch der wirtschaftliche Erfolg der Klinik gehört zur Ergebnisqualität. Die Überwachung und Dokumentation des Patientenverlaufs erfolgt u. a. mittels der Patientenakte, über die edv-gestützte Erfassung, über die digitale Röntgendiagnostikerefassung, über Infektionsstatistiken und über weitere medizinisch-pflegerische Unterlagen. Auch durch Teilnahme an den gesetzlich vorgegebenen externen Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 a Abs. 2 SGB V, wird die Qualität der erbrachten medizinischen Leistungen überprüft. Das wirtschaftliche Ergebnis der Klinikum Offenbach GmbH wird durch die Finanzabteilung und durch das Controlling regelmäßig überprüft, der Geschäftsführung und der Krankenhausleitung vorgestellt und dort besprochen. Daraufhin wird zusammen mit den Budgetverantwortlichen das Budget vereinbart, um hier - falls erforderlich - Verbesserungen zu beraten und einzuleiten.

Im Rahmen einer immer komplexer werdenden medizinischen Versorgung, im Zusammenspiel verschiedener Berufsgruppen, beim Einsatz moderner, komplizierter Technologien kann es zum Auftreten von Fehlern oder unerwünschten Ereignissen kommen. Ein wichtiges Ziel des Qualitätsmanagements ist es, durch klare Festlegung von Abläufen, Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen, durch Schulung und Qualifizierung der Mitarbeiter die Patientenversorgung in der Klinikum Offenbach GmbH sicher zu gestalten. Somit dient das Qualitätsmanagement nicht nur der Sicherheit der Patienten sondern auch der Sicherheit der Mitarbeiter. Trotz dieser Vorkehrungen kann es zu Fehlern oder Beinahefehlern kommen. Fehler oder unerwünschte Ereignisse können sehr vielfältig sein, so können hierunter

- Abläufe verstanden werden, die nicht wie geplant durchgeführt werden können,
- ungenügende Informationen und Absprachen oder ungenügende Informationsweitergabe zwischen den Abteilungen,
- unnötig lange Wartezeiten bis hin zu
- medizinisch/pflegerischen Behandlungsfehlern.

Eine wesentliche Zielsetzung des Qualitätsmanagementsystems ist es, aus aufgetretenen unerwünschten Ereignissen zu lernen. Ohne eine systematische Erfassung von Fehlern oder Beinahefehlern besteht jedoch keine Möglichkeit, wiederkehrende Fehlerfallen zu identifizieren. Daher wurde und wird an der Klinikum Offenbach GmbH sukzessive ein Ereignismanagement eingeführt.

Zur Sicherstellung der Hygienevorgaben werden über eine hauseigene Hygieneabteilung jeweils aktuelle Vorgaben und Richtlinien herausgegeben, als auch die Prozesse fortlaufend über Hygienebegehungen überwacht. In vielen Kliniken finden Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt, um auch darüber Verbesserungen in der medizinischen Behandlung ableiten zu können.

Im Rahmen der Patientenaufklärung werden mehrsprachige Aufklärungsbögen genutzt, die dem Anwender digital zur Verfügung stehen.

Die Leistungen der Klinikum Offenbach GmbH werden über die Homepage veröffentlicht, über Broschüren oder Flyer kommuniziert des weiteren existiert ein mindestens 3x jährlich aufgelegte Informationsbroschüre für Patienten.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

In der Klinikum Offenbach GmbH erfolgt über ein strukturiertes Projektmanagement die Einführung des Qualitätsmanagement. Hierzu liegen jeweils Projektpläne vor, in denen die einzelnen Meilensteine mit Zielvorgaben abgebildet sind. Klassische Projekte hierbei sind u. a.

- die Einführung eines Qualitätsmanagements in den einzelnen Kliniken/ Instituten/Abteilungen oder Kompetenzzentren und die Hinführung zur Zertifizierung,
- der Aufbau und die Implementierung eines edv-gestützten Riskmanagements,
- die Umsetzung von integrierten Versorgungsverträgen,
- der Aufbau eines Integrierten Tumorzentrums (integriert ein Brustzentrum, ein Darmzentrum, ein Lungentumorzentrum, ein neuroonkologisches Zentrum sowie ein Prostatazentrum).
- der Aufbau einer Tumordatenbank
- der Aufbau einer stationären Palliativstation,
- die Umsetzung einer digitalen Archivierung von Krankenakten
- und viele andere mehr.

Insgesamt werden laufende Projekte über ein zentrales Projektcontrolling erfasst und fortlaufend evaluiert.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Eine Datensammlung erfolgt im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens, der Patienten- und Zuweiserbefragungen, des Kennzahlensystems der BSC, des Beschwerde- und Ereignismanagements, sowie im Rahmen der Internen Audits. Die statistische Auswertung der externen Qualitätssicherung erfolgt durch eine externe Stelle im Auftrag der BQS und der GQH. Die erfassten Daten bilden eine Grundlage für die Managementbewertung.

Die Klinikum Offenbach GmbH strebt eine ständige Weiterentwicklung und Verbesserung des QM-Systems an. Ideen zur Verbesserung resultieren aus den zahlreichen Messungen und Analysen, aber auch aus den Vorschlägen und Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher sind alle ausdrücklich aufgefordert, ihre Verbesserungsvorschläge (über das Betriebliche Vorschlagswesens hinaus) an den/die QM-Beauftragte, an die Qualitätsbeauftragten der jeweiligen Bereiche oder an ein anderes Mitglied der Leitungsebene weiter zu leiten. Die jeweils Verantwortlichen beraten über diese Verbesserungsvorschläge und geben Rückmeldungen an die Mitarbeiter bezüglich eingeleiteter Maßnahmen oder Begründungen, wenn Verbesserungsvorschläge nicht umgesetzt werden können.

Korrekturmaßnahmen verfolgen das Ziel, das erneute Auftreten von Fehlern oder unerwünschten Ereignissen zu verhindern. Aus diesem Grund werden aufgetretene Fehler/unerwünschte Ereignisse

- erfasst,
- analysiert,
- bewertet,
- Fehlerursachen festgestellt,
- möglicher Handlungsbedarf ermittelt, um ein erneutes Auftreten des Fehlers zu verhindern,
- Maßnahmen zur Fehlerverhütung/Vorbeugung ermittelt und umgesetzt sowie
- die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet und dokumentiert.
- 

Die Verantwortung für diesen Prozess tragen alle Mitarbeiter sowie die/der QM-Beauftragte und die Qualitätsbeauftragten der jeweiligen Bereiche. Aufgetretene Beinahefehler oder aufgetretene Fehler werden über das Ereignismanagement erfasst, die Ursachen analysiert und Lösungsalternativen entwickelt. Entscheidend für diesen Prozess ist das Bestreben eine Fehlerkultur zu entwickeln, in der Fehler als Verbesserungsmöglichkeit und somit als Chance zur Qualitätsverbesserung gesehen werden.

Vorbeugemaßnahmen haben das Ziel, das Auftreten von Fehlern oder unerwünschten Ereignissen zu verhindern. So haben insbesondere die Festlegung von Abläufen und standardisierten Vorgehensweisen, klare Kommunikationsstrukturen und Verantwortlichkeiten das Ziel, die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Fehlern zu verringern. Bei der Einführung neuer Verfahren oder Vorgehensweisen wird auch analysiert, welche möglichen Fehlerquellen hierbei auftreten können und es werden geeignete Maßnahmen zur Fehlervermeidung eingeleitet. Zur Vorbeugung dienen insbesondere folgende Maßnahmen:

- Diagnosestellung und Behandlung durch Fachärzte oder unter Aufsicht und Anleitung durch Fachärzte und in Zweifelsfällen Einholen einer zweiten Meinung,
- Behandlung entsprechend internationaler Leitlinien, die in klinikinterne Behandlungsrichtlinien oder Arbeitsanweisungen einfließen,
- regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Arbeitsanweisungen und Standards,
- verbindliche Umsetzung von Dienstanweisungen,
- Teilnahme an nationalen und internationalen Studien,
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen aller Mitarbeiter,



- regelmäßige Visiten und Besprechungen zur Kontrolle des Behandlungserfolges und Festlegung des weiteren Vorgehens,
- enge Kooperation zwischen allen an der Patientenversorgung beteiligten Fachdisziplinen und Berufsgruppen,
- regelmäßige Besprechungen der Stations- und Klinikteams und Übergaben im Pflegedienst (Regelung in den Organisationshandbüchern),
- transparente Dokumentation aller pflegerischen und ärztlichen Maßnahmen,
- rasche Befundübermittlung an weiterbehandelnde Ärzte oder Einrichtungen,
- Regelung des Verfahrens zum Reanimationsmanagement,
- und anderes mehr.

Die regelmäßigen internen und externen Audits dienen zur Überwachung und zur Konformitätsprüfung des eingeführten Qualitätsmanagementsystems.